Begugepreis: Menntlid 60 Dig. frei ind Sonn gebracht burch bie Polt bepagen viertelistbelich Dir. 1.50 erel. Bedeugelb.
Der "General-Anzeiger" erfdeint täglich Abends.
Jounlags in zwei Ausgaden.
Umparteilische Zeitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Angeigen: Telephon Unichluft Rr. 199.

General Sanzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Diestabener Anterhaltungs-Binit. - Der Janbwirth. - Der Samorift.

Beidiaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanftalt Gutt Bommert in Blattaben.

Mr. 230.

Countag, ben 1. Oftober 1899.

XIV. Jahrgang.

Erfte Ausgabe.

Politifde Wochenrundichan.

Betrifelt bei uns. Das fieht außer Zweifel, mogen auch bie offigiofen Blatter und Rorrespondengen noch fo fcone Dementi's in bie Welt fegen. Grund: Ranalborloge. Man weiß, baf fich bieferhalt swifden ber Staatsregierung und ben Ronfervatiben ein icharfer Gegenfan jugefpist bat. Und D. Miquel fall berjenige fein, welcher Die Schuld baran tragt. Er bat fich nun - mag bem fein, wie es for Ue - politifch unmöglich gemacht. Sat er feiner Beit fur eine Bolitit ber Cammlung ins horn geftogen, ben 3wed bai er nun ertele fil, wenn auch nicht in bem Sinne, wie er felbft gebacht: Die Parien fammeln fich gegen ibn. Und ber Schatten bes herrn von scanus, ber erft untangft auftauchte und gwei Minifter mit fich binbiog, er wird fcon wieber fichtbar . . .

Um all bas hat fich nun ein gang gewaltiger Beitungstrieg entfact in beffen Mittelpunte ber Freund bes herrn v. Miquel, ber Prafibent ber Seehandlung, herr v. Beblit, fleht. Er bat nömlich nachgewiesener Mogen in ber rebaftionellen Leitung ber Boft eine große Rolle gefpielt, er hat bort Untifanalpolitit als Regierungsbeamter in großem Stole getrieben. Gein inniger Freund, herr b. Miquel, alfo giebt bem Monarden bie beruhigenbften Buficherungen über bas Buftanbefommen bes Rangle und babei verhindert er nicht, baß fein bester Befannter Stimmung bagegen macht. Jeht bort alfo bas politifche Chamoeleonifiren für ben herrn Finangminifter auf. Und jubem: es fteben ju immer noch Aenberungen in ben Regierungs.

prafibentenpoften in Musficht. Der "Fall Beblit" hat aber noch eine anbere Geite. Die Betl.

Boltegig, frogt bagu nicht mit Unrecht:

Wogu wird bas Umt eines Serbanblungs-Prafibenten mit Mt. 15 000 und ferier Wohnung für ben Inhaber ausgestattet, wenn es bie Arbeitstraft bes Inhabers berartig wenig in Anspruch nimmt, bag ihm bie Zeit jur politischen Leitung einer Beitung und gu einer umfangreichen fdriftfiellerifchen Thatigfeit librig bleibt? Und wie lange foll es bem Beitungaprafibenten gestattet feir, feine bon ben Steuergaldern bezohlte Arbeitafraft im Dienfte von Brivatunternehmern in einer Weife in Unfpruch ju nehmen, wie fie thatfachlich bilber unerhort gemefen ift?"

Eine Untwoort ift natürlich noch nicht erfolgt, wenigstens feine birette. Der Sturg bes einen wird alfo mobi auch noch anbere im

Gefolge haben

Conft fiebt Deutschland noch im Beichen ber politifchen und halbpolitifchen Congreffe. In Mains tagte ber Barteitag ber beutiden Boltsportel und ber beffifche Ratholifentag, über bie wir icon berichtet, in Breslau ber Congref für Cogidipolitif und in Berlin ber geographische Congres, beffen wiffenichaftliche Musbeute auch für bie Politit von manchem Rugen und manchem Intereffe fein butfte.

In Defterreich ift bie Minifterfrife noch immer "ftationar" wie ber teibnifche Ausbrud lautet, b. h. alfo, fie fteht noch immer auf bem ungewiffen. Ber eigentlich ber tommenbe Mann ift, man weift es noch immer nicht. Denn bie hauptaufgabe bes neuen Dinifieriums, bie Aufbebung ber Sprachenverorbnung, fchredt manchen ab, ein Portefeuille gu übernehmen, bas ibm boch nur für furge Zeit einen Ramen machen tounte.

3mar hat auch feiner Beit bas frangofifche Dinifterium unter ahnlich ichweren Bedingungen fein Mmt angetreten. Aber es bat fich bod gehalten und wenn man auch legthin von Deinungsberichiebenheiten gu berichten mußte, bie hauptfachlich burch ben betannten Erlag bes Rriegsminifters Ballifet bervorgerufen morben feien, fie icheinen fich noch nicht gu bestätigen. Gallifet bat übrigens auch in ben letten Tagen noch Bicquart eine glangenbe Genugthuung gu Theil merben laffen, indem er ibm fchrieb, er fei bollftanbig unberührt und rein aus ber Affaire bervorgegongen. glaubt, baß auch allmablig jenseits ber Bogefen fich bie Bemüther beruhigen und man die finble Besonnenheit wieder ob bem Fanatismus und Religionshaß malten laffen wieb. Das Gefchaft, bas man mit ber Beltausftellung ermartet, macht eben rafch manden befonnen.

Enblich bat benn auch Spanien wieder feine Minifterfrife, in beren Erlebigung fich aber boch Gilvela behaupten burfte. Weiter trifelt's in Bulgarien. Dort bat bas Cabinet bemiffionict, mabrend Fürft Ferbinand von Bulgarien auf Reifen mar.

England und Transbaal verhandeln noch, ohne bamit weiter gefommen gu fein, und ruften tüchtig. Möglich, bag bie Bergogerung ber Ungelegenheit boch nur eine Finte Englands ift, um wenn es losgeht, alle berfügbaren Truppen an ber Grenge Transboals ju haben. Und in Umerita ift ber Gieger bon Manita angetommen, Mbmiral Dewen, um fofort über ben Oberbefehlshaber ber Philippinen, General Dtis, ein bernichtenbes Uribeil gu fallen. Der hat mittlerweile wieber einige Giege nach Bafbington gefabelt. Aber man glaubt nicht fo recht an biefelben und feine Abberufung ift nur eine Frage von turger Beit.

Politische Tageoüberficht.

* Biedbaben, 30. September.

Ruheftandebeamten und Benfionen. In ben festen beiben Jahren find Betitionen von Rubeftanbe-beamten um Benftonserhöhung aus verichiebenen Stabten an ben Reichstag und an ben preugifden Landtag eingeteicht morben; bie Bitifteffer haben hierauf ben Befcheib erhalten, bag bie nach ben alten Gehaltsfähen festgeftellten Benfionen von ben neu bewilligien Gebaltserhöhungen in feiner Beife beeinfluft murben. Bei biefer Entidelbung wollten fich aber bie alten Benfionare nicht beruhigen, fie merben bielmehr mit ibeen Bitigefuchen wieber borgeben. Diefe alten Staatubiener befinden fich feit langer Zeit in einer empfindlichen Rothlage weil fie an ben in ben letten Decennien bewilligten Erhöhungen ber Beamtengehalter feinen Untheil haben, fonbern mit breiviertel ber alten Gehaltsfage penfioniet find, fo baf biele von ihnen faum mehr ale bie Salfte von bem Gintommen begieben, welches ben füngeren Benfionaren gleichen Ranges infolge Gehaltserhöhung gemabrt mirb. Gie ftreben babin, ben jungeren (mit Wehaltserhöhung bebachten) Benfionaren im Gintommen gleichgeftellt gu werben, jumal bie Grunde, bie bisber für eine Gehaltserhöhung fprachen, um fo bring. ficher einer Benfionserhöhung bas Bort reben. Gin Musgleich im Penfionewefen empfiehlt fich icon aus bem Grunbe, weil Die Gehaltserhöhungen in ben lehten gebn 3ahren nicht einheitlich und auf einmal, fonbern mit großen Unterbrechungen, nämlich in berfchiebenen Beitraumen flattgefunben baben. Bierburch find - natürlich unbeabfichtigt - große Benachtheiligungen und Ungerechtigfeiten entftanben, inbem biele Beamten ichon feit bem 1. April 1890 gu einer boberen Benfion berechtigt maren, mabrent ben anberen Beamten | ftammenb" melbet und auf biefe Beife bie Ertheilung bes Erequatur

Unfere Poft-Albonnenten

werben in ihrem eigenen Jutereffe erfucht, bas Abonnement auf ben "Biesbobener General-Angeiger" (Amtliches Organ ber Stadt Wiesbaben) gum Breife ban

1 Mf. 50 Big. pro IV. Quartal 1899

umgehend bei ben betreffenden Boftamtem erneuern gut wollen, bamit am 1. Oftbr. in ber Buftellung bes Blattes feine Unterbrechung eintritt.

Bei verfpateten Befiellungen erfebt bas Bofigeitungsamt 10 Big. Rachbestellungsgebahr.

Pofizeitungelifte Rr. 8106.

felbft nach einer Reihe bon Jahren biefe bobere Benfion nicht gugeftanben werben tonnte, weil für biefe bie Gehaltserhöhung verschoben war. Ebenfo gut, wie man fur bie Gtats Zarife ubet bie Behalte fabe ber Beamten festschen tann, burften fich auch Zarife fur bie Benfionsbeguge bon Beit gu Beit feftfegen laffen.

Bur Raturgeichichte laudrathlicher Wahlbeeinfluffungen

liefert eine an bie Rat. 3tg. aus Bitterfelb gerichtete Bufchrift einen lehrreichen Beitrag. Es handelt fich um einen bort anfaffigen angesehenen Bürger Ramens Baul Bolto, ber bon ber tolumbifchen Regierung jum Confut ernannt war. herr Polfo hatte fich nämlich burch feinen langjahrigen Aufenthalt in jenem Lanbe fowohl bas Bertrauen ber bortigen Regierung als auch ber bortigen Deutschen erworben. Er ftellte fich bem Landrathe, bem ingwifden berabichtebeten herrn b. Bobenhaufen bor und fragte, ob irgenbmelde Bebenten gegen feine Ernennung bon ber biesfeitigen Regierung erhoben merben tonnten. Der herr Lanbrath verneinte bie Frage auf bas Bestimmtefte, er wurbe fich fogar perfonlich über biefe Ernennung freuen, nur mußte er borausfegen, bag ber neu ernannte Conful feinen Titel nicht bagu gebrauchen werbe, um eine regierung &. feindliche Polititgutrelben. Die Ernennung gum Conful erfolgte im Robember vorigen Jahres. Als nun herr Polto bem Canbrath feine Ernennungsbocumente überreichte, bemertte blefer, bag er ber Regierung mittheilen muffe, wie er bei ben Bahlen leb. haft gu Gunften bes freifinnigen Canbibaten gearbeitet habe und aus einer freifinnigen Familie ftamme. Infolge ber Mittheilung bes herrn Canbrathell ift nun, wie herrn Bolto von privater Geite aus Columbien mitgetheilt murbe, bie Ernennung jurudgegogen worben, weil beuticherfeits bas Erequatur bermeigert murbe. Und biefer felbe Berr Lanbrath v. Bobenhaufen, ber einem für Bitterfelb ernannten columbifden Conful indireft gumuthet, feine politifden aleberzeugungen aufzugeben, unb, ba er bas nicht will, ibn bei ber Regierung ale politifc verbächtig, bon einer freifinnigen Far

Wiesbadener Streifzüge.

(Die Daifu-Rellame., Rombbie- und Tragbbie, - Gin leichtfinnis ger Schneiber, - Der hachzeitofrad. - Bat bem een fenn Uhl rc.)

Unlangft ericbien in unferem Blatte an anberer Stelle ein Urtifel, ter fich mit bem Reflamemefen in unferer Stadt beidaftigte. Eng berbunben mit ber Gefchaftsretlame ift nun naturlich Die Fenfterausstattung und ba find wir bier gliidlich auch auf ameritanischem Boben angelangt. Bas find tobte Muslagen, was find Mutomaten gegen bas Leben? Alfo richtet man flugs eine richtige Wertftatte im Schaufenfter ein. Diesmal hanbeit es fich barum, Bropaganba für eine neue Rabel gu machen, bie ben iconen Ramen tragt: Doifo-Rabel. Bon morgens fruh bis Abends fput fitt benn in einem Laben ber Rirchgoffe ein Dabden, malerifch um basfeibe gruppirt bie Imitirten Smuenateppide, ei Produtt birfer Rabel, und arbeitet. Und braufen fieben bie Reugh:" jen oft in bellen Schoaren und ftarren in biefes Mebeitsgimmer und machen oft ibre Wige, ober fummen gar ben fconen flaffifchen DaifpelBalger. Ja, neulich, bes Abenba, rift fogar eine funge Grau ploglich einen ber baftebenben herren - und bie find in ber Debrheit - bas unfanft gurudt "Dach bag Du bier wegtommft. Dich intere jert boch nicht bie Rabel, fonbern bas Mabden. Und bagegen will ich mich gang energifch mehren. Gie follen ba auch lieber einen Mann binfeben -

Der gemagregelte Chemann aber meinte, in ber Rettame gogen nur Mabden. Und je bilfcher fo ein Rind mare, um fo --Doch fein Weibchen ließ ihn nicht ausreben.

"Willft Du mohl ftill fein. Wart' nur, go Baufe - bann -

"Aber Rind", warf er gurud, "laß boch bier auf ber Strafe bie emigen Gifersuchieleien. Du weißt ja gar nicht, weshalb ich ba fteben Mieb. 3d mollte Dir bod nur 'ne folde Rabel tomfen."

Mh — bas ift etwas anberes. Aber ich gehe mit binein." Und fo ichoben Beibe los. Und baber blieb es biesmal noch bei

ber Daify-Romobie. Aber wie leicht hatte es eine Daify-Tragobie geben fonnen.

Run, es fieht fich eben manches auch fur ben Unfang ichlimmer an ale es ift. Da liebte einmal - es find allerdings ichon eiliche Jahre ber - ein junger Schneibergefelle ein Mabden. 3mar wann fie beirathen tonnten, bas wußte ber liebe himmel. Run erfcbien unfer Schneibergefelle eines Tages bei feinen Schwiegereitern. 3n 14 Tagen wird geheirathet". Die fielen barob aus einem Erftaunen ins andere und enblich über ibn ber. "haft Du bas große Loos gewonnen? 3ft vielleicht ein Ontel aus Amerita getommen? Bas haft Du benn eigentlich gemacht? Der lachte nur. 3ch habe mich felbftftanbig gemacht. Arbeit in Bille und Fulle!"

Der Sochaeitstog fam. Der Brautigam erfcbien in einem glangenben Frad, ber bie Bewanderung und jum Theil auch ben Reib ber Bafte medte. Go verlief benn alles programmmußig. Bis bas Geft. mabl beginnen follte. Die neugebadene Schwiegermutter batte borber ichon gang erstaunt auf bas Berlangen ihres Schwiegersohnes bin bas Blutteifen in ben Ofen gestellt. Der junge Gatte giebt fich nun für einige Mugenblide gurud, gleich borauf ericeint er wieber in feinem gewöhnlichen Conntagsanjuge und bilgelt por ber Gefellicaft ben Frad auf. Daun: "Ich bin gleich wieber ba". Und binaus ift er.

Man martet & Stunde, eine balbe. Rein Schnelber laft fich feben. Much die Braut will nichts wiffen. Da, ale bie Unbebaglichfeit faft nicht mehr gum Mushalten ift, tritt ber Brautigam freubeftrablend ein, hinter ihm ein Junge mit einem Rorb voller Wein-

"Aber wo fledieft Du'l Wir bachten fcon, Du mollieft burchbeen-nen". Go fillrmte man auf ihn ein.

"3ch burchbrennen? Saba, 3be feib wohl nicht flug. Rein, Gelb geholt hab' ich. Dit Schulben fangen wir boch nicht bie "Gelb geholt?" Das Grftaunen wird noch große

"Jawohl", beflütigte er nochmals, "Gelb geholt. Gur ben Frad. Der war mir besiellt worben. Und bamit ich bas Gelb für ben meini-

gen fpare, babe ich ben bestellten Grad angezogen, bann ausgebligelt und abgeliefert. Und bier -Und dabei langt er in bie Zafche und gabit einige Golbftude auf

"Aber wir bachten boch, Du hatteft fo viele Befiellungen." In Musficht. Aber bie milffen noch fommen."

"Du Leichtfinn, und ba beiratheft Du mit nichts?" "Run fa. 3mel tonnen boch mehr hungern wie einet. feinen frifchen Duth bat, ber foll fich binter ben Dfen feben."

Und ber Mann bat Glud gehabt. Er ift jeht ein angefebener Schneibermeifter. Und wenn er bies lieft, wird er ifber meine Indisfretion wohl felbft lächeln und mir gnabigft bergeiben. Jumal er weiß, bag "Etwas übel nehmen" gar nicht fcon ift.

Dit biefem Uebelnehmen beschäftigen fich s. 3. auch bie biefigen Runft- und Theaterfreife. Der Intenbant bes Boftheaters, Bere b. Sullen, bat einem biefigen Blatte bie Berichterflatterfarten enigogen, angeblich meil eine Rritit fiber eine Aufführung von "Figares Boche geit" bie berechtigten Genanten überfchritten babe. Der Borfall ift um fo Muffeben erregenber, ale bas gemaßtegelte Blatt bieber fonnt als theater-offigios galt. Es hat mittlerweile nun auch erffart, fic in feinem Rechte beggt, ber Rritit nicht einschrunten faffen gu mollen. Bas übrigens Die Schranten ber Rritit anlangt; Wer bat bie Schranten ju gieben? Darf eine Rritit bevormundet werben, eine Rritit, bie ebenfowohl ihre Freunde als Gegner hat? Damit ift nicht gefagt, bag wir gerabe bie Rritit im Muge haben, bie gu ber Dagnahme flibrte. Die Fragen find im Gegentheil gang allgemein gehalten. Und auch ihre Beantwortung burfte fich nach bem Ctanbountte richten. ben man als folder einnimmt, ber beurtheilt wirb, ober als folder, ber urtheilt. "Dir ift jebe Rritit angentom, nur moblwollend mus fie fein", bat einmal jemand gefagt. Das ift auch eine Unficht. Und wie fagte ichon Frig Reuter: "Wat bem een fenn Uhl, ba es bem annern fenn Rachtigan". Die Geschmader find eben verschieben. Mber Jemanben gur Zafel einlaben und ihn bann bas Weitereffen berbieten, weilihm ein Gericht nicht behagte? fm, hm!

hintertreibt, biefer felbe herr Lanbrath gehort gu ben eifrigften Ugitatoren für ben Lanbbund und zu ben leibenschaftlichften Gegnern ber Wirthschaftspolitit ber Regierung! Es ift wirflich guwellen febr fower, eine Satire nicht zu fchreiben.

Die Minifterfrifen.

In einem Leitartifel mit ber Ueberfchrift: "Gin politifches Infriquen-Spiel" befpricht bie Rreuggeitung bie lettifigigen Rrifenges rlidte und vertritt babei bie Unficht, bağ im Augenblid eine bon langer Sand angelegte Intrigue in bas Stadium ber Rrife gu treier im Begriffe fiebe. Dies fei fo flar ju Tage getreten, bag eine Läufdung barüber nicht meh: möglich fei. Die halfte bes Centrums eren wünsche feineswegs bie Abfehung bes Finangminifters noch auch eine Politit, bie mit ber Linten gegen bie Ronfervativen gebe. Dr. Miquel habe Mles gethan, um bas natfirliche Berhalinig feften Bufammenwirfens gwifden benRonfervativen und ber Staatsregierung wieber angubahnen, weil er barin eine politifche Rolhmenbigfeit für Breugen erblidt. Wir find berfeiben Meinung, fo fagt bas Blatt und jebem Mungleich geneigt, ber für bie tonfervative Bartet ehrenvoll und billig ift. Unfere Bartel ift fich febr mobl bewußt, wo fie als fonigstreue Partel ihr Saupt gu finden bat und hat bies unter Berhaltniffen bemiefen, Die allen Unberen eine gu fcmere Brobe ftellten. - Beiter fcreibt bie "Boft" ju ber Melbung eines Braunfcmeiger Blattes, bag Finangminifter Miquel überhaupt amtom ube fei: "Auf Grund guberläffiger Information tonnen wir berfichern, bag an ber Rachricht bein mabres Wort ift." Diesmal glauben wir ber Boft vollftanbig. In Defterreich ift Graf Clary mit ber Bilbung bes Mi-

In De fierreich ift Graf Clary mit ber Bilbung bes Minificeiums betraut worben. Die Lifte ber neuen Cabinetsmitglieber soll heute veröffentlicht werben. Das neue Minifierium wird sofort bie Sprachenverordnungen bedingungslos aufsteben, die Delegationstwahlen einleiten und bem Abgeordnetenhaufe den Entwurf eines neuen Sprachengesehes vorlegen. Die gestern vom Kaifer in Audienzempfangenen Führer der deutschen Opositionsparteien erhielten den Elndruck, das an masgedender Stelle den Wilniscen der Deutschen in einer Weise entgegengesommen werden soll, das dieselben hoffnungs-

voll ber Jukunst entgegenschen können.
Jur Min ist er köise in Spanien wird endlich aus Madrid gemeldet: "Es ist unmöglich, seht die Abwidelung der Krists vorauszusehen. Die verbreiteiste Meinung ist die, daß Silvela mit der Reubildung des Kabinets betraut und blos das Ministertum neu beseht werden wird, nämlich mit Azcarra. Der hof dürste seine Kildtehr aus San Sedastian beschleunigen."

Eugland und Transvaal.

Die Antwort ber Transbaal falt fireng an ber Konvention von 1884 fest eingetroffen. Transbaal hält fireng an der Konvention von 1884 fest und fordert nichts weiter. Die Frage der Souzeranität wird nicht

Die Fr. Zig, veröffentlicht eine Melbung ber Londoner "Ball Mall Gazette", die Harberungen des Kadinetärathes an Transdaal: I. Hünfjähriges Stimmocht ohne einschränfende Bedingungen; L. Municipale Seldstverwaltung auf Grund freier Wahl für Johannesburg; 3. Trennung der richterlichen Gewalt von der Exefutive und Unabhängigteit derfelden dem Bollsraad; 4. Abschaffung des Dynamit-Manopols; 5. Beseitigung des Johannesburg beherrschenden Horts. Die Beseitigungen von Bretoria lönnen dogsgen bleiben; 6. Die englische Sprache ist in den Schulen zu lehren. Das Kadinet des schloß, sofort ein Armeeforps nach Südassistä zu schieden. Das Parlament soll erft einberusen werden, wenn der Krieg ausbricht. Für den nächsen Dienstog ist wieder ein Kadinetärath anderaumt.

Die "Times" veröffentlicht in einer zweiten Ausgabe ein Telegramm aus Pretoria vom 20. b. M., wonach Krüger in einem Interview erflärte, er habe für die Erfaltung des Friedens Alles geiban, was möglich war. Er habe Chamberlains eigenen Borfchlag einer gemeinfamen Untersuchung angenommen, aber Chamberlain habe den Jaden der Unterhandlungen mit Bedacht abgedrochen. Truppen wurden von allen Seiten angesammelt; der Krieg werde ihm aufgenäthigt, es sei unmöglich, der beitischen Depesiche vom 12. Sentember zuzustimmen, denn das hätte die Auslieserung von Land und Bolf in die Hände der Fremden bedeutet. Auf die Frage des Korrespondenten der "Times", oh die Möglichsteit des Friedens noch varhanden sei, erwiderte Krüger: Aur wenn Größbritonnien etwas ihnt, um den Frieden möglich zu machen. Der Korrespondent süge dinnt, au werde in Pretoria allgemein erwartet, der Kriegszustand werde seine Augendlich protiamirt werden.

Berichiebene Urtheile.

Der fogialbemotratifche Meichtlagfabgeordnete Schriftfteller Albert Schmibt - Dagbe burg murbe geftern von ber Land-

gerichtsftraftammer bortfelbft wegen Dajeftatabeleibigung au 3 Jahren Gefängnift und Mandaiberluft verurtheilt. Der Staatsanwalt hatte 4 Jahre beantragt.

Dieser Brozeh bat nun eine intereffante Borgeschichte. Der unter Untlage gestellte Artifel, der die Majestätsbeleidigung enthält, erschien in der Magdeburger "Boltsstimme" zu einer Zeit, als sich der verantwortliche Redatteur auf einem Erholungsurlaube besand. Trohdem dies nachgewiesen murde, trohdem also dargethan war, daß Iküller satische Schuld hatte an der Beröffentlichung, wurde er zu 4 Jahren Gesängnis verurtheilt, ein Urtheil, das weber im Wege der Neutston noch im Wiederaufnahmeversabren aufzuheben möglich war. Schmidt befannte sich nun freiwillig als Bersasser der Rotiz und erlangte auch durch einen Reichstagsbeschluß die Ausbedung seiner Immunität. Er wurde als M i i schuldiger unter Anklage gestellt und gestern wie oben verurtheilt.

Wir haben alfo in ber preußischen Juftig ben Fall, bag ber Thater nicht so ftreng bestraft wird, als einer, ber nachgewiesenermaßen mit ber Strafthat nichts weiter zu thun batte, als bag er ihr — und auch bas ohne fein Berfculben — ben Dedmantel feines Namens gab.

Mus ber lingegenb.

Dotheim, 28. Sept. Bei bem mit bem Schaufutnen bes hiefigen Zurnvereins verbundenen Preisturnen, an welchem 7 attive Zurner und 9 Zöglinge Theil nahmen, erhiellen ben 1. Preis August Roffel mit 64h Punkten, ben 2. Preis Wilh. Klee und ben 3. Feip Fischer.

Biebrich, 29. Sept. Wie die B. T. in Erfahrung bringt, bat ber Magift rat in seiner Sipung vom 13. 1. Mis. beschiessen, nach Offenlegung der ganzen Raiserstraße einen Theil der vert. Rathhausstraße, von dem Besithtum des herrn heich die Jur vert. Kirchgasse, ja tassiren, und alsdann den weiteren Theil der Straße von der vert. Rirchgasse die Jur Kasselerstraße zum Andenten an den Bortholder die, Bortholderfraße zu denennen. In seiner Sipung dom 27. 1. Mis. hat der Magistrat serner beschlossen, die neue Straße 8, welche den der Waldstraße parallel zur Bereinkstraße in Mosdachtbal führt, Wiesenstraße, und die von dem Schnittpunste der Kasselers und Schulstraße parallel mit der Franksprierstraße nach der Kassellerstraße sührt, Jahnstraße zu benennen.

Bierftabt, 30. Geptember. Seute begeht herr Erlmeier, ber auf bem "Belfenteller" bebienftet ift, fein 25jahriges Berufsjubilaum. Morgen feiern Roufmann herr Reifen berger und Frau, geb. Meher, bas Jeft ihrer filbernen hochzeit.

Schierstelline Boot trägt ben Ramen "Siegfrieb" und ben bes

Main 3. 29. September. Ein hiefiger Thee-Reisender ftahl in ber Wohnung eines Wirthes eine Kafette mit 1000 M. 900 M sandte er postlagernd nach Hamburg. Alls er gestern dorthin reisen wollte, um nach Amerika zu gehen, wurde er verhaftet. In seinem Koffer fund sich die leere Kasette vor.

Eltville, 30. September. Unter bem Klerus bes hiefigen Det an a te s treten mit bem 1. Ottober folgende Beränderungen ein: Herrn Spiritual Dousenau in Dernbach ist die die Biarrei Hallgarten, Herrn Pfarret Rohl in Holzappel die Pfarrei Schlangenbad übertragen. Herr Kaplan Dr. Karst in Oberwalluf ist zum Setretär der dischöffe Kanzlei in Limburg, Herr Kaplan Hoas in Etiville zum Subregens des bischöfte Knabentonvistes in Hadamar ernannt. Berfest murde Herr Kaplan Reuß von Schlangenbad uach Arsurt, herr Kaplan Baldus von Wiesbaden nach Kiedich, Bon den neugeweichten Priesten murde Herr Wilhelm Ricolan non Destrich, herr Ang. Engelmann von Habgarten nach Kiederlahnstein, herr Riodemann aus Cossendem nach Oberwallus beordert.

ham burg, 29. September. Der Arbeiter Lorens von Oberursel, ber mit einer Fabrifarbeiterin ber Spinverei Sobemart ein Liebesberhültniß unterhielt, glaubie Grund zur Eifersucht auf ben ebenfalls bort beschäftigten Arbeiter Kraus aus Böhmen zu haben. Er lauerte beshalb bem Kraus auf ber Chausse nach Oberursel auf und versetzte ihn einen Messertlich berart, daß gestern der Tod eingetreten ist. Außer dem Lorenz sollen noch einige Arbeiter als Mitthäler verhaftet worden feln.

Limburg 30. Geptember. herr Dombicar Gruber ift als Pfarrer nach Bab Goben berfeht morben.

nd. Erbach, 28. September. Ein früher hier mohnhafter Maurermeifter fam gestern Mittag hierher. Rachdem er fich in verschiedenen Wirthschaften total betrunten hatte, suchte er mit einem anderen Maurermeister, mit dem er auf gespanntem Fuse ledt, Streit

anzusangen, und nur durch das energische Dazwischentreten einiger Männer konnte ein größerer Streit vermieben werden. Als er nun in etwas sehr schiefer haltung durch die Strafte ging, liefen ihm einige Jungen lachend nach. Dies brachte ben Betrukenen so in Jorn, daß er einen ber Jungen, ben Hibrigen Sohn bes herrn Bienstadt, ergriff und ihn so bestig zur Erbe warf, daß verselbe mehrere Berletzungen am Ropf babontrug und ärztliche hilfe in Anspruch nehmen mußte, die Sache wird wohl noch ein gerichtliches Rachspiel haben.

Frantfurt a. M., 27. September. Rach Mitthellung aus Stuttgart vom 25. September wurden an diesem Tage filt 10 000 Kilo Kelteräpfelber Mitthellung wurden an diesem Tage filt 10 000 Kilo Kelteräpfener Mitthellung wurden gestern am 26. September bezahlt dortselbst M. 1000.— bis 1060.— Also ein Steigen von M. 80.— per Waggon innerhalb 24 Stunden. "Martt sest." Rach soeden eingetroffener Mittheilung wurden gestern am 27. September bezahlt M. 1000.— bis 1045.—."

Bur geft. Beachtung!

Die Ogpedizion und bas Druderei-Comptoir bes

"Wiesbadener Beneral = Anzeiger" Amtlides Organ der Stadt Biesbaden

befinden fich vorläufig noch

Mengaffe 26 (Ecke Markiftr.).

Alle Anftrage, welche Inferate, Abonnemente und Drudfachen betreffen, bitten wir besbalb bis auf Beitres in unferen Gefcafis-Lofalitäten auf ber De Reugaffe ab abgeben ju wollen.

Bocales.

* Biesbaben, ben 30. September.

Die Fran in ber Ariminalftatiftit. Erfahrungegemaß fin bie fogenannten "Rapitalberbrecher", welche ber Denfcheit burch ib Unthaten ein Grauen einflößen, mit gang berschwindenben Mu-nahmen mannlichen Geschlechts. Alte Kriminaliften behaupten gmar, bag bas verbrecherifche Weib fcmeller und tiefer fintt, als ber baltlofe, ben Sturmen ber Leibenichaft preisgegebene Mann, aber bie numerifche Betheiligung an graufigen Berbrechen ift wie gefagt von feiten ber Frau eine berhaltnigmaßig geringe. Gine foeben etichienene amtliche Zusammenftellung weift nach, bag unter 100 Derbern, welche in Preugen vor Gericht ftanben, fich immerhin 60 Frauen befanden. hierbei fpricht Die größere Leiben-ichaftlichteit bes Weibes in Buntio betrogener Liebe mit, wie benn auch fast ausschließlich bas Motiv ber einzelnen Morbe in Berirrungen ber Liebe zu fuchen war und gefunden murbe. Auf bem Gebiete, wo bie brutale Rraft bes Berbrechers allein ben Ausschlag giebt, ericeint bie Differeng gwifchen Mann und Frau fofort großer. Go fleben 321 Raubern nur 14 meibliche Spieggefellen gur Geite, mabrend bei Erpreffung und Freihritsberaubung ein Bergfeich bie Biffern 253 : 15 geigt. Die Bahl ber weiblichen Diebe beträgt 5200; fie wird von ben Mannern bei Weitemübertroffen, ba nicht weniger als 18 000 Langfinger erwischt wurden. Rur in zwei Positionen überwiegt bas weiblichellement: Begen bas teimenbe Leben vergingen fich 194 Frauen (45 Manner) und wegen Rinbesaussehung hatten fich 25 Frauen (2 Manner) bor bem Strafrichter zu veranitvorten. Bei hehlerei, Unterschlagung, Betrug, Urfimbenfalfchung, Ruppelei, Beamtenbestechung, Meinelb beträgt ber weibliche Procentfat 10 bis 15. Bon Sochverraib und Aufruhr hielten fich bie Frauen ganglich fern. Unter ben 193 wegen Dajeftatsbeleibigung Berurtheilten befinden fich nur 5 weibliche Angetlagte. - Ungemein intereffant ift bie Thatfache, bag bas Beib in ber Ghe weit baufiger bom Bege ftrauchelt, als bie lebige Frau. Wie fcon gejagt, ift bie Bes theiligung ber Frauen an ben Berbrechen und Bergeben gegen bie Staatsgemalt und gegen bie Berfon eine geringe. Die Berurthel-lungen wegen fahrläffiger Tobtung find beim Weibe haufiger als jene megen fahrlaffiger Rorperberlehung; ferbei banbelt es fich meiftens um Tobesfälle und Berlegungen an Rinbern, bie in Folge ungenigenber Mufficht ertrinten, berbrennen ober fonftigen Schaben nehmen. Bei ben Rouperverlehungen find bie verheiratheten Frauen am fidriften beibriligt. Beim Diebftahl find auch bie Bittmen und Geschiedenen fart vertreten. Bei Betrug und Untreue, ebenfo bet liefundenfolfdung baben bie Wittmen por ben Berehelichten und

Cheater, finnft und Wiffenfchaft.

Rönigliche Schaufpiele. "Chbrienne". Luftfpiel in A Athen von Aifterien Sarbou und E. de Rajac. Reu einftubirt. Regie: herr Röch, Grt. Dora Lug vom Deutichen Theoler in Beelin als Gast.

Die Begenfuche bes Theaters fann nicht immer mit neuen Gerichten aufwarten, wenn fie in trgend einer Beife Berth auf beren Burichtung und Garnirung ju legen bat. Gie muß auch ichen einmol mit etwas Aufgewähmten ben Gleschmad ibres Publifuns zu befriedigen fuden. Und fo lebte benn geftern Abend auch wieber Garbau's altes fogenanntes Luftipiel: "Chprienne" auf. Wir Deutsche geenzen allerbings ben Begriff bes Luftfpiels etwas fcarfer ab ale bie Frangofen. Der lette entficheibenbe Ufft fieht boch fcom etwas meiter auf bem Boben bes Schwanfes, als bem bes Luftfpieles, beffen Borbebingung allerbinge wieber in bem Leitmotiv: "Scheibung ber Ghe" gegeben, aber nicht burchgeführt ift. Immerhin bitren fich bie Caufetien bes Berfaffers gang bubich an, Die Cauferien, Die febr oft bie Banblung erfeten milffen. Doch wenn endlich bie Banblung einfrat, lacht man fiber biefe mehr all über bie feinbariferifchen 201 efeten und Catitchen. Und fo nimmt man eben bie beiben erften Mite als lange Borgefdichte mit in Rauf, um fich beim lehten Atte ju amufiren.

Hell. Dara Lur aus Berlin follte nun gestern Abend in der Rolle der eapricciösen Cuprienne, die auf homdopathische Weise von Arer Chescheldungstust gedeilt wird, zeigen, od sie würdig besunden werden kann, in den Berdand unfares Hostischenders einzutreten. Wenn man nach der vesten Prode ein Urifieil föllen dars, so muh man ruhig mit "Ja" antworden. Sie weiß sich nicht nur zu dewegen und ihre Toisethen chie zu tragen, sie weiß auch gant hübsich zu spielen, weiß wirkungsvoll zu detonen, die Gegensähe der Worte packend zu gestalten und ein nettes Temperament zu entfallen. Geradezu veizend war sie in der Chambre-spaare-Some, als der Champagner seine Krast alle mählich zeigte, mit überspeudelnder Laune gab sie sich da. ohne zu Wertreiben und wenn und etwas nicht gefallen hat, so waren es mur die lehten Worte, die in ihrer Kürbung verblaßten. Derr Radius sand sich sich mit der Rolle ihres Giatten, des Herrn von Brunelles, ele-

gant ab. Den meißen Beifall errang allerdings herr Ballentin in der Rolle des Adhemar, in weicher er wiederum eine glänzende Probe seiner humordollen Charafteristrungskunft ablegte und die er saft über die Tidelrolle hinaus zu heben wußte. Herr Groß als Oberkellner bewieß, daß ein denkender Künstler auch aus der nebensächlichsten Rolle etwas zu machen bermag. Fel. Siehle als Josepha schien dagegen zu glauben, daß sie genug that, wenn sie ein zierliches Kammerzösichen darstellte und schaute etwas ihre Stimme. Die übeigen Rollen sanden angewessen Bertreter, womst alles gesagt ist. An Sardon schloß sich dann das alle Benedig sie Tustspielchen "Die Diensthoten", das in der belannten Beschung seines Ersolges von voruherein gewiß sein durfte.

. Defibengtbeater. Prolog gur Doblibatigleitsvorftellung. Gebichtet und gefprochen von herrn Rien fcher f.

Soch über ber Reifen Rommen und Geb'n Theont unbegreiflich bem lebifchen Ginn Polt Groinfelt auf leuditenben Sob'n, Das Schidfal, bie behre Gebieterin. Seil und, wenn fie in beglückenber Milbe Grhebt bie Frenben fpenbenbe Sanb, Benn weithin über ber Menichen Gefübe Ber Cogen bie ichimmernben Schmingen fpannt. Doch webe ben Gierblichen, wenn verzehrend Berab bie Flamme beit Joenes fallt Und wenn, - bergebens bas Urtheil beschwörenb -Der Corei ber Roth burd bie Bufle gelt. Wie mare fo troftfod bes Dafeins Barte, Wenn nicht einer boberen Beisbeit Macht, Ru beilen bie Munben bom Gdidfalafcwerte, Das Mitfelb berab auf bie Erbe gebracht Das Mitteib! - Much füngft ertonte fein Rufen, Co fiebend beift gleich einem Gebet, Sinouf felbft, mo auf gilfbenen Stufen Die Runft in fonniger Sobeit ftebt. Und fie, bie Berricherin fonbergleichen

Empjand ihn als heiliges Pflichtgebat Und flieg bernieber, bie Sand gu reithen Bur Linberung menfchlicher Schidfalimoth. Sie that es icon oft, fie thut es auch beute, Und fegt bas Scepter aus ihrer Sanb lind wanbelt Erbarmen beifdenb burch's mette Go gartlich geliebte Deutsche Land. Des Schidfale Stilrme bernfeber brauften -Berftorung und Grimm bileb ihre Gpur, Und wo einft frobliche Menfchen hauften, Boont beute Bermuftung und Clend nur. Der Babern Land ift bas Opfer worben Entfeffetter Clemente Wuth Run bringt bie Rloge bom Gub jum Roeben Un's Ohr aller Brüber bon beutschem Blut. -Wenn uun in bes Baterland's feruften Gauen Bur Bilfe bereit fich ber Deutsche regt, Dochherzigen Mannern und eblen Frauen Det eine Wunfch nur bas berg bewegt, Bu belfen ben beimgefuchten Genoffen Bon gleichem Stamme und gleicher Mrt. Bu troduen bie Thranen, melde gefloffen, Bu bauen fein Leim, bas gerftort ibm marb. Dann hat auch bie Runft in erhabenem Streben Rum Mert bes Erbarmens bad Ihre gethan Dunn ficherlich ift fie im irbifchen Leben. Bielmebr ale ein trugerifch nuhlofer Babn. Dann muß ein Jeglicher wohl erfennen In ihr bie mabehafte Ronigin, Die nicht berfdmabte, fich ftolg gu nennen Mertibatiger Liebe Dienerin.

e Enffus-Mangerte. Die Ausverwaftung hat auch blesmal tein Opfer gescheut, um bas Programm ber Chelus. Congerte zu einem äuferft glangvollen zu gestalten. Licht allein in Bezug auf bie brei gastirenben größten, mobernen Rapellmeister, sonbern theilwelle

Bedigen ben Borrang. Sausfriebenbbruch fcheint ben verbeiraiheten Frauen gang besonders borbehalten gu fein; bas lebige Glement berichwindet bierbei fast ganglich. Unter ben im letten Jahrzehnt ben Bulligbeborben borgeführten 48 000 Berfonen befanben fich etwe. 7000 Frauen, unter welchen bie Berbeiratheten in ber Mehrgaft find.

Berjonalien. herr Raplan Balbus von ber Maria bilf. Rirdungemeinde ift mit bem 1. October in gleicher Gigenicaft noch Riedrich verfeht morben. heren Rapfan Balbus, ber fich mabrend feiner mehrführigen biefigen Dienftzeit großer Sombatbien erfreute, begleiten unfere beften Bunfche nach feiner neuen Wirfungsftatte.

Dem Regierungsaffeffor Freiheren v. Salmuth in Biesbaben ift bie tommiffatifche Bermaltung bes Lanbrathsamts im Rreife Dramburg, Regierungebegirt Roslin, übertragen morben.

hert Raplan Jonas bon Birges ift als Raplan an ber hiefigen Maria-Bilf-Rirche angestellt worben. Benefigiant Diel bon Satterebeim murbe jum Pfarrbermalter in Connenberg er-

* Militar Perfonalten. Rogargt Stramiger bom Raff. Felbartillerie-Regiment Dr. 27 ift unter Berfegung sum Felbart. Reg. Rr, 63 jum Oberrofargt, Unterrofargt Bod-bom Raff. Felbartillerie-Reg. Rr. 27 jum Rofargt ernannt und Rogargt Dentrich bom Raff. Felbartillerie-Regiment Rr. 27 jum Felbartillerie-Reg. Mr. 44 berfeht.

Dem Dernaberleibung. Dem Dbernabsargt 2 Rlaffe Dr. Muller, Regimenisargt bes Flif. Reg, bon Gersborf, (Beff.) R. 80 ift bie Erlaubnis gur Unlegung ber ihm verliehenen Brillanten gum Berfifden Connen- und Lamenorben 2. Rlaffe ertheilt worben.

* Befintvechfel. herr Reniner Rungmann ju Franffurt a. DR. berfaufte feinen in ber Biebricher ftrofe gelegenen Mder 210 Ruthen groß an ben Bauuniernehmer beren Griebrich Ctamm bier. Der Mbichlug bes Weichafts erfolgte burch Bermittelung bes Raufmanns Jof. Raubnigfty, Zaunusftrage 16 bier.

* Echwurgericht. Um 18. Ociober wird noch bor bem Comurgericht verhandelt wiber ben Tilnchergefellen Bhilipp Reng bon Bieshaben wegen verfuchten Raubes. Es handelt fich babei um einen Borfall, welcher bor einiger Zeit bie Straftammer bereits beschäftigt hat und bei ber biefe fich gur Aburtheilung für incompetent ertlärte. Die Beribeibigung bes Ungeflagten bat Berr Rechtsanwalt Bojanowell übernemmen.

. Der Raffanifche Munfiberein wird bem Beren Profeffor Bubmig Rnaus aus Anlag feines 70. Geburiftages gu feinem Chrenmitglieb ernennen. Das Diplom, bon unferm Mitburger, herrn Runfimaler Rogler entworfen, bertoeribet in überaus feinfinniger Weife Motive aus einzelnen Gemalben bes Meifters. Es wird fünftigen Conntag in ber Ronigl. Gemalbegallerie ausgeftellt.

* Brand. In bergangener Racht gegen 211 brach in bem Dafdinenhaus bes Uhrmaders Bagner auf ber Golbgaffe auf bisher unbefannte Weife Feuer aus, bas leicht burch bie auf bem hofe aufgeftapelten Riften hatte gefahrlich werben fonnen. Die Feuermache trat fofort in Thatigfeit und lofchte ben Brand.

* Echneller Tob. Gin in ber Dotheimerftrage mohnenber Fuhrmann murbe gestern Bormittag gegen 11% Uhr in ber Bellmunbftrage auf feinem Fuhrmert fibenb von einem Berg. fchloge betroffen und ftarb gleich. Die Leiche murbe in bie in ber Dobbeimerftrage belegenen Blobnung bes Berftorbenen geichafft. Der fo ploglich aus bem Leben Gefchiebene binterläßt Frau und Rinber.

* 3ft ein elettrifcher Motorwagen ein Fuhrwert im Ginne ber Straffen Boligel-Berordnung bon 1876? Das Gdoffengericht hat in einer biefer Tage ftattgehabten Berhanblung biefe Frage bejaht. Der in Rebe flehenbe Magen hatte eines Abends nach Connen-Untergang nur mit einer Laterne verfeben in einer Strage geftanben. Es war ihm auf Grund ber erwähnten Berorbnung, noch ber Berfonen-Fuhrmerte 2 Laternen mit fichgu fuhren baben, eine Strafberfügung zugegangen. Er batte inbef bie richterliche Entideibung beantragt und biefe lautete im Sinne ber Aufrechterhaltung bell Strafmanbates. Danach muffen Muto-Motoren 2 Laternen fuhren.

* Das preufpifche Stanbesamt feiert morgen, ben 1. Detober fein filbernes Jubilaum. Bor 25 Jahren, am 1. October 1874, murben nämlich im Ronigreich Breugen gefehlich bie ftanbesamtlichen Trauungen eingeführt. Diefer Ginrichtung wurde bamals großes Miftrauen entgegengebrocht, benn fie wurde für "nicht boll" erachtet, weshalb ein großer Theit ber Bebolterung bon ihr nichts wiffen wollte. Mus biefem Grunbe fanben bann auch in ben letten Tagen bes September im gangen preufifden ganbe ungahlige firchliche Cheichlieftungen ftatt, beren Babl bamale ein Statiftiler auf über 100 000 begifferte. Die von biefen noch am Beben befindlichen Goe. | folge wird ber Bolentlub bem Cabinet Elary icharfe Opposition boare tonnen nun in ben nochften Tagen bas Geft ihres 25fabrigen

Chejubilaums feiern und gwar, ohne jemals ftanbesamtlich getraut morben gu fein.

* Fortbilbungofchule fur Mabchen. Bis Enbe nachfter Boche ift Eitern, Bormunbern und Lehrherren noch Gelegenheit geboten, bie in ihrer Cobut befindlichen Mabchen gu beren meiteren Musbitbung an ben Winterfurfen ber "Fortbilbungsfchule für Dabchen" Theil nehmen gu laffen. Ge fei noch barauf aufmertfam gemacht, baf ber Unterricht im Englifden, ber bie Befähigung ber Schülerinnen gur Bedienung englifch rebenber Wefchafiufunben begwedt, feinerlei Bortenntniffe erforbert. 3m Uebrigen verweifen wir Intereffenten auf bie betr. Ungeige in unferer Beitung.

G. Sch. Refibengtbeater. Als Rachmittagsvorftellung am Conntag geht, wie ichon erwähnt, "Der Schlafwagen-Controleur" in Grene, wührend Abends eine gweite Aufführung bes neuen Schwanfes "Die Goldgrube" ftattfindet, mit bem Dr. Dr. Rauch hofft, ein Bugund Caffenftiid ermorben gu haben.

Raiferin Friedrich in Biesbaben.

Befanntlich bat Raiferin Friedrich für beute bas Offigittorps ihren Regiments, bes Guf.-Regt. von Gersborf (Beff.) Rr. 80 nehft Damen ju einem Grubftud im Rurhaufe eingelaben. Mus biefem Unlag prangte basfelbe in reichem Floggenfcmud. Bor bem "Weigen Saal" ift ein prachtiger Balbachin errichtet, auch ber große Gaal, in welchem bie Frühftildstafel vor fich geht, ift geschmadvoll geschmüdt. Die Auffohrt ber Offigiere nebft ihren Damen erfolgte gegen 1 Uhr.

Die Raiferin traf 13 Uhr auf bem Taunusbahnhofe ein und fuhr fofort jum Rurbaufe. In ihrem Gefolge befindenfich Bring und Pringeffin Friedrich Rarivon Deffen, ihr Saushofmeifer, Ruroffieroffigier b. Turd etc. Die Raiferin fab frifc und gefund aus und berneigte fich fortwahrend unter freundlichem Ladeln gegen bas grußenbe Bublifum. herr Rurbireftor b. Eb. me ber batte feinen Urlaub unterbrochen und empfing Die hoben Berrichaften am Gingang bes Saufes. Die Raiferin zeigte fich febr erfreut über bie ihr gu Goren angebrachte Detoration, fprach bem herrn Rurbirettor in liebenamurbiger Beife ibren Dant bafür aus und bat ihn, biefen auch ber Stadt ju übermitteln.

Die Tafelmufit ftellte bie Rapelle ber Sorr unter Leitung bes Rgl. Mufitbirettoes Beren DR und. Um 4 Uhr finbet im Rurgarten Rongert ber Aurtabelle flatt. Borausfichtlich wird die Raiferin nachber ber Delegirtenfigung ber Pflegevereine bom Rothen Rreug im

Celegramme und lebte Ragrigien.

* Wien, 30. September. Es beftätigt fich, bag Graf Clary mit ber Reubilbung bes Cabinets betraut ift und bag berfelbe icon beute in ber Lage fein mirb, bem Raifer bie vollstänbige Lifte ber neuen Minifter ju unterbreiten. In parlamentarifden Arrifen wird berfichert, baf nach ber Aufhebung ber Sprachen-Berordnungen bie gesammte Linte einschließlich ber Schonecer. Gruppe bie Obftruttion aufgeben wirb. Die Barteien ber Rechten merben fich vorläufig bem neuen Cabinet gegenüber referbirt berhalten.

* Wien, 30. September. Die Reue Freie Breffe erfahrt aus biplomatifcher Quelle, bağ Ruflanb und Frantreich im Streit Englanbs mit Transbaal jum Joede ber Berbeiführung eines Schiebegerichtell auf Grund ber Saager Convention interveniren werben, bag aber England bas Schiebigericht vorausfichtlich nicht annehmen werbe, ba es Transboal nicht als eine Macht im Sinne ber Saager Convention, fonbern als ein abbangiges Land betrachiet.

O Bien, Graf Clary wird in bem neuen Cabinet bas Prafibium und ben Mderbau übernehmen. Gur bas Innere mirb Ror ber, für bie Finangen Bohm bon Bamert, für Sanbel Sfi. bralober Beigelaperg, für Juftig Rlein ober Rinbinger genannt. Bittet foll bas Reffort ber Gifenbahn, Minifter 20 el. ferheimb bas ber Lanbesvertheibigung erhalten. Der polnifche Minifter Jebrgefowich weigert fich, fein Portefeuille wieber gu übernehmen. Un feine Stelle foll Ritter bon Chlebowsti treten. Es werben insgefammt nur vier Minifter, fonft blos Reffortleute ernannt. - In ben nachften Tagen wird ber Reichstath gefoloffen merben.

Brunn, 30. Geptember. Der fogialift. ime Partet. tag wurde, nadibem ber größte Theil ber Untrage und Refolutionen barunter bie Mufhebung bel Beitungoftempels und ber Breggefege angenommen mar, ferner bie Befchidung bes 1900 in Baris flattfinbenben Sogialiften.Congreffel befchloffen worben, ohne Zwifdenfall ge-

* Strafan, 30. Ceptember. Polnifchen Blattermelbungen gu-

* Madrid, 30. Geptember. Silvelo ift noch geftetn noch Con Cebafich abgereift, um bie Ronigin-Regentin über bie Rabinett-Rrife ju berftanbigen. Er ertfarle, er bege bie hoffnung, bag beren Lofung feine Schwierigfeiten bieten werde, ba bas beer im Großen und Gangen bereit fet, fich Opfer aufzuerlegen. Rein General fei gegen bie Bornahme von Erfparniffen im Militar-Chat, meshalb ein Rachfolger für ben Rriegsminifter leicht ju finben fein wirbe. Gleich nach bet Reubilbung bes Rabinets wird ber Zag bet Biebererbifnung ber Rortes befannt gegeben werben.

. London, 30. Ceptember. Mehrere bunbert Berfonen mate teten unter bemBeichen ber größten Erregung bie Enticheibung bes Minifterratbes ab. Die Ungebulb über bie lange Berathung geifigte erregte Gemiither, welche wieberholt hochrufe auf Chamberlain ausbrochten.

* Loubon, 30. September. Der geftrige Beidluß bes Minifter. rathes wurde bon ben Beitungeberfaufern unter bem Rufe: "Rrieg" feilgeboten. Chamberlain hat Die Weifung erhalten, fofort fein Ultimatum gu formuliren.

* Rapftabt, 30. Geptember. Der einftimmige Befdlug bes Boltstathes bes Dranje. Freiftaates, mit Tranfbaal gemeinfame Cache ju machen, bat bier bie größte Beffürzung beworgerufen, tropbem biefer Befchluft ju ermarten mar. Men bebt befonbers berpor, bag ber Freiftaat biefe wichtige Angelegenbeit lange genug erwogen bat und folieflich einftimmig für ben Unfolug eingetreten ift. Unter ben Bewohnern bon Rapftabt berricht große Mufregung. Man befürchtet, baf bie Buren innerhalb bon ocht Tagen bie Offenfibe ergreifen werben.

* Bratoria, 30. Geptember. Der Bolitaab bat einftimmig bas Gefet angenommen, wonach alle Guter berjenigen Berfonen, welche fich ber Spionage fculbig machen, befchlagnahmt werben. Allen Beamten ift bas Behalt ausgezahlt morben. Gin Telegromm aus Buluwaho melbet, bağ in Mafeting insgesammt Provient für 10,000 Bferbe aufgespeichert ift. Der Belagerung guftanb foll beute verfiangt werben. Jahlreiche Truppen werben nach ber Grenge abgefandt. Die Berfonenguge erleiben große Beriputungen. Man glaubt, bag ber Sauptfammelpuntt ber Transbnal-Armee Bolferuft fein wirb. Es befinden fich bort ungeheure Mengen an Broblant und Munition. Die Loge wird bier als febr trofilos bezeichnet. Die Regierung ermartet jeben Mugenblid ben Beginn ber Feinbfeligfeiten. Brafibent Rriger bat folgenbe Brotlamation erlaffen: Dabrend ber Rriegsgeit wird bie Urbeit in ben Golbminen fortbauern foweit bies möglich ift. Diefelben Arbeiter, bie beute barin beschäftigt werben, follen weiter arbeiten. Diefelben werben bom Militar ober ber Boligei geschüht werben.

. Bratoria, 30. Ceptember. Mus allen Thellen Transpaals laufen Melbungen ein, bog fammtliche Burger mit Baffen und Dus nition verfeben worben find.

O Liverpool, 30. Geptember. Auf Befehl bes Rriegsamtes find geftern gabireiche Mannichaften, Offigiere fowie Pferbe nach Transboal obgegangen.

Gur bie Rebaftion verantwortlide Grang Taber Qurs: für ben Infergientbeil: Emil Sievers. Beibe in Wiesbeben.

Deffentliche Erffärung.

Die Jutembang der Königl. Schaufpiele in Wiesbaden bat bekanntlich gleichzeitig mit der Maßregelung des Roein. Kur is es einen Anschlag am schwarzen Prett des Künigl. Theaters veröffentlicht, in welchem ols Grund des Bontotts me in e Beiprentung der lepten Anftährung bon "Figness Dochzeit" genannt wied. In bemieiben Erleffe toll biefe, wie weine gesammte kritische Thatigkeit und Höhigkeit auf & Scharfff averurbeilt werden. Reine sovort eingeseiten Schrifte, wie von herrn von halfen eine Covie bieles Schriftficken bestuff fin erlegung ber gangen Angelegenbeit ju verfchaffen, finb es folglad gemefen.

Das Stadtgefprach, auf welches id mid famit allein angewiesen febr, weiß Bunberbinge von bem Bottlaut biefes Blatats gu ergablen, bas fich gegen "ben U.-Berichterftatter, bem Sernebmen nach (1) einen gewiffen Zonfunfter Comund Ubl" richtet und beffen gang intompetente Belprechungen "füntigfin far bes Publitum und bie gebildeten Mitglieder des Agl. Theaters (?) tiefer hangen molte". "Gang befondere Borficht lei beshalb auch denjenigen Runtlern anguraiben, bie bon bem betreffenben Krititer mit Bob bedacht marben" u. f. m (?1)

3ch beidrante mich auf bie Mitheilung biefet mir gu Obren ae-tommenen Brachftide, und überlaffe es bem Bublitum, fich felbit ein Urtheil über eine folche Rampfweife gu bilben,

Biesbaben, ben 30. September 1899. Ebmund Ubl. Bufter.

auch hinfichtlich ber Goliften überragt baffeibe bie Programme ber porbergebenben Sabre.

Reben unferem verbienftvollen einheimifchen Meifter, bem Roniglichen Mufitbirettor und ftabtifden Rapellmeifter 2 ou is 2 if ft ner, werben Genetalmufitbirettor Felix Dott 1. Softapellmeifter Selig Beingartner und Bewanbhaustapellmeifter Mrthur Rififd ben Dirigentenftab fubren, brei Deifter, Die auf ibrem Gebiete unübertroffen bafteben. Währenb es bereits gelang, bie Direttions-Tage ber beiben erfigenanuten Dirigentengrößen festgufegen, tonnte bas Datum für ben Ritifch-Abend, in Folge ber vielen anberen Engagemenis bes Runftlers, noch nicht beftimmt werben. Würdig folder Dirigenten find bie 15 Goliffen, beren Ramen burchmeg Rlinft. fern allererften Ranges angeboren, nicht eine Salbgrofe befindet fich barunter. Deben Gugen b'Albert bergeichnet bas Brogramm ben gewaltigen Rlabierfpieler IR orig Rofentbal, ben im Muslande erfolgreichen Rivalen Daberem to's, welch' letterer Runftler, trop aller Bemiihungen, nicht gu gewinnen war, ferner einen neu aufgegangenen Stern: Baffili Capellnitoff, bon welchem ber befannte Leipziger Mufif-Rritifer, Profeffor Dartin Rraufe, nach bem porigwinterlichen britten Gewandhaustongerte in ben Leipziger Reueften Rachrichten fchrieb: "Er ift ein Runftler bon Gottes und aller Mufen Gnaben, ber faum feines Bleichen bat und ficher ber bebeutenbfle Pianift, ben Rugiand feit Rubinfteins Tob gu uns uns fanble." Bon unferen weiblichen Rlaviertorppbaen wird, nach zweijahriger Paufe, bie beigblutige erntische Rlaviertitanin Zerefa Carreno wieber im Rurhaufe auftreten, beren Spiel befanntlich alle Möglichfriten menfchlicher Infirumentaltechnit umfagt. Mis Bertreier bes Biolinfpiels find bier gleiche werthige Meifier gewonnen, beren jeber eine führenbe Große in feiner Art ift: Bablo be Sarafate, von bem man mit bem Dichter fagen tann "Co oft fein Rame wiebertebet, man bat ihn nie genug gehort", ber illuftere Geiger Gugen Diane, beffen Spiel im bergangenen Jahre einen fo außerorbentlichen Enthuflasmus im Rurhaufe erregte, Billy Burmefter, ber genfale Technifer unb Wefar Ihomfon, ber berühmte belgifche Biolin-Birtuofe, ber feit 1891 nicht mehr im Rurbaufe fpielte und auf welchen bie Rurbireftion bamals burch feine Riefenerfolge in Italien aufmertfam

murbe, wo er ale ber wiebererftanbene Baganini gefeiert marb. Gleichrangig mit ben Inftrumentalfoliften flib bie gewonnene Gefangeflinftler. Der tolorirte Befang ift bertreten burch Frau Erita Bebetinb, tonigtiche hofopernfangerin aus Dreiben, beren eminente Runftlerfchaft wohl feines Rommentares bebarf, ber bramatifche burch bie norbifche Brimabonna Frau Ellen Bulbranfon, tonigliche Rammerfangerin aus Chriftiania, ben glangenben Stern ber Babreuther Geltfpiele; ferner ift es ber Rurbermaltung gelungen, in ber Meggo-Copraniftin Fraulein Daria Brema ans London eine Sangerin bon Beltruf in bes Bortes bollftem Sinne ju gewinnen. Die Gangerin ift in England, Frantreich und gang besonbern in Amerita fo gefragt, baf es nur mit Dube gelingen tonnte, thre Bufage für ein biefiges Concert gu erfangen. Unter ben Sangern befindet fich gleichfalls eine internationale Roenphae und gwar in Ben Dabies, bem weltberühmten 1. Tenor ber Rogal Opera gu Conbon. Richt minber berühmt ift in verhaltnigmäßig furger Zeit ber Baritonift Anton van Roon geworben, junachft burch feine Banteuther Mitwirfungen, bann aber auch burch feine ftets gu neuen Engagements führenben Glaftipicle in London und Amerita. Ernft Rraus, ber erfte Tenor ber Berliner Sofoper, in Wirflichfeit aber auch gegenwartig ber erfte unter ben beutiden Tenoriften, bat biebmal fein Rommen in bestimmte Musficht geftellt. Ginen gang eigenartigen Ganger, ber in ben lehten Johren viel in ber mufitalifden Welt von fich reben mocht, bat bie Bermaltung in bem Baritoniften Dr. Enbio ig Bullner gemonnen, Cobn bes berühmten Rolner Brofeffors Dr. Frang Billiner, ift er ein vielfeitiges Genle. Buerft fchlug er bie atabemifche Rarriere ein, geborte bann ale hoffchaufpieler bem Meininger Enfemble bon 1889-1896 an und wurde burch einen Lieberabend in Berlin mit einem Schloge ale fobrinirenber Ganger befannt, ber botnehmlich im Bortrage von Liebern ein feltener Deifter ift. Mus bem Programme ber Binterberanstaltungen ber Berwaltung treien, wenn auch außerhalb bes Rabmens bes Concert-Cyfins' liegend, noch zwei besandere mufitalifche Beranftallungen berbor, welche außergewöhnliches Intereffe in Unfpruch nehmen. Es ift bies bas große Grtra-Concert am 24. Detober bes aus 90 Runfttern bestebenben Stala-Orchefters aus Mailanb unter perfonlicher Leitung bes Romponiften Bietes Mafcagni und

bet Rammermufitabend bes berühmten Leipziger Bewanbhaus-Quartetten, bem all 1. Beiger ber gefeierte Biolin-Birtoufe Gelig Berber, 1. Concertmeifter bes Gemanbhaufes, ferner bie auf. gegeichneten Runftler Dar Rother, Alexander Cebalb und Brofeffor 3ullus Rlengel, befanntlich ber berühmtefte ber beutiden Cello-Birtuofen angehoren. Die Rurfaffe nimmt icon jeht Mbonnements. Unmelbungen auf ben Chflus enigegen.

Um ben Mbonnenten bes lettwinterlichen Cptlus nigegengutommen, wird bie Bermaltung benfelben ihre innegebabten Plage bis 10. Detober offenbalten. Ga empfiehlt fich baber, recht balbige Grneuerung bes Mbonnements.

* Breisausichreiben. Die in Stuttgart erfcheinenbe Muftrirte Beitung "Ueber Sand und Deer", bie fur ben mit bem 1. Oftober biefes Johres beginnenben neuen Jahrgang eine umfaffenbe Umgeftaltung ibres litterarifden und fünftlerifden Inhalts borbereitet bat, erlögt bei biefem Anfaffe ein Breisquufchreiben, bas bie litterarifden Rreife Deutschlands in meitefter Musbehnung intereffiren burfte. Gegenftand bes Ausschreibens ift eine Rovellette, Blauberei ober Sumoreste im Umfange von minbeftens einer und bodftens brei Spalten bes Textes ber genannten Zeitfdrift (an je etwa 500 Gilben). Die Bahl bes Stoffes ift ben Einfenbeen vollftunbig freigeftellt, mit ber einzigen Ginfchrantung, baf Stoffe rein miffenichaftlichen und belehrenben Inhaltes ausgeschloffen finb. Für bie befte Lofung ber Aufgabe ift ein Preis von 1000 Mart, für bie gweitbefte ein folder von 500 Mart und für bie brittbefte ein folden non 300 Mart ausgeseht. Mis Preibrichter fungieren Die herren Dr. Lubwig Fulba, Freiherr Georg von Ompteba, Richard Boft fomle bie Rebaftion bon "Ueber Land und Meer". Die Formlichfeiten ber Ginfenbung find die bei Breisausschreiben fiblichen; naberes baruber erhalt bie lebte Rummer bes alten und bie erfte Rummer bes neuen 3obrganges. Beiter Termin für bie Ginfenbung ift ber 31. Degember 1899; bas Urtheil bes Preisgerichts wird am 31. Mary 1900 nerfündet werben.

Möbel und Betten

gut und billig ju haben, and Zahlungberlrichterung. meriurnverein.



Camftag, ben 30. Ceptember, Abende 8 Uhr, in der Turnhalle :

au Ghren ber Gieger bes Gelbberg. Gan- und Rreisturnfeftes und ber gum Militar einrudenben Mitglieber.

Um gahlreiche Betheiligung bittet

Der Borffand

Eambach. "Gafthaus zum Taunus". Bente, famir jeben folgenben Conntag: Geffentliche Cang-Mufik,

mogn freundlichft einlabet

2920

Ludwig Meister.

"Saalban Drei Raijer" Stiftftrafte 1.

Bente, fowie jeben Conntag: Tanzmunu. Große Gube 12 Hhr.

Es labet höftichft ein

3. Bachinger.

1879 Saalbau "Friedrichs-Halle", Mainger Laubftr. 2.

Seute und jeden Countag: Grosse Tanzmusik.

Es labet ergebenft ein Mnieng 4 Uhr. - Enbe 12 Uhr

"Bur Stioftermühle" bei Wiesboben (10 Min. bon ber Stabt) beliebter Uneffing dort Sommerfrifde - Mildhar - Denfion. Großer ichattiger Garten mit Ballen, Terraffe Gute Reftauration. - Magige Breife. - Telephon 796. Spezialität:

- Zaglich jum Raffee friiche Baffeln - 3nhaber Friedr. Ay.

Bierftadt. Bente Countage

Grosse lanz-Niusik,

prima Epetfen und Getrante,

mogu ergebenit einlabet 106b

Ph. Schiebener.

Bierstadt. Gafthaus 3um "Adler".

Grosse Tanzmusik. Glas Bier 12 Pfa Tanggelb 40 Big.

Mierstadt.

Dente, Countag im Goal "Inm Baren":

Es labet hoftichft ein

Bith. Debb.

Gartner Lerein

feiert beute Conning, ben 1. Oftober, Abende 8 Uhr im

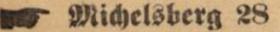
17jähr. Stiftungsfest,

theatralifder Abendunterhaltung, Pflangen-Periodiung, Preisveriheilung und barauf eig nben

BALL, wagn wir unfere herren Pringipale, Collegen, Freunde und Gonner bes Bereins boffichft einladen. Der Borftanb.

Wirthschafts-Nebernahme.

Ginem geehrten Bublifum theile ergebenft mit, bag ich mit hentigem Tage bas Reftaurant



übernommen habe. Dein eifrigftes Beftreben wich fein, bie mich beehrenben Glafte burch Berabreichung von nur guten Epeiten fowie ff. Biere hell und buntel, gus frieden gu ftellen und bitte um geneigtes Boblwollen. Bieebaben, ben 30. Ceptember 1899.

Dochachtungevoll. 115

Philipp Theis.



Herbst- und Winter-Saison 1899.

Täglich Eintreffen von Neuheiten in:

Strassenschuhen Tanz- und Salon-Schuhen Hausschuhen etc.

Speier Nachf.,

Langgasse 18.

Telephon 246.

"Württemberger Sof."

Diermit genatte ich mir meine geehrten Freunte und Conner barouf aufmertiam ju machen, bob ich bon bente ab nur noch bad febr besiebte Wiener Gyport. Bier führe und jugleich meine Wirthschaft in empschlenbe Grinnerung bringe.

Georg Stockhardt, Michelsberg 3.

Ginem geehrten Bublifum theile ergebenft mit baf ich mit beutigem Tage obiges hotel und Reftaurant "Dotel Ginfein, burch aure Ruche, porgnaliche Beine, aufmertfame Bium geneigtes Bobimollen.

Bochachtungsvoll.

E. S. Roesch.

Herbst-Saison

1899.

Den Empfang meiner Neuheiten in

vom feinsten bis einfachsten Dessins zeige ergebonst an.

Gustav Gottschalk. Possamentier,

25. Kirchgasse 25.

achschule für Bau- und Kunst- Wirsbaden Gewerbetreib nde Staatlich und städtisch subvectionirt.

aufsteigende Klassen mit halbjährigen Kursen Unterricht an allen Werktagen von 8-12 Uhr Vormittags und von 2-6 Uhr Nachmittags. Schulgeld pro Semester 30 Mark. 2966

Beginn des Wintersemesters am 2. Oktober. Nähere Auskunft und Programme kostenlos.

(Electrische Lichthäder und locale Anwendung des electr. Lichtes. Electric-light baths).

Behandlung von Bheumatismus [Muskel- und Gelenkrheumatismen), Gicht, Ischlas, Fettsucht [anch Herzverfettung etc.], Diabetes, Anaemie, Bleichsucht, Chron. Bronchialkatarrhe, Asthma, Emphysem, Verdsungsstörungen, Nierenleiden, Neuralgien, Lühmungen, Nervosität, Neurasthenie, Haut-krankheiten etc., Lupus, Gesichtsausschläge [Arne], Unter-schenkeigeschwüre, Rüntgenstrahlungeschwüre etc. etc.) von

Dr. med. Kranz-Busch, Specialarzt für Komosepa hische Theraple Komosepathie Physician.

Langgasse 50, am Kranzplatz. Consult.: 8-9 u. 3-4, Donnerstage u. Sountage 8-9. Resideng Theater.

Dir. Er. D. Raud.

Sonntag, ben 1. Oftober 1899 Sum 34. Mal. Rachmittag 1/44 Uhr. Radymittag 1/94 Uhr.

> Der Schlafwagencontroleur. Schwant in 3 Mitre von Mirr, Biffon.

Deutsch von Benno Jacobien. Georges Gebefreib Margar, Beriba. Sans Monufft. Pucienne, feine Fran Montpépin . Murere, feine Frau Clara Rraufe. Otto Rienicherf. M freb Gobefraib Raoul be Caint Mobard Guffan Schuite. Wart Janich Ungele Friebr. Schuhmann Larbordove . Albert Rofenom. Charbonneau Sophir Schent. Mabame Tharbanneau . Glie Tiftmann. Rofine, ibre Tochter & Julie, Dienftmabden Beangoife, Abdin Die Sandlung ipielt in ben beiben erften Afren in Auerall bei Paris

ich Daufe ber Montpepins, im britten Alt in Manges im Daufe ber Damilie Charbonweau.

Der Beginn ber Borftellung, fowie ber iebesmaligen Afte erfolgt nach bem 3 Glodengeichen. Anfang 1/44 Ubr. - Enbe 1/26 Uhr.

Mbends 7 Ubr. 80. Abounements. Berftellung. Abonnements. Billets gallig.

Rovitat. Die Goldgrube. Roui.
Schwant in 3 Atten von E. Baufe und W. Jacoby.
In Scene gescht von Dr. Dr. Rauf.
Gunt. Schufte. Novität

Ciara Straufe. Ming, feine Frau Margarethe Beriba Weith. | beiber Tochter Ette Tilmann., Otto Rienicherf. Bania.) Bebert Longen Agent Bice-Roniul Bellmig . Gruft, Rechtsanwalt, fein Sohn . Sans Manuift. Lubinia Bibmann. hermann Rung. Theobor Bennede Cofte Gdent. Therefe, feine Grati Grang Brommel, Brifeur War Bliedtr. Rathe Er bolg. Bepi Geldmanber Friedr. Schuhmanw Albert Roiengen. Strug, Stotar Bfannmiltler. Minna Agte. Lotte, Dienftmabden Der Portier ber "Amerfale" Richard Rione. Ort ber Danbirng: Gine große Provingialftabt. — Beit: Gege Rach bem 2. u. 3. Atte finder eine grobere Baufe ftatt. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Montag, ben 2. Otrober 1890.

Bum 4. Wal.

Die Befreiten. Robitat Ginafter-Cyflus von D. Erich Corffeben, 3u Berne grient von Dr. D. Hauch, I. Die fittliche Worberung.

Rita Revera, internationale Rongerifangerin Griebrich Stiermold, Raufmann, Inbaber ber Firma: C. 28. Stiermold Cobne" in Autolijab t Bertha, Rita's Raumermabden Briebr. Eduhmann, Mary Janisch.

Det: Gin großes beutides Dobebab. II Abichied vom Regiment. Gruft Griebfeth Bauptmann Guni Rollenbt. Olga, feine Frau . Gerleuinant Lubwig Wibmann, Guit. Schulpe.

Beidmann, | Sauptleute Mibert Refenou. Dit: Gine fleine Garnifon. III. Die Lore. Elfe Tiffmann. Briebr. Schubmann. Der Better . Mar Wiestr. Der Rleint . Lubipig Widmienn. Breb . .

Orte Berlin, Rach bem 1. n. 2. Stude finben grobere Baufen fatt. Anfang 7 Ubr. - Enbe gegen 9 Uhr.

Dienflag, ben 3, Otiober 1 99. 32. Abonuementsporftellung. Bum 3. Mat. Abonnementebillete gunig.

Die Goldgrube.

(garantirt rein) bes Bienengnichter-Bereins für Biesbaden und Umgegenb.

Jebes Glas ift mit ber "Bereineplombe" verfeben. Maleinige Bertaufoftellen in Bicababen bei Raufmann Beter Quint, am Barte; in Biebrich bei Dof . Conbitor E. Machenheimer, Rheinfraft.

Königsberger Chiergartenlotterie.

2100 Gewinne, darunter 74 erftflaffige Damen und Derren Fahrender. Aufanf preis 19 500 Mt., 2 26 Gols- und Stibergewinne i. W. & 8000, 4000, 2000 1080 Mt. et. Jiebung 28 Oftober a. c. Lofe & I Mt., 11 Lofe 10 Mt., Losports 10 St Gemennlite 20 Ff extra, empf, die General-Agentur Leo Lofff, Konigsberg i. Pr., Kantftraße 2 fomte bier d. h. Carl Caffet. S. d. Fallois May Brand, J. Staffen.



Dente Sountag: Metzelsuppe.

Georg Singer. Ablerftrage :17.

Dr. Georg Knauer Specialarzt für Hautkrankheiten wohnt jetzt Wilhelmstr. 52, neben Hotel Block.

0000000000000000



52 Kohlen Confum Perein 52

Gefchäftelokal: guifentr. 24, Vart. r. Breg etite und billige Begundquelle filr Brennmareiglien jeber Art, as mefirte, Ruft und Anthraciffobien, Cicirtobien, Brannipbien u Gier-Brifets, Colo, Anglinde Solg



Müller's Palmitin=Seisenpulver

Der Bornand.

Erfan für Rafenbleiche (pro Padet 15 Pfg.) Belled Remigungsmittel bon unübereroffener Bafchtrait, macht die Bafche bienbend weifi, obne hande und Genebe anzugreifen, Man verlange fiete Muller's Balmitin-Geifen untber mit nebenftebenber

Schugmarte und Ramenegug. Befest, wernich

Alleiniger Jabrilant: Joseph Müller, Ceifenfabrit, Limburg a. Pabu.

Bu baben in allen befferen Calonialmanen. Droguerten- und Geifen gefchätten,

Versteigerung.

Montag, ben 2. Offober er, Morgens 91/4 und Rachmittage 21/, Uhn anfangend, verfteigere ich im Auftrage bes herrn Tefta uiente-Boll freetere bas jum Rachlaffe des verftorbenen grt Louise Pfähler bier geborige Juventar von b Bimmern ac. in ber Wohnung ber Erblafferin,

26. Nicolasstraße 26,

bestehenb in

Betten, Salongarnituren, eing. Copha's Rommoben, Confolen, Edreibtiiche, Rleiber. IL Weißzengichrante Rachttifche, Bafchfommoben, 1 Bu fet, Ausgieb , runde ovole u. vieredige Tijde, Stüble. 1 Bianino, Clavierftubl, Geffel, eichener Blicherichmant, Chaifelongue, Parometer, Globus Spiegel mit send ohne Trameau, Deigemalbe, Etabl. und Rupferfiche, Rie berfiode, Bange., Bug. u. Steblampen, Gold. u. Gilberfochen, Teppiche (Smyrna und Berfer), beilgl. Borlogen und Bortieren, Borbange Baltonmobel, Rollichugwand, Rippladen, Boien, Figuren, Glas, Seruftall, Borgellan, worunter vollit. Gervice und fouft noch Bieles

öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung.

Will. Riotz,

Auctionalor und Taxatur, Bareau und Geichafte Lofal Albeitphfirage B.

Beute Camftag u morgen Sonntag:

Spansau, Haas im Topf mit Kartoffelklös.

Auf dam Blücherplats, verlängerte Bleicheir, in Wissbaden Brillante Vorstellungen in der höheren Reitkunst, Pferdedressur, Gymnastique,
Pentomimen, Ballet, komischen Entress etc. etc.
Auftreten der grossartigsten Kunstspecialitälen d. Coutinents.
Nur Sehenawürdikeiten allerersten Ranges!
Alles nähere durch Plakate und Circulare. Sonntag, den 1. October: um 4 Uhr Nachmittage and 8 Uhr Abends. Täglich abwechslungsreiches Programm. Is den Sonntagabend-Vorstellungen zahlen Kinder und Militar auf allen Pilitzen volle Preise.

Dobheimerftraße 62,

Ansiehtspoeikarten für Sammler mit den Bildnissen Kunster sind im Circus zu haben.

findet heute und weiter allfountaglich

hergerichteten und vergrößerten n dem nen Sanle fintt.

Bleichzeitig bemerfe, bag am 3. Oftober Thenbe 8 Ber, ein Langunterrichte Rurfus beginnt, gu welchem ich Anmelbungen in meinem Caale entgegennehme. Donorar für herren Dit 5 .-. , für Damen Dit. 3 -.



In verkaufen assess

Billa wit 15 Himmer, gang nabe bem Gurhaufe, befonbers für Beufton geeignet, burch

Dilhelm Conffler, Jahnftrage 36.
Dochfeine Diffa, Centralbeigung, großer Garten, im Rerothal, auch für zwei Jamilien greignet, burch Weithelm Schifter, Jahnftraße 36.
Mehrere rentabele Gragenhaufer, obere Coebeioftraße, mit

Bor- und hinterenrien

Wilhelm Echlifter, Jahnfrage 36. Ochand, fabl. Grobitbeit, befte Weichattelage, rentitt Laben unb Wohnung frei, burch

Dans, Rheinfraffe, Torrfobet, großer hofraum, befonbers für beffere Blepgerei, burch

Bilbelm Chiifler, Jahnfrage 36. Chagenhous, 4. Zimmer - Dobnungen, nabe ber Maeinftraße,

Bille Im Schühler, Jahnfrage 36. fdine Buge, burch

Withelm Echlifter, Jahnfroge 36. Onwothefen, Rapitalien in jeber gage ftete nachgeacefen burd filhelm Schüssler, Ichuftraße 36.

C.W.Deuster, Wiesbaden 12 Oranienstrasse 12.

Bill. Bezegrquelle fest. Herren- u. Knaben-Gerde oben.

Eingetroffen sömmtliche Nauheiten use Herbet- und Witter-Salson:

Hacres-Anzügs von 12,- Wik. an

Burechen-Anzüge . 8,--

Knaben-Anzüge " 2,25

Herren-Paletots , 12,-

Harren-Havelocks, 10,-

Her en-Hosen " 1,75

Harren-Westen , 1,-Lodenjoppen, einz. Sacco's, Schlosser-Anzüge

Kinderbosen in jeder Preislage.

3ch kaufe stets

gegen tofartige Raffe einzelne Diobelftude, gange Babunnge. Ginrichtungen, Saffen. Gieldrante, Binnos, Teppiche 2c. and übernehme ich Berfteigerungen. Muftrage erlebige ich

A. Reinemer, Auctionator, Albrechiffraft 24

Deute Camit-g, von Bormittage 7 Ilhr ab, wird bas bei ber Unterfudung minderwertibig befundene Biefich eines Ochfen gu 45 Big. bas Bfund, unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneien Stelle auf ber

Greibant verlauft.

Un Birbervertaufer (Bleifchanbler, Debger, Burfbereiter und Birthe) barf bas Gleifch nicht abgegeben werben. 6399 Städtifche Echlachthans. Berwaltung.

Bei Todesfällen

übernimmt die Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers die schnellste Anfertigung von Trauerbrisfen v. Danksagungskarten, welche auf Wunsch convertirt geliefert werden.

Tokal - Sterbe - Verligerungs - gane. Moenster Mitglieberftanb aller hiefiger Sterbetaffen.

Rein Gintrittsgelb bis jum Aler biefiger Sterhetaliem.
Rein Gintrittsgelb bis jum Aler von 40 Jahren.
GOO Me Geerberente werben sofort nach Borbarmdenslage ber Kaise ist bervorragend gindig. Bis Eube 1898 gezahlte Neuten Mt. 115,218.— Anmeidungen jederzeis bei ben Sorfandsmitgliedern: Moll. Hellunnber. 37. Lonius, Karlsftraße 16, und Andbanmen, Bestriger. 50; sovie peim Kassen. boten Nell-Massoug, Dranienftr. 25.

an Wiesbaben.

Etand ber Mitglieder: 1700. — Sterberente 500 M.
Anneiburgen, fome Ausfunft bei den herren: H. Kalser, Selenenbraße 5; W. Bickel, Langgaffe 20; M. Fuchs, Webergaffe 40; Joh. Bastian, Dachbedermeifter, Oranienbraße 28; Ph. Born, Smachifter, 33; M. Smirbach, Reroftraße 18. 1960 Eintritt bis jum 45. Jahre frei; vom 45. dis 49. Jahre Wii 20.

Rirchliche Anzeigen. @vangelifche Rirche.

Martttirde. Sonntag, ben 1. Otiober 1899. (18. Sonntag n. Trinitatis), Milliargottesbienft 81/2, Uber herr Dio.Bir. Runge. Saupigottesbienft 10 Ubr: herr Biarrer Biemendorff. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Piarramtelanbibat horn.

Amtswoche: Bert Bfarrer Biemenborff: Gammilide Amtehanblungen.

Bergfirde, Sonntag, ben 1. Ottober 1899. (18. Sonntag n. Trinitatie.) Hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Dieht. Abendgottesbienft b Uhr: herr Giarrer Beefemmeber. Amt em o de: Tanten und Trauungen: herr Pfarrer Dieht. Be-

erdigungen: herr Berfenmeber

Evangelifchee Gemeinbehaus.

Das Lefegimmer ift Conne und Ferertags von 9-7 Uhr für Ermachfene Jungfranen-Berein ber Bergfirchengemeinbe.

Jung raben Gerein der Geegerengengenernde.

41/9-7 ihr; Berjammiung fonftemierre Tochter,

King fir che.

Samptgo :eedienk 10 ihr: herr Bigrer Feiebrich. (Rach ber Trebig Eprifteniebre), Abenegottebbienk 5 libr: herr Bir. Reubourg.

Reutirchen gemein be.

Mmtemode: Taufen und Trauungen: Derr Bfr. Beiebrid.

Jungfrauen-Berein ber Rentluchengemeinbe, Jeben Conntag Radmittog von 41/4-7 Ubr Berfammtung junger Plabchen im Saate bes Bfarebdufes an ber Ringfirche 3. Frauenwerein ber Rentlichengemeinbe Mintwoche von 3-6 Ubr im Saale bes neuen Biarrhaufes.

Diatoniffen-Mutterhaus Bantinenftift. Samptgattesbienit 10 Ubr. Rinbergottesbienft 11 Ubr.

Fragennabuerein jeben Dienftag von 4-6 Ubr. herr Bfarrer Rentourg. Spangelifches Bereinshaus, Plattifraje 2.

Conntageldule Borm, 11,30 Ubr. Countageverein junger Dabchen Rachm. 4.20 Uhr. Abenbunbad": Senntag 8.30 Ubr.

Cuang.-luth. Gottesbienft, Abelbelbfrafe 23. Countag, ben 1. Oftober 1890 (18. Countag n. Trinitatie.) Bormittag 9.80 Ubr: Lelegattesbienft.

Mittmoth, ben 4. Oftober. Abends 8.15 Uhr : Abenbgortesbienit.

Berr Dfr. Stoubemmeber.

Epang. Sotteebieuft ber Methobiften-Rirche, Ede ber Bleiche und Deienemtrafte, Eingang Leienentrafte 1. Sanntag, ben 1. Ditbber 1899, Bormitags 9.30 Uhr: Brebigt. 11 Ubr : Sonntagefchule. Abends 8 Uhrt Brebigt. Probiger M. Barnidel.

Baptiften-Gemeinbe, Rirdigaffe 46, Mauritintpl. Dof, 1. Gt.

Bormittage 9.80 Ubr: und Rachmittage 4 Uhr Bredigt. 11 Uhr Rindergotteebient, Abende 8.30 Uhr Jungfrauenverein, Theeabend. Gate willfemmen. Montog Mbent 8.80 Ubr: Betftunbe.

Mittwoch Abend 8.30 Uhr: Bibeifiunbe,

Brebiger Meiner.

Ruffifcher Gotteebienft. Samfing Mbenb 7 Ubr: Mbenoguttesbienf Sonntag (14. Conntag nad Bfingften) Bormittags 11 Uhr: Di, Deffe.

Ri. Rapelle., Rapellenftrafe 19,

Cht. 1., 18. Sunday after Trinity. 10.30 Lideny. 11 Morning Prayer, and Holy Communion with Services. (Harvest Thankagiving Service. Offertory für Chaplaincies Aid Fund & Church Expenses.) 5.14 Childrens Service. 6 Evening Prayer. Okt. 2., Monday. 14 Morning Prayer. Okt. 3., Wednesday. 11 Litany. Okt. 5., Thur-day. Holy Communion. Okt. 6., Priday. 6 Evening Prayer.

J. C. Hanbury, Chaplain.

Arbeitsnachweis

Engelgen für biefe Anbrit bitten wir bis 11 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Arbeitfuchenden

wird eine Rummer bes "Wiesbad. Generalanzeigers". mit allen eingelaufenen Angeigen, in benen offene Stellen angeboten in ber Grpebition Martifirate 30, Eingang Reugaffe, Radmittags 4 Ubr Reugaffe, Radmittags 4 libr 15 Minuten gratie verabreicht,

Stellenangebote jeder Art

erhalten eine angerorbentlich große Berbreitung in Birsbaben und gang Kaffan. Wiesbad. Generalanzeiger.

人名英格兰斯斯斯斯斯

Verein für anentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathbaus. - Zel. 19, unefdließliche Berbffentlichung felbeifcher Stellen.

Abtheilung für Manner. Arbeit finden: 3 Feifenre - 4 Rufer 2 Sattler - 4 Schloffer

19 Schneiber - 3 Schreiner Spengler - 5 3uftallateure

8 Saustnechte Berrichofisbiener gubrfnecht - 2 Schweiger.

Arbeit fuchen: 3 Buchbinber - 2 Schriftfeber Derber, 2 Solg., 3 Gifen 4 Garrier - 2 Glafer

5 Rauffente 6 Daler - 6 Ladieren 8 Maurer - 4 Sattier

9 Schloffer - 5 Dafdiniften Briger - 3 Schmiebe 10 Schreiner - 2 Schubmacher 6 Tapegierer - 4 Wagner

Rimmerieute 4 Mufjeber - 4 Bureaugehülfen 4 Bureaubiener

10 Saustnedite Derricattabiener 6 Rutider - 8 Finbrinechte

5 Berricaitetntider 10 Gabrifarbeiter 12 Taglibner - 12 Erbarbeiter

Offene Stellen.

Mannliche Perfonen.



Tüchtige Molporteure

und Reifenbe ergen bochte Broufton und großen Berbienft fur bier und andmaris fofert gefucht. 6272* Gebanftrage 18, Stb. 2, L.

Wochenschneider für Rieinfüd bauerne gef. Friedrichfir, 38, D und Bied. 6315"

Schwalbacherftr. 6. Contmoder gefucht für Sobien und Giede. 631.

Sallhmadjet auf Bode bei bobem Lohn lucht Ballbans, Rimerberg 1. 5049

Em Bareaugehalfe gef. Rib. Brio. 5109 VIH junger Edreiber

gelucht. Efchofen, Gerichtavoll-gieber, Friedrichtrage 50. 5152 Junger Buriche

für einige Stunden taglich gef. B. Golbichmidt, u. Co. 0000000

Bertreter! Große süddentsche Kahreadsabrit sucht aum Bertried ihres erftslassig Fabrikats für Wiesbaden solbenten Bertreter.
Offert unt Chisse R. 2002 besürdern danienstein u. Gogler M.-G., Karlsrube.

O DE MINO O OLI

Schweizer

Babuholgitrafte Dr. 2,

Connenberg.

Ein braver Junge iff die Bebre gefucht bei 5077 3. Leifte Rt. Rirchgaffe 8.

Erwachfene Jungen und Midden jum Einfammeln ber Roftaffanien celucht. 6310 Relbiffte. 20'1 St.

Din Junge, weich, D. Schlofferei Weifier. We fagt ? bie Erpebition

Buchbinder . Lehrting unter Bu grinftigen Brbingungen ber folortiger Bergutung gefucht. Bu erfr. Ern. b. Bl. 5097. Ein Auferlehrjunge gefücht Bleichftrafte 1. 6691*

Anecht

gefucht. 51 Ediwalbacherftraße 63. 10-15 tüchtige Erdatbeilet sef. Rab. Schwal-

Gin juven. Bautaglöbner fucht Beichilitigung. Rab in ber Erp. bes Eb. G.M. unte Rr. 4982.

Weiblide Derfonen.

Arbeitsnachweis für Frauen Dathhaus Biesbaben unentgelfliche Stellenvermittrlung Abtheilung .f. Dienftboten und Arbeiterinnen ncht gut empfohlene:

redinnen Marin., Bant., Rinber. Jammes u. Küdenmadden Monats v. Pupfranen Röherinnen u. Büglerinnen. Abtheilung U. für jeinere Bernfoarten.

Sausbalterinnen. Rinberfraulein Berfäuferinnen Rrantenoffegerinnen sc

Em junges Wabden fofort gefucht. Methoergafie 35, 1 6314° Rab- und Behrmadden fur Weingeng gefucht. Dermit ftrufte, 18, 2 Er. 60

Gebildetes Madchett alteres Madchett fucht fofort Stelle als Stube ober jur Bebienung und Begleitung einer Dame. Burbe event, auch mit auf Reifen geben. 6856* Schrift, Offert, on ED. Stüber Oberreb a. M., Franklurterfte. 37.

Gin Lehrmadeben f. Meife-geng gef. Bafnerg. 16, 3. Gt.

Ein Bronatemaachen get, 6840* Bagenftecherer, 1, 3. St.

Monatfran

Ranritinsbraße 4, 1 geincht. Ein brau, orbenti. Mabeben für Zagofiber gefucht, 6210 Lebeftrafte 2 im Baben. Printiches Mabchen, welches wendert in Daufhaltung u. Röben nel. Bertramftr. 18, I. i. 6968* m braves orrentliches Maden für Tags über gefneht. 34* Lebellraße 2 im Laben.

Monatsmädden ortuge 5103 S. Reichard, Taunuslir, 18 Gin junges Mobden fofert ge-finft Mengeegoffe 35, 1. 6314* Ein braves orbenti, Madoffen für tageüber gefucht Lebrftraffe 2

Monatomabchen ober Brau Laifenfte, 34 I. Ein Mabchen ober unabbang. Grau tageüber gefucht

Lehrmadchen Christ Jstel, Beleng, 16.

Smet Lehrmädchen

ge'ucht. Bertramftrafie 4. Parti. Tamenichneibere. 0950*

Gine Monatsfran per 1. Dir. gelucht. Raifere Raffeegeichaft

fin tudriges Wafdmabden E gef. Dochfatt 12:14, 0961*

183 fauberes Moben, noch nicht gebient, fucht Stelle in Rin-bern ob. i. fl. Saushait. Geft. Off. an Bhotogr. Weber, Maing, Johan nieftrufe 4.

Gin jüng. Diabchen für fleinen Saushalt gefucht. Rabered Edwalbacherftr. 29, 2 Stiege rechte.

Kleine Anzeigen.

Maffin golbene Trauringe lieferr bas Stud von 5 Mt. an

Reparainren in fammtlichen Comudfachen fowie Renaufertigung berfeiben in fauberfier Mudfabrung und afferbilligften Preifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1 Stiege, Rein Laden.

Altes Gold und Silber fault gu reellen Perifen F. Lebimann, Gelbarbeiter, 76 Banggaffe 1. 1 Stiege

webraudte Bluidgarnitur billig gu vertaufen Moripftrage 64, Sin. II r. 6952*

15° o Provision Agenten fucht Cognachrennerei D. vofit: Bingen. 14/9 Garbinen . Wafderet und Garbinen . Wafderet und Spannerei Romerberg 21 9441*

Jantoffeln in End nad Stramen Fr. Dochftatter Wohne jent

Janibrangenftraße Mr. 10. 6955. Fran Oftermabers Bebamme.

Glückliches heim.

Ctrebf, tücht, Beichaftsmann, et. angen, Menfiere, Charafter u. Ruf tabellos, mit eig. beff. Beifaft, municht fich unt tucht, achtbaren Madden v. 22-30 Jahren von Wiesbaben ober p. auswurts ent-iprechend, mit nicht unter 15- bis 20000 Ut, Berm. zu verebelichen. Geft. nicht andunme Offerten m. genauen Ang, an ben Berlag b Bl. unter R. 6945 erbeten. Dis-cretion Ebrenlache. 6948*

Ausgekämmte Haare

29. Frang Frifeir,

Königshalle, Manibrunnenftrage,

find noch zwei Bereites. lotale einige Tage in ber Woche frei. 5689

Herrenwälde jum Bafchen und Bugeln mirb angenommen bei prompter und reeller Bedienung Belleigftr. 21.

Eine Barthie

Orhoft aller Größen, auch große Bütten ant erhalten zu verfaufen. Sartingity, 18. p.

2 Gerrentuder, feit wert, murb, in verfaufen. Rab. in Größere Parthie

Maurerklammern Rollbahnschienen und alle Gerten eiserne Röhren

billig abgugeben Georg Jäger, Dirfdgraben 18. Telephon 651.

Abbruch

Roofifchen Bleiche (birtere Bleich trafte), Genfter, Thuren, Bau- n. Brenn-bolg, Biegel und Gadileine, fofort gu verlanten, 6350

Hochstätte 12 u. 14 werben Lumpen, Anochen, alteo Grien, alle Arten Me-talle gum boditen Pris ange-tautt. Auf Beriangen abgeholt. Jatob Gauer.

amentuch, mollen most. Garb., Muit. foitenfrei, BKersu. Bewier, Sommerfold, Beg. Prantf, a. fd. Ind-verfandgrichaft, gegr. 1873. 2416b

Spurios verichtuunden

ift m. Baters langjähr. Rheu-matismus n. Afthmateiben burch auftralisch, Eucaloptus Globulus (fein Geheimmittes). 3ch aebe jed. Leidenden über m. Saters wunderbare Peilung d. dieses Mittel gegen 10-Pfg.-Warte gerne Anstudit. Otto Modikorn, 104/71 Brunnböden. Sachlen, 3dr. 234

Ciconorentitake 5 ginei Plattofen ju vert. 6156" A. Lüngen

Station Oestrich- Wiefeel Bahnamit, Garecbeflatter ber Ronigl. Perug. Gifenbahn Opebition und 2Robeltransport.

Miethwagen eine u. moripannig. Pofiverbindung.

Postverdindung
von Stat. Defter d. Winte
nach Jobannisberg
täglich amal a Berson 30 Bfg.
Cive anpand. Withme i. 40MR. gu
leib, geg. dopp. Sicherheit. Gest.
Offert, unt. M. M. 375 an die
Erred. d. Bl. erbeien. 6365

Anjug für Rabfahrer (Bott, Gem) neu b. g. vert. Rab, Quifenfte, 43 L.

Reparaturen an: Nähmaschinen aller Coffeme prompt u. billig.

Meguliren im Saus. 2. Dumpf. Saalgaffe 16. Ein Bierd preismirtig gu ver-faufen wegen Aufgabe bes

29. Cheurer, Obfimarft, Birebaben, (206* Raffiges Billard

Georg Stamm, Biebrich a. Rth, Rathbaufftraße 19.

Costume

und alle Arten Rafarbeiren werben raich in billig briorgt. Rab. Abelbeibfrage 69, 3. 5141

Trauringe mit eingehauenem Beingebalts-firmpel, in affen Breiten, liefert ju befannt billigen Beeifen, fowie

Goldwaaren in iconfter Ausmahi." Franz Gerlach, Schwalbacheritrafte 19 .

Wohnungs-Anzeiger

Wohnung

S Bimmer, Ruche und Rellerraum 1. Oft. ju permierben, 5005 Wellrigfte, 48 im Laben.

möbl. Bimmer gu vermiethen, Rab, Riehlftrafe 6, Borbert. 2 St. 5156

Ein mabbirtes glimmer ju ver-mirthen on 1-2 herren. Rab. Rirchgaffe 23, Trei Kronen. 6024* In ber Schachtftrafte 9 tonnen 2 Jente Schlafftelle

Eine frempliche Manfarben-Pob-nung uon 2, auch brei Bim-mer, Ruche u. Reller jum 1. Oft, ju bermiethen. 5898*

Debt. gimmerf gu verm. 5105 Em 1. mobil. Bimmer bing gu vermietben. G. Mener, Weroftr. 41/43, 8. Gt 2 Zimmer, Küche und Reffer ju miethen gel. Breis 200 bis 250 W. Rah Erp. 6976* Frankenftrafte 26, III. ein gut möhlertes Zimmer zu ver-mietben. 5118

empffehlt

liches Ericheinen.

und Logis erholten.

Bertramftr, 18, 3. St., gut mobi. Bimm. preisto, 4. verm. 5:180 Mobl. Jimmet mit Benfion I ober 2 Betten ju vermiethen. Bleichftrafe 3, 1. Et. 4998 Rab. Ede Steing. u. Schachtfir. verm Bellvipftr. 14, 2, 6196" Magenleidenden

und Deneir, Die an Appetitlofigfeit, Berdanungoftorungen, Blahnugen, Cobbrenuen, Unbehagen ze, leiben, fer als beibemabrtes ihansnittel ber treffiche Rranter-Magenbitter Purttaner empfoblen. Derielbe ift patentamtlich gefcoht und nad einem alten probaten Meerst fachmannisch bereiter und an Gitte u. Befommichfeit von leinem anderen Fabritat nur aumägernd erreicht. Biele Auerkennungen über vorzig iche Wirtung. Bu haben in Flafchen a 1.20, 2. - und 2.50 Mt. Brobeffaiche 50 Pt.

Co giebt nichts Wohlthuenderes für den Magen. "Drogerie Sanitas", Mauritiusfirage 3. 2708

Immobilien zu verfaufen.

Bochelegante, mit allem Comfort ber Rengeit ansgeflattete Billen, Banbhoufer, rentable Eragen- u. Geichaftebanfer hotele und Babbaufer, ginnige Cabitalonlage, Fremben-penfion, Rurlage, Bein- und Biermirthichaften, gut eingerühtete Meggerei, rentables Etagenhaus in Maing

Stern's Immobilien- u. Supothefen-Algentur, Goldgaffe 6.

981189888888888888888

Blinden-Andali Blinden-geim Waffmublite. 13 Empetten ber Abglinge und Arbeiter:

Arbe jeder Art und Größe, Bürftenwaaren, als: Bejen, Schubber, Abeide und Burgelburften, Aufdwirert, Keider und Kausgelburften, Aufdwirert, Keider und Kauften und Steiner und Kauften und Steine und Kauften und Steine und Steine und Steine und Steine und billige neugeflochten, Kord-Reparaturen gleich und gut ausgeführt.

Auf Bunich iwerden die Sachen abgeholt und wieder

OUNDOUND PURISON OF THE PROPERTY OF THE PROPER

Wirthschafts-lebernahme.

Der Unterzeichnete erlaubt fich hiermit Freunden und Befannten, fowie ber verehrl. Rachbarichaft die ergebene Mittheilung gu machen, bag ich bom 1. Oftober bie feither von Frant Laufer, Wwe., bier, 43 Cchwalbacherftr. 43 betriebene Reftanration

"Bum Andreas Hofer"

Es mird mein eifrigfies Beftreben fein, bie mid beehrenben Gafte burch Berabreichung von prima Speifen und Getranten, fowie prompte Bedienung gufrieden gu ftellen und bitte ich, bas meiner Borgangerin gefchentte Wohlwollen gutigft auf mich übertragen gu wollen.

Dochachtungsvollft

Philipp Bender.

Biesbaden, ben 29. September 1899.

In den drei Königen, Wiarftftrafte 26. Jeden Sonntag: Concert.

Wosn höftichft einelabet Heinrich Kaiser. Wirthschiafts-Gröffnung.

Erlaube mir hiermit, Fremben und Befannten, fowle meiner werthen Rad barfchaft die ergebene Mittheilung gu machen, baf ich bon Montag, ben 2. Oftober ab bie

> 28 irthichaft 300 "Bum Rochbrunnen"

Caalgaffe 32, übernehme. Gute Spelfen und Getrante wie gewonlich.

> Dochachiungsboll Carl Bender.

Obit- und Weinpreffen (feltern), Manhlen mit Onfe und Friedrich Horne, Bicbrid.

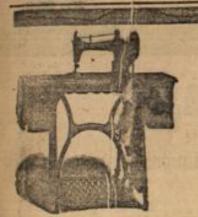
Dramiirt: 2Bicebaben 1896. Obftanoff ellung Biebrich 1898 (@breupreis). Wiesbadener

Militär-ABerein.

Den Difgliedern gur Renntnig, dag laut Beichluß des Borftandes bir nachftmonatliche

Generalversammlung um 8 Tage guriidverlegt worden ift. Diefelbe findet fomit Camitag, ben 30. b. Mis., Abends 9 Uhr., fatt. Wir vitten die Mitglieder um gablreiches und puntt-

Der Borftanb.

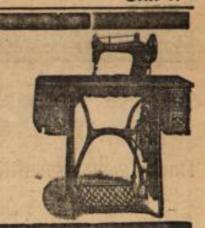


19 22 In ER SUSSAD AR BER Gill find mußergiltig in Conftruction und Musführung. Billiger Nain wen aus Din in Can find uneutbehrlich fur hausgebrauch und Induftrie.

Simmer Naliumasichlinen find in allen gabritbeteieben bie meiß verbreitenften. STROMER IN AM BERRE SANCIA III OR find unerreicht in Beiftungsfähigteit und Dauer. STERMOR IN 33 MERREN CER ARD CHR find für bie moberne Rumfthiderei bie greignetften,

Rofenfreie Unterrichtefurfe, auch in ber Dobernen Runfiftiderei. Die Rabimafdinen ber Singer Co, werben int mehr als 400 Sorten von Special-Rafdinen für alle Fabritationszweige gellefert und find nur in unferen eigenen Gefchaften erhaltlich.

Singer Clectromotoren, fpeciell für Rahmafdinen Betrieb, in allen Geoffen. Co. Nahmaschinen- Brubere Firma: Wiesbaden, Markifft. 34. Act - Ges.



Nöbeltransporte Verpackung 37 Friedrichstrasse 37 Wiesbaden. Per Bahn ohne Umladu wa

Portland-Cement-Fabrik Inglineim a. Rh. A. G. C. Krebs,

ersten Ranges.



Marke ersten Ranges.

empfiehlt ihr Fabrikat unter Zusicherung unbedingter; Volumenbeständigkeit, grösste Bindekraft und Gleichmässigkeit, sowie feinster Mahlung.

Veterinär-Klinik

Dr. K. Kampmann, Grimberghe bei Wiesbaden.

Klinik für Pferde und Hunde. Veterinary Clinics

Clinique vélérinaire pour des chevaux et de chiens. for horses and dogs.

Station b: Calrurgische Klinik. Station a: Inners Krankheiten. Hydrotherapie, Elektrotherapie. Dampfbäder, Kühlapparate, alicopath, Medicatur. impfanstalt zur Ermittelung des Verdachts der Tubiarculose beim Zechtvieh. Untersuchung und Begutachtung von Progressobjekten

(Pferde, Rinder und Hunde). Pensionat für Pferde und kleine Hausthiere. Separater Pavillon mit Laufzwingern für Pensions-Huncle. — Bedsekte Reitbahn (400 ()-M. Fläche) mit Loge.

Schattiger Reitweg im Park, 600 Meter lang. - Weidekeppeln. Aufnahme von Zuchtstuten zum Absehlen. Dampfheizung der Stallungen und der Klinik-Raume.

Elektrische Beleuchtung des ganzen Etabassements. Sprechstunden: Vormittags von 7-8 Uhr, Nachm. won 2-8 Uhr. - Poliklinik Vorm. von 8-5%, Uhr. (An Soont ag en für Unbemistelte gratis). Preise laut Taril.

DEDEDICACIONE DE MONTO PRINCIPA NO DE MONTO DE M



Hydrauliche Keltern in 3 wesentlich verschiedenen Ausführungen, Schraubenkeltern in 7 verschiedenen Grössen und mit gusseisernen, schmiedeelsernem oder Holabied, Kelterschrauben zu Holz- oder Steinkeltern, Traubenmühlen, Obstmühlen alles in nur samberster und

Illustrirte Preisliste kostenfrei.



Grosse Auswahl! Billige Preise! Silb, Herren-Rem. m. Goldrand von 13 Mark an. Silb. Dames-Rem, m. Goldrand von 13 Mark an. Regulator mit prima Schlagwerk, 14 Tage gebend, von 16 Mark an.

Trauringe.

Auf jede Uhr 2 Jahre schrift liche Garantie.

Robert Overmann Webergasse 28. 1270

Specialitätt he und astroine Zimmer-Thuren Futter and Baklai-dunges sig. Emil Funcks.

Haupt-Comptoir t Schlossstrasse rehim alle Anfragen, a crichese sind. Lagor: Frankfurt a. H., Niedenau 25 Buntr. Preinflaten gratis u. franco

ut gearb, Mob., m. Danbarb, m. Grip. b. Babenm. bill. 3. bert. : Bollft. Betten 50 bis 100 Mt., Betth. 16 bis 30. Rieiberfdrant m. Auff. 21 bis 45, Commos. 24-30. Ruchenfdr. beff. Commod. 24—30. Ruchenist, beit. Cort. 28—32. Bertieons, handard. 34—55. Sprungr. 18—24. Matray. m. Geogras. Walle, Afric u. haar 10—50. Decht. 12—15. beff. Soph 40—45. Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophstische 15 bis 22. Tiche 6 bis 10, Calhie 2.60—5. Spiegel 3—20. Bleiterfpieg. 20—50 Mt. u. f. w. Granfenftraße 19. Ihh. part. Frantenftrafe 19, Bob. part. u. hinterh. part.

A. L. Fink, Mgentur. und Commiffionegeichaft,

Wiesbaden, Oranienftrafe 6, empfiehlt fich jum Un- und Berfauf von Jumobilien.

Lehrerinnen: Merein

Nassan.

Radweis von Benftonaten, Bebrerinnen für baus u. Soule Rheinftrage 65, L. Sprechftunben Mittioch #

Bimmerthüren fertig mit Bubebor, fofert lieferbar, ftanbiges Lager 20,000 Crud, empfehlen ju Debeut ermäßigten Preifen.

Beichnungen und Breit-Zippmenn & Furthmann Diffelborf.

mit Geber rolle **überninsmt** (E. Wlah, Walramftraße 21.

Pepi Augustin

aus bem Gtabliffement "Ronacher" aus Bien tommt.

Theater = Bariets Welt = Vergnügungs = Ctabliffement Concert: u. Gefellichaftshaus 1. Ranges

40 Emferftrage 40 unmittelbare Dalteftelle ber Gleftrifchen Babu (unweit ber Echwalbacherftrafe).

Conntag, ben 1. Oftober 1899, Radim. 4 Uhr: Gröffnungs - Vorftellung.

Damen Trompeter Corps und Streich Orchefter (Emil Gädicke).

Fraulcin Lucie Fernando Concertfängerin. Gebrüber Rudolfy

Dumortftifdes Gefangebuett. Fraulcin Annetta Paoly Biener Coubrette.

Pepi Augustin Befange Dumorift und Chanfonetten-Barobift.

Fraulein Carola Pehrson Pifton Coliftin. Anfang täglich 8 Hbr.

Conntags 2 Borftellungen: 4 und 8 11hr. Raffe: 11-1 und ab 3 und 7 libr. Preife ber Pilibe: Refervirt. Play 75 Pf., 1. Blay 50 Bf. u. 2. Play 80 P

Die Direttion: Max Eller.

Gefchäfts : Gröffunng und Empfehlung.

Der geehrten Rachbarichaft und Umgebung theile bierdurch ergebenft mit, daß ich mit bem heutigen Tage Bleichftrage 22 (nahe ber Schule) eine

000 Meigerei 000 eröffnet habe. Durch nur gute Fleifch und Burftwaaren werde ich beitrebt fein, Die verehrte Rundichaft in jeber Dinficht gufrieben gu ftellen. Bum gabireichen Befuche labet ein

Moregnutchk Joseph Rötzer.

Die Jmmobilien- und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE

empfiehl: fich bei An- und Berfauf von Baufern, Billen, Bamplagen, Bermittlungen ban Supotheten u. f. m.

Gin fcones Lanbbaus, Bierftabterbobe, mit fconem großen Garten, gefunde Lage, berrliche Musficht, jum Alleinbewahnen, auch für zwei Familien poffend, ift Weggungs balber für 40,000 ERL gu vertaufen burch

Gine großere Angabi Benfione- und herrichafte Billen in ben berichtebenften Stobt- und Breidiagen ju verfaufen burch

Gin Lieines haus in guter Lage mit Laben für 45,000 Mt. mit lieiner Angahinng zu verfaufen burch 3. & G. Firmenich, helmundfir. 53.
Gin Echbaus, fühl. Scabitheil, für Weggerel, auch jedes andere Geschäft paffend, für G. Firmenich, helmundfir. 53.
Gin meues, fchmes Echbaus, worm eine flotte Mehgerel bercieben wird, ja verlaufen burch 3. & G. Firmenich, helmundfir. 53.

Gine Angahl neuer, /ichr centabter Eragenhäufer mit und con Sinterbaus, fab. und weftl. Stadtibeil, ju vertaufen burch Gin bous mit altem, gutgebenben Colonialm. und Defftateffen-Geichaft, Mitte Stabt, fur 100,000 Mt, ju vert burch

3. & & Firmenich, helmunbftr, ba.

Besondere Mittheilung!

Durch gemeinschaftliche Einkäufe mit den mit meiner Firma liirten ersten Confections-Häuser Deutschlands veranlasst, bringen wir von Heute Samstag ab

Grosse Sortimente Jackets

zu unerreicht billigen Preisen zum Verkauf.

Wir erwähnen besonders, dass wir nur wie bisher die besten Qualitäten führen und nur durch oben genannten Grund in der Lage sind, zu wirklich niedrigen Preisen zu verkaufen. Wir führen Jackets von

12 2 NILL. an bis zu den feinsten Modellen.

Grosse Neuheiten.

@ @ 9 9

Eigene Special-Neuheiten für Jackets.

J. Bacharach.

Wahres Chegliick

finbet man nur in einem behaglich ausgeftatteten Beim.

3ch empfehle baber allen Berlobeen mein in weiteften Rreifen der Bevollerung befteris ein-

Specialität:

Braut-Ausstattungen

fowie einzelne Dobet in jeder Breistage auf Grebit mit fleiner Angahlung und bequemer Abgahlung.

Credithaus:

J. Wolf, Bärenstraße 5,
1, 2 und 3. Etage.

1000 Freunde

baben meine Cigarrillas, welche ca. 10 am lang, mit Sumatrabecke und guter Einlage gearbeitet, mit Ricotinsammler versehen und durch das Kaisers. Batentamt gesenl. geschsigt sind. Wegen des billigen Preises, guten Brandes und Geschmades — werden solche gerne gesauft und jährlich in Millionen versandt. Täglich einlaufende Anerseanungen und Tausende von Nachbestell ungen geben den besten Beweis von der Güte weiner Fabrisate. Um jeden davon zu überzeugen und noch mehr treve Abnehmer zu gewinnen, versende ausnahmsweise franco der Rachnahme:

100 St. Havanillos Nr. 13 für 1.— M 100 " Rr. 34 für 1.10 M 100 " Unfere Sorte Nr. 35

100 " Unfere Sorte Ar. 35 für 1,20 M. 100 " Mein Ibeal Ar. 8 für 1,60 M. 100 " Cog. Krafowole Ar. 5 für 1,80 M.

€ишта пис 6.70 Ж.

50 Send verschieb, anderegute Gerten ein intereffantes Buch mit Preislifte und 2 hochfeine Anfichtspostarten füge ich der Sendung vollftandig gratis bei.

3n 3hrem Interesse bitte sofort ju bestellen. Garantie Burudnahme ober Umtaufch. 18/149 P. Pokora, Cigarrenfahrik, Neustadt,

Mieghanener Kaniumhalle

Biesbadener Consumhalle Verkaufsstelle:

Jahnstraße 2 und Morisstraße 16.
Prima Speisekartoffel pr. Aumpf 20 Pfg.
Magnum bonum Kartoffel " 26.
Kornbrod, gutes Müller Brod 36 Pfg.
Gemischtes Brod, Müller Brod 38 Pfg.
Weissbrod, Müller Brod 42 Pfg.
Renes Sauertraut pr. Pfd. 12 Pfg.
688

Pictoria-Fahrräder

Vornehmste deutsche Marke.

Bertreter für Wiesbaben: Ernst Zimmermann, Tannnsftraße 22.

Fahrschule * Reparatur-Werkstätte. 1971

Rademanns

Pfg.

Kindermehl

Unentbehrlich

zur rationellen Ernährung der Kinder. Glänzend bewährt bei

Magen- und Darm-Erkrankungen.

Probebeutel 38 Ptg. Originaldose 1 Mark.

Vertreter:

Backe & Esklony, Wiesbaden,

gogenüber dem Kachbrunnen. 2803

Vom Abbrud

ber

Turnfesthalle unter den Eichen berfanjen wir jammiliche Bretter, Dachpappe ic. 311 jehr billigen Preisen. 2430

H. Carstens. Telephon Mr. 418. W. Gail Wwe. Telephon Mr. 84.

Carl Roch, Bortftrafte G. Hath in Medias. Bitt. u. Unabengefude, Che-Gater-trenn. u. f. Berte. te. Beitrib. v. Forberungen.

1. Beilage zu Ur. 230 des Wiesbadener General-Anzeigers.

7. Pleuarfigung der Sandelskammer.

(Fortfetung.)

4. Der an ben Minifter ber geiftlichen, Unterrichts- und Debiginal-Angelegenheiten gerichtete Antrag ber Rammer, bag ben Apothefeen für bie an gablungeunfabige Unbemittelte abgegebenen Urgneien Erfas aus Gemeinbemitteln geleiftete werben möchte, ift abfcblögig beschieben worben, weil fein Bedürfnig biergu vorlage. Durch bie Runbverfügung bom 4. Oftober 1869 1 @ 8060 ift bestimmt, morben, bag ben Apothetern bon bem Gemeinberath am 1. Oftober eines jeben Jahres ein Bergeichniß berjenigen Ortsarmen mitgutheilen ift, für welche ber Ortsarmenberband bie Bablung ber berorbneten Mebitamente übernimmt, wahrend bie Apothefer anberen Berfonen Mrgneien gu frebitiren nur bann berpflichtet fein follen, wenn bas Debifament bon einem Rreis-Phofifus, Rreismundargt ober bem gugehörigen Armenarzt verorbnet und barauf bie Bahlungsunfabigfeit bes Empfängers bon bem Burgermeifter beicheinigt ift. Diefe Unordnungen haben fich, wie noch bor wenigen Jahren burch eine Umfrage fefigeftellt werben fonnte, gut bemabrt und es liegt baber gur Beit namentlich auch mit Rudficht auf bas Befteben bes Rrantenverficherungsgefehes feine Beranlaffung por, eine Abanberung ober Ergangung berfelben borgunehmen.

5. Die Sanbelstammer in Graubeng fuhrt barüber Befchwerbe, bağ § 61 ber Proviantamis-Berordnung bom 25. Februar 1897 welche ben Probianiamtern bie Berpflichtung auferlege, beim Ginfauf bon Urmeebebürfniffen bem Gintauf aus erfter Sand ben Borgug gu geben und ben Probugenten babei in feber gulaffigen Beife enigegengutommen, leicht auf eine Umgehung bes Sanbels abzielen tonne, oft nicht jum geringen Schaben bes fleineren Landwirtha. Die Sanbels. fammer Graubeng wilnfcht Befeitigung ber einschräntenben Beftimmungen ber Proviantamtsverordnung. - Ueber biefe Gingabe referirt herr G. hen mann, ber bem Pringip, bie Proviantbunbler follten ba taufen tonnen, wo fie am besten und billigsten bebient werben, empfiehlt bie Graubenger Befcmerbe ju unterftugen. In biefer bin-

ficht wirb benn auch Befchluß gefaßt.

6. Der Magiftrat ber Ctabt Wiesbaben bat bie Sanbelstammer um ein Gulachten fiber ben Untrag bon 23 ebangelifden Bereinen gu Frantfurt, Die Conntagsarbeit in allen Engros, Bant, Fabrilund Detail-Befchaften mit Ausnahme ber Rahrungsbranche, benen eine Gefcaftsgeit bis 93 Uhr Bormittags gufteben follte, gang gu berbieten. Die Sanbelstummer hat fich gegen bas Berbot ausgefprocen, weil eine Ungahl Labengeschäfte auf bas Conntagggeschäft mit Landleuten und Fremben angewiesen und weil nicht blog in Labengeschäften, fonbern auch in Fabritgeschäften eine Reihe bon Mrbeiten Conntags rubiger, als an Wochentagen erlebigt werben fonnen, enblich auch eilige Beftellungen und bie Rorrespondeng mit bem Muslande Countagsarbeit erforbern. Die Mehrzahl ber biefigen Geicafte, welche ber Sanbelstammer auf eine Umfrage geantwortet, haben fich ebenfalls gegen bas Berbot ber Sonntagsarbeit erflärt. Bon eima 600 befragten Firmen haben 145 geantiworfet. Bon biefen foliegen icon jest 24 an Conntagen, bavon find aber nur 9 für ein bollftanbiges Berbot ber Conntogsarbeit. Bon ben 145 Firmen haben fich überhaupt 42 für bas Berbot und 94 gegen bas Berbot ausgesprochen, 9 augerten feine bestimmte Meinung. Gur bas Berbot ber Conntogsarbeit mit Muenahme ber Befchafte für Lebensmittel waren unter anberem 1 Fabrit, 2 Roblen- und Bolghanblungen, 4 Rolonialmaarenbanblungen, 2 Lifferfabrifen, 1 Bantgefchaft ufm. Gegen bas Berbot ber Conntagsarbeit fprachen fich unter anberem aus 4 Banigefcafte, 4 Brauereien, Die Weinhandlungen, Fabrifen und Diblen, welche eine Untwort gegeben haben, fowie Ungeborige ber berichiebenften Gefchaftszweige. Richt eine einzige größere Fabrit, nicht eine einzige Beinhandlung bat fich für ein Berbot ertlärt.

7. Raufmannifches Fortbilbungsichulmefen. Goon por einigen Jahren (1894) hat bie hanbelstammer ben Berfuch gemacht, bas taufmannifde Fortbilbungsichulmefen im Besirfe ber Sanbelsfammer gu entwideln und einheitlich ju organifiren. Die Bemilbungen ber Sanbelstammer find bamais an berfchiebenen Schwierigfeiten gefcheitert. Ginmal war gerabe von ben Magiftraten ber bebeutenbften Stabte entweber gar feine, ober feine ausreichenbe Mustunft über bie Ungahl ber taufmannifden Ungeftellien in ben betreffenben Orien gu erhalten, noch weniger fonnten und Mufflärungen über bie Borbilbung ber Lehrlinge unter 18 3abren gegeben werben; sweitens fehlte es an geeigneten Lehrfraften und brittens an bem 3ntereffe ber Raufleute, Die an feinem Orte bes Begiets gur Brunbung einer taufmannifden Fortbilbungsichule ichritten, obwohl bie han-

Schulen in ihren Jahresvoranfchlag einzuftellen. Durch bas neue Sanbelstammergefet ift ber Sanbelstammer größere Befugnif gut Grundung und Unterflühung taufmannifcher Foribilbungsichulen gegeben. Durch bas neue Sanbelsgefegbuch aber werben bon 1900 ab ben Raufleuten größere Berpflichtungen in Bezug auf bie Musbilbung ihrer Lehrlinge auferlegt, benen fie nur mit Bilfe bon Fortbilbungsichulen werben gerecht werben tonnen. Die Sanbelstammer murbe baber nur im beften Intereffe ber Raufleute banbeln, wenn fie bon ihrer jebigen erweiterten Befugnif, taufmannifche Fortbilbungsfoulen gu errichten, auch in tleineren Orten, Gebrauch machen wiltbe, um gur Enflaftung ber Pringipale ben Befuch ber Fortbilbungsichule ju ermöglichen. Die Sanbelstammer begt auch bie Abficht, in allen Orten bes Begirts, mo eine genigenbe Angabl Schiller borbanben, Fortbilbungsichulen gu begrunden und foweit fie von ben Gemeinben begrunbet werben, gu unterftuben; ferner eine einbeitliche Organifation ber fammtlichen Fortbilbungefculen bes Begirts anguftreben. Bur Bermirflichung ihrer Abficht halt bie Rammer es aber fur notbig, bag junachft eine bollftanbige Heberficht über ben Beftanb ber taufmannifchen Ungeftellten (Lebelinge) unter 18 3abre in ihrem Begirt und über bie Borbifbung ber Lehrlinge gefchaffen wirb. Diefe Ueberficht möchte fie aber nicht burch birette Unfragen bei ben Firmen, fonbern burch Bermittelung ber ftaatlichen und Gemeinbebeborben aufgestellt haben. Die Erhebungen über ben bergeitigen Beftanb ber taufmannifden Lehrlinge find in 12 Stabten burch bie Magiftrate bereits abgeschloffen. Es find bies bie Stabte Sochheim, Biebrich, Beifenheim, Roubeim, Caub, Lorch, St. Coarshausen, Ibfiein, Langenfehralbach, Raftatten, Schierftein, Ettville, Goben. Ge fehlen noch Sochft a. D., Sofheim, Ufingen, Wiesbaben. Der Magiftrat gu Wiesbaben wünscht eine Gelbunterftugung gu ben Roften ber Rablung ber Lebrlinge. Es ift bemnach ju befürchten, bag ber Dagiftrat ju Biesbaben bie Bablung gu theuer plant. Bom Bureau ber Sanbelstammer fann bie Sahlung erheblich billiger borgenommen werben. Es wird beshalb empfohlen, auf eine Mitwirtung bes Dagiftrats bei ber Jablung zu bergichten. Dem Bureau werben 50 IR. für bie Bablung gur Berfugung gu ftellen fein. Die Rammer beidlieht alfo. herr Gefreiar Dr. Merbot bemertt bierbei, bag von einer Ueberprobuttion von Lehrlingen in unferem Begirt nicht bie Rebe fein tonne, wie bie Ermittelungen ergeben hatten.

8. Der Arbeitgeberberband überfenbet ber Sanbelstommer eine Dentfdrift über ben Entwurf eines Gefebes jum Gdub bes gemerb. lichen Arbeitsverhaltniffes. Diefelbe wird mit anderen benfelben Gegenstand betreffenben Bufchriften bem erften Musichuf überwiefen.

9. Der 13. lanbwirthichaftliche Begirtsverein batte fich an bie hanbelstammer mit ber Bitte gewandt, bafür eingutreten, bag ble Boligeiverordnung vom 10. Juli 1876 (insbef. § 5), welche ben Bertehrmit Rorben auf ben Burgerfteigen verbietet, babin abgeanbert werben mochte, baf in Wintergeit ben gwifden ben Bahnhofen und Marft verfehrenben Marttfrauen ufm. bas Betreien ber Bürgerfleige in ben Morgenftunben geftattet werben möchte. Es fei bies mit Rudficht auf ben Stragenschmut gerechtertigt. Mehnliche Beschränfungen besteben in Maing nicht, weshalb auch bie Frauen aus bem Landfreife lieber nach Maing als nach Biesbaben geben follen. Der Ronigl. Boligeiprafibent, welchem bie Angelegenheit befürwortend jur Renntniß gebracht wurde, bat vergeblich mit bem Magiftrat ber Stadt Wiesbaben verhandelt. Der Magiftrat befürchtet, bag bei einer Freigabe bes Trottoies ble Martifrauen in geogeren Gruppen auf ben Trottoire marfchiren und biefelben geitweilig gang verfperren, fowie auf Die Spagierganger nicht bie nothige Mildficht nehmen wurben. Die Sanbelstammer theilt bie Befürchtungen bes Magiftrats nicht, will aber bon einer weiteren Berfolgung ber Ungelegenheit abseben. - Eswird bierbei aus ber Berfammlung bebauernb auf bie allgu rigorofen Bestimmungen ber Boligei- und fonftigen Berfehrsvorschriften bingewiesen, welche bielfoch ben Lanb. wirthen Unlag gaben, bom biefigen Martie fern gu bleiben. 3m übrigen wird betont, bag eine Dilfberung bestehenber Boligeiverorbnungen nicht erfolgen tonne. Die betreffenbe Berordnung mußte vielmehr gang aufgehoben werben, was eben nicht gu ermöglichen fei.

10. Der in Fachgeitichriften veröffentlichte Entwurf eines Befeges betreffend Bertebr mit Bein foll gwar nicht ein bom Bunbesrath genehmigter Entwurf fein, jeboch einer offigiofen Quelle entftammen und berbient fomit eingebenbe Beachtung. Bunfche aus ben Rreifen bes Beinhanbels im Begirt find gu biefem Entwurf noch nicht laut geworben. Die Reuerungen bes Entwurfs gegenüber bem jegigen Weingefen find auf Unregungen gurudguführen,

Merbot-Biesbaben vertreten mar, gegeben murben. Der Entmurf enthalt alle Bestimmungen, welche in ben Beingefegen ber anberen europäischen Sanber mehr ober weniger vollftanbig enthalten finb: 1. Gine Begriffsbestimmung bes Bortes Bein, 2. Bestimmungen über bie nicht gur normalen Bufammenfehung bes Weines gehorenben Stoffe, 3. Beftimmungen über bie erlaubten Berftellungsperfabren, 4. über bie berbotenen und 5. über bie ju beflarirenbe Berftellungs. berfahren bon Wein, 6) enblich Bestimmungen über bie Ronirolle ber herftellung bon Wein. Das jehige Gefeh enthalt nur bie Beftimmungen über 2, 3 und 5.

Die Rammer nimmt hierbei einen Untrag Goebel an, ben Ent-

murf einer Rommiffion gu ilberweifen.

11. Der Musfchuf gur Berathung bes bon ben Sanbelstammern hannover und Magbeburg feftgeftellten Entwurfs einer Borfdrift über bie bon ben Sanbelstammern und fonftigen Sanbelstorperfcaften vereibeten felbftanbigen öffentlichen Chemiter bat feine Berathungen noch nicht beenbet, in befonbere murben in bem Musfchuß Zweifel laut, ob es angezeigt erscheine, bor ber hanbelstammer Chemiter für Beinunterfuchungen gu bereiben. Ingwifden ift bereits bon bier Chemifern in Biesbaben ber Untrag bei ber Sanbelstammet gefiellt worben, fie gu vereibigen. Der Untrag wird gurudgeftellt, bis ber Musichug mit feinen Berathungen gu Enbe ift. Dem Musfcuß wird aufgegeben, noch bie bon anberen Sanbelstammern gu ben Borichriften gemachtens Abanberungsporichlage gu berud-

12. Der Borftand bes beutschen Drogiften Berbanbes hat an ben Minifter bes Innern eine Dentidrift gerichtet, in ber er einheitliche Borfdriften über bie Aufbewahrung bon Drogen begto. Argneien in Drogenhandlungen für gang Deutich. land, fowie bie Uebertragung ber Revifion bon Drogenhandlungen an anbere Berfonen als attibe Apotheler berlangt. Die Digftanbe in anderen Begirten, welche bem Berband Unlag gu feiner Gingabe gegeben haben, bestehen im hiefigen Begirt nach ben angestellten Erhebungen nicht. Der Berr Regierungspräfibent bat noch teine läftigen Borfchriften über Signiren, Mufftellung, Lagerung, Berpadung ufw. bon Beilmitteln in Drogenhandlungen erlaffen, ebenfo wird bie Rebis fion ber Drogenhandlungen nicht burch einen Ronfurrenten, einen aftiben Motheter, borgenommen. Gleichwohl erfucht ber neugebil. bete Drogiften-Berein in Biesbaben um Unterftugung ber Gingabe. Der Musichus empfiehlt bie Buniche bes Bereins bem herrn Regierungspräfibenten gur Renntniß zu bringen und bie Rammer befoliegt, bie Gingabe gu unterftuben.

13. Die bielfachen Befchwerben über bie Difftanbe im Budergroßhanbel in Folge ber wechfelnben Zara (Fauffe-Zara) bei 25,50 Rilopadeten haben bie beutschen Raffinerien beranlaßt, ben Buder fünftig in Badeten von 24g ober 49 Rilo ufro. gu berpaden. Auf eine Berpadung bon Juder in Abwiegungen bon 25 Rilogramm, 50 Rilogramm ufw. find bie Raffinerien nicht eine gegangen. Die Rammer befchließt, bon weiteren Schritten in biefer Angelegenheit abgufeben, weil ausfichtslos und mit ber jegigen Berpadungsweife ein namhafter Fortidritt infofern erzielt ift, als ber Raufmann nun bas genaue Rettogewicht ber Buderpadete fennt. Reuerbings ift noch ein weiterer Difftanb im Rleinvertehr mit Buder, ber fich im biefigen Begirt noch wenig gezeigt bat, berborgetreten. Es wird 3. B. Juderin Padeten bon 2h Rilo Gewicht burch Fabriten in ben Bertehr gebracht. Diefe Badete enthalten aber oft viel weniger Buder. Der Berr Sanbelsminifter bat es abgelebnt, eine Berordnung bes Bunbesraths auf Grund § 5 bes Unfauterfeits. gefehes jur Abftellung biefe Mifftanbes anguregen, weil biefe Berpadungsart auf Sanbelsgebrauchen beruhe, bie nach bem Sanbelsgefehbuch gulaffig feien. Die Sanbelatammer Duisburg bestreitet bie Bulaffigfeit biefer Sanbelsgebrauche und wünscht Erlag einer Berordnung gegen biefen Difbrauch.

14. Seitens bes beutichen Sanbelstages ift unterm 29. Juni 1898 an ben Bunbesrath bie Bitte gerichtet worben, bie bon bem Bunbesrathe laut Befanntmachung bom 11. December 1896 (R. B. Bt. G. 768) befchloffenen Beftimmungen, betreffend bie Bulaffung bon Werthpapieren jum Borfenhandel babin ju ergangen, bag in Bufunft bie Bulaffung bon ber Borausfehung ab-bangig ift, bag bon ben gefundigten und nach bem Rudgahlungstermin noch nicht eingelöften Werthpapieren ein Bergeichnig regels magig in einer Beitung bes betreffenben Borfenplages veröffentlicht wirb. Der Staatstommiffar bei ber Berliner Borfe hat in feinem aus Unlag bes bezeichneten Untrages erftatteten Berichte ben Borbelsfammer beichloß, jubrliche Unterftugungen fur neugegrundete bei ber bie Rammer burch hern hummel-hochheim und herrn Dr. jur Ausgabe eines Inhaberpaieres nach bem Befege bom 17. Juni

Sonderbare Ameifengifte. Rodacus verboten. Bon Dr. Friebrich Anauer.

Es ift fcon lange befannt, bag bie Ameifen, fonft gar nicht sugongliche Thiere, in ihrem Beim einer Reibe bon Thieren Mufenthalt gonnen und fich nicht barauf beschränten, folden Gaften Wohnung ju geben, fonbern biefelben auch noch pflegen und ihnen bie forgfamfte Bebanblung ju Theil werben laffen. Dan tennt heute icon an 1300 folder verschiebener Ameifengafte ober Mprmetophilen, bie fich aus Ameifen anberer Mrt, verfchiebenften Rafern, mit ihren felbfigefertigien Gaden herumfpagierenben Gadtragerlarben, Grillen, Fliegenmaben, Blattlaufen und anderen Thieren refrutieren. Die Rafer überwiegen unter biefen Ameifengaften unb unter ihnen find es wieber bie lebhaften Rurgflügelfafer, biefe allgegenwärtigen, allbefannten, auf bem Boben, auf ben Baumen, auf Bilgen, Ragern, Bogeln, Infetten, auf Mas, in Soblungen, felbft im Baffer lebenben Rafer, bie am baufigften im Umeifenbeim gu treffen finb. Das Merfrourbigfte an biefer Gaftfreunblichfeit ber Mmeifen ift, baf bon biefen biefer gebegten und gepflegten Bafte für bie Ameifen gar fein Ruben refulfirt, ja bag fo manche bon ben fremben Baften, und es find bies gerabe bie am meiften gehatschelten, bem Ameifenhaushalte fehr gefahrlich merben. Der in ber Ratur To fart ausgebilbete Brutpflegetrieb - man bente nur an ben Rudud und feine Biebeltern - ift eben bier fo ftart ausgeprägt, bag er auch berberblichen Wefen gegenüber fich bethätigt.

Aber nicht über bie Details biefer Gaftwirthichaft ber Ameifen und über bie fcon langer befannten Ameifengafte wollen wir bier berichten, fonbern über einige intereffante Galle bon Mormetophilie, wie fie in jüngfter Beit befannt geworben finb.

Co ergahlt Belt, bag berichiebene Bogel Brafiliens ihre Refter an bie Zweigfpigen ber Ochfenbornatagie bangen. Die Zweige biefes Baumes find reichlich mit hoblen Dornen befeht und bie Dornhöhlungen find bon ftechenben Umeifen bewohnt. Gin Gaftverhaltniß swifden Pflange, Bogel und Ameife, bas bem Bogel gu Gute tommt, beffen Refter burch bie Dornen und bie ftechenben Ameifen por Affen | und anberen Geinben gefdutt finb.

In ben Reftern ber brafilianifchen Blattichneiberameifen ober Sauba's lebt ein Reptil, eine Doppelichleiche (Umphisbaena). Diefe genieht Seitens ber Ameifen eine fo forgfame, gartliche Bebanblung, bag bie Gingeborenen bie Schleiche "Mai bas Sauba's" (Mutter ber Sauba's) nennen. Die Gingeborenen behaupten fogat, baft, wenn bie Schleiche ben Umeifenhaufen verlaffe, auch bie Umeifen ihren Bau berlaffen. Bates glaubt, bag bie Schleiche bon ben Ameifen fich nahrt. Dann mare fie moble bine mabre Rabenmutter.

Ginen fonberbaren Baft im Ameifenhaufe, ben Rafer Boffus turcicus, bat Efcherich in Rleinafien genau beobachtet. Der Rafer wohnt bei ber Mmeife: Phelbole pallibula, bei einer Lange pon 6 Millimeter ift er gegen feine wingige Birthin ein Rolog. Die Rafer figen in ben bon ben Ameifen gegrabenen Gangen und machen, ringsum bon Ameifen umgeben, Die an ihnen mit ben Fühlern berumflopfen und fie beleden, einen recht bilflofen, phlegmatifchen Einbrud. Bloglich fommt bann fo ein Rafertolog in Bewegung, aber nicht weil er felbft es fo wollte, fonbern weil ihn ploglich eine fleine Ameife an ben Gublern padt und rudmarts gebend weitergiebt, wabrend bie anderen Ameifen binterbrein fpagieren und fich im Bellopfen und Beleden bes Rafers nicht fioren laffen.

Roch eigenthumlicher ift ein anberer Rafer im Umeifennefte: Thorictus Foreli, ben M. Forel bor einigen Jahren in Tunis unb Dran entbedt hat und ben auch Efcherich beobachtet hat. Er lebt bei ber großen, am Borberturer icharlachroth gefarbten Ameife Mirmecochftus viaticus, einer mit ihren auffallend langen Spinnenbeinen rafc babinlaufenben Ameife. Gegen alle Regel bei Ameifengaften lebt nun ber Rafer auf feiner Birthin, an beren Gublericaften er fich festhält. Cowie fich nämlich bie Ameife bem Rafer nabert, um ihn ju paden und ins Reft gu tragen, mas ihr bei ber barten Bangerhulle bes Rafers nicht gelingt, tollert er auf ben Riden unb erfaßt nun bie wieber gugreifenbe Ameife bei ben Gublern unb läft, trop aller Berfuche ber Umeife, ibn abgufditteln, nicht mehr lof. Oft muß fo eine Ameife gwei und brei folder Rafer berumfoleppen und ift baburch in ber Bewegungsfreiheit ihrer Gubler febr beirrt. Dan mußte eigentlich glauben, bag man es ba mit einem echten Schmarober gu thun babe. Aber bie Mrt, wie bie Umeife ben Rafer behandelt, begt, beledt, berumtragt, fpricht beutlich bafür, bag man es auch ba mit einem echten Ameifengafte gu thun

Schlieflich wollen wir noch einiger Begiebungen ber Mmeifen gu Pflangen gebenten. Was man in ber Thier- und Pflangenivelt unter Symbiofe verfteht, ift wohl befannt. Wenn gewiffe Rabiolarien fleinfte Algen beberbergen, fo haben beibe aus biefem Bufammenleben einen Bortbeil. Die Alge befommt bie Bohnung, ber Rabiolaire tommt ber burch bie Chlorophplithatigfeit ber Mige aus-geschiebene Sauerftoff gu Gute. Der in feinem Schnedenhaufe lebenbe Ginfieblertrebs und bie feinem Dade auffigenbe Geerofe leben ebenfalls im fombiotifden Berbaltniffe, aus bem fur ben Rrebs bie Unlodung bon Beute burch bie Fangarme ber Anemone, fur biefe die Fortbewegung burch ben Rrebs als Ruben refullirt. Go leben bie Ameifen mit verichiebenen Pflangen in Sombiofe. Bu ben baufigften Strauchern auf Java gehören bie Leea-Arten. Diefe fonbern an ben fungen Stengelibeilen, befonbers bauffa an ben Bictifitielen rundliche, und einen furgen Stiel auffigenbe, im Innern mit ftarfeabnlichen Rornern und Deltropfchen gefüllte Rorperchen ab. Das find bie fogenannten Ameifenbrobchen, benen bie fcmargen Ameifen, bie bichtgebrangt auf ben Blattftielen und Blutenftanben ber Straucher figen, nachftellen, bie aber anbererfeits ben Strauchern burch Abwehr fchablicher Infetten nilgen.

Und ein anderer meit berbreiteter Gall von Sombiofe gwifden Umeifen und Plangen ift bie Ginmiethung ber Ameifen in bie Sohle raume ber Stengel und Bluthen berfchiebener Bflangen, wie bies 3. B. bei ber Berbenacee (Elerobenbron fiftulofum), bei berichiebenen Rannenpflangen (Repenthes), bei verfchiebenen Schmarpherpflangen

1833 (G. G. G. 75) bie regelmäßige Beröffentlichung bon Reftantenliften in beftimmten Bwijdenraumen vorzuschreiben. Die Rammer bat fic bem herrn Regierungs. Prafibenten gegenüber babin gutachtlich gedußert, bag bie Bestimmungen über bie Beroffentlichung von Reftantenliften bezal. ber auf Grund eines lanbesberrlichen Pripis legiums berausgegebenen Inhaberpapiere für erwünscht und zwedmößig halte. Rach ben bon ber Rammer bei fammtlichen größeren Bantgeschäften bes Begirts angestellten Ermittelungen wird allere bings bon gwei Banthaufern feine Rlage über bas Fehlen folcher Berluftliften geführt, ba größere Gemeinben icon Reftantenliften beröffentlichen. Den anberen feche Geschäften find aber icon baufig folde Rlagen vorgetragen worben. Diefe halten Borfdriften über bie Beröffentlichungen von Reftantenliften für burchaus im allgemeinen Intereffe liegenb.

15. Bon herborragenben Beinhanblungen bes Begirfs ift bet ber Sanbelatammer barüber Befdmerbe geführt morben, bag biefelben nicht aufgeforbert worben find, fich an ber Rolleftiv-Musftellung beutider Beine auf ber Welt-Musftellung gu Barts gu bethat gen. Sie haben gerabegu bie Sanbelufammer bafür verantwortlich machen wollen, baß fie übergangen worben finb. Die Sanbelstammer hat bie Befdwerben bem herrn Minifter gur Renninif gebracht und angefragt, warum ber Bert Reichstommiffar nicht bei ber Sanbelstammer liber bie gu betheiligenben Firmen Unfrage gehalten und bon welcher Geite überhaupt bie Mustefe unter ben Firmen getroffen. Inswifden ift eine allgemeine Aufforberung gur Betheiligung erfolgt, ferner ift ber bon bem Reichstommiffar geplante Musichant beutscher Weine in Paris burch ein Ronfortium beutscher Weinhandler gefcheitert. Der Ausschant im Gebaube bes Ausstellungstommiffars foll einem Unternehmer übertragen werben, mit bem bie Intereffenten gu berhandeln hatten. - herr Albert Sturm-Rilbesheim theilt noch gur Rlarftellung ber Sachlage mit, bag ber Reichs-tommiffar, Beb. Rath Richter, fich bie betreffenben Firmen nur beshalb mablen tonnte, weil auf bie öffentliche Ginlabung feine Unmelbungen ergangen feien; bon irgenb welcher Bevorzugung fonne baber feine Rebe fein.

16. Muf Bunich bes Arbeitsausichuffes ber Induftrie- und Gemerbe-Musftellung Duffelborf 1902 bat bie Rammer bie Bilbung eines Lotaltomitees fur biefe Musftellung in bie Wege geleitet. Dasfelbe ift gur Beit gebilbet. Demnachft werben bie Induftriellen und Bewerbetreibenben bes Begirts gur Unmelbung aufgeforbert merben.

17. Die Junahme bes Sanbelsverfebre gwifden Deutschland und ben fübafritanifchen ganbern, nicht bloß ben beutichen Rolonien, fonbern auch Rapland und Transbaal, haben bie Reichsregierung beranlaft, ben Unregungen gur Grmeiterung ber beutichen Boft-Dampfichiffs-Berbinbungen mit Ufrita naber zu treten. Es foll ftatt einer pierwöchentlichen eine biergebntogige Musfahrt ber Schiffe ermöglicht werben. Die Rammer hat auf ein Runbichreiben bes herrn hanbelsminifters fich bahin genugert, bag bie Musfuhr aus bem Begirt gwar nochwenig erheblich, bon einer Bermehrung ber Gdiffilberbindungen aber eine Bebung ber Musfuhr namentlich in Themitallen und Dafdinen noch bem Rapland gu erwarten fei.

18. Die Sanbelstammer Sannover bat beim Sanbelsminifter angeregt, auf eine Abichaffung ber Uriprungszeugniffe bei Genbungen nach Spanien bingumirten. Mußer Spanien forbern nur noch ble Bereinigten Staaten von Rorbamerita allgemeine Urfprungszeugniffe. Es wird befchloffen, Die Gingabe gu unterftupen.

19. Der neue frangofisch-amerifanifche Sanbelsvertrag bringt für eine Reibe Baaren, welche gerabe aus bem Begirf ber Sanbelfe tammer Biesbaben noch ben Bereinigten Staaten ausgeführt merben,amerifanifche Bollermäßigungen. Die Rammer hat icon wegen ber Bollermäßigungen für Wein Borftellungen an ben Sanbeisminifter gerichtet. Runmehr find auch Rlogen wegen ber Begunftis gungen, welche frangofischen Chemitalien gewährt worben find, eingelaufen. - Es wird in biefem Ginne nochmals an ben Sanbeisminifter berichtet.

20. Die Sanbelstammer Borms bat an ben Bunbesrath bie Bitte gerichtet, en mochten Erleichterungen in ber Bollabfertigung bon inländischen, burchs Musland gebenben und wieber in Deutschtonb gur Ginfuhr gelangenben Maaren in ber Beife getroffen merben, bag nicht alle Stude einer bas Musland tranfitirenben Buterfenbungen unter Bollverichluß gelegt wurden, fonbern nur ein Theil probeweise abgefertigt murbe. Bei Berfenbung von Wein, Konferben ufm., welche von Rheinplagen nach beutschen Rordfere aber Oftseebafen berfandt wilrben, entftanben burch bas jebige Berfahren nicht unbedeutenbe Roften. Die Rammer wird biefen Untrag befür-

21. Un bie Rammer ift von neuem bie Bitte gerichtet morben, blefelbe mochte im Intereffe ber Rurorte bes Begirts bafür eintreten, bag ber auf ben fruberen Binien ber Beffifchen Bubmigs-Gifenbahngefellichaft beftebenbe billige Gifenbahnpadetvertehr auch balb auf ben übrigen Linien ber Ronigt. Gifenbahnbirettion bereits in ben Jahren 1891, 1893, 1894 und 1896 bei ben Gifenbahn- | Hornmerfiel in Ofifriesland westlich von ber Taggerbant, als ein | 🖺

behorben vertreten. Das lehte Dal gefchab es gelegenilich ber Berftantlichung ber Beffifden Bubwigs-Gifenbahn. Damals wurde bet Rammer bie Antwort, bag bie Enticheibung fpateren Grmagungen porbehalten bleiben follte. Geit jener Beit ift noch teine Enticheibung gefällt. Bei ben großen Bortheilen, ben ber Gifenbabupadetberfebr wie er früher bei ber Beffifden Lubwigs-Gifenbahn geftattet mar, ben Orien mit ftartem, wechselnben Frembenvertehr bietet, ift ca swedmäßig, bon Reuem auf Ginführung berfeiben gu brangen. -Rach eingen befürmortenben Worten bes herrn Jung befchließt bie Rammer, nochmals burch eine Gingabe eine Menberung berbeiguführen

22. 3m Ramen bes Bertehrs-Musichuffes ber Sanbelstammer empflehlt ber Borfigenbe bie Schritte fur bie Errichtung einer biretten Bollbahn Frantfurt a. D. Diesbaben wieber aufzunehmen. Wenn auch im lehten Jahre in gablreichen Berfammlungen mehr für Rleinbahnen im blauen Landchen als für eine Bollbabn burchs blaue Lanbchen agitirt worben fet, fo beweife bas feineswegs, bag eine Rleinbahn ben Intereffen ber beiben Stabte Wiesbaben und Frantfurt beffer biene, als eine Bollbahn. Much bie Intereffen ber Lanbleute murben bei einer Rleinbahn nicht beffer fahren, als bei einer Bollbabn, gang abgefeben von ben gweifellog hohen Garantiefummen, ble febe eine Rieinbahn errichtenbe Bahngefellichaft von ben betheiligten Gemeinben forbern milrbe. Um baber burch eine etwaige Ronceffioneertheilung fur ben Bau einer Rleinbahn burchs blaue Landchen bie Gemeinden biefer Wegend nicht gang webelos gegenüber ben Garantieforberungen ber Gefellichaft gu machen,wlirbe bie Regierung zweifellos eine Rongeffton nur mit furger Berfallgeit weniger Jahre geben.

Um bie fünftige Musführung ber bireften Bollbahn Biesbaben-Frantfurt zu erleichtern, ift es inzwischen nothwendig, daß ichon beim Ban bes neuen Bahnhofs Wiesbaben für genile mbe Anzahl Einfahrtgeleise für diese Linie Borforge getroffen wird. Es ift nothwenbig, bies nodimals ju betonen, ba in ben nadiften Wochen bie Entfcheibung über bie Bahnhofsplane getroffen werben biirfte. Der Braftbent weift auf Die Gachlage bin, wie fie bor ber Entichelbung fiber bie Babnhofaptane befteht und bie es wiinfchenswerth erfcheinen laffe, bes Projettes ber Bollbabn eingebent gu bleiben. Berr Jung betont bie Bichtigfeit, für bie fpatere Ginrichtung einer Bollbahn Borforge gu treffen. Die Rammer wird entsprechend verfahren.

Dem Raiferlichen Patentamte find verfchiebene Gutachten ilber Daarengeichen (Bilb eines fpringenben Bafens für Wein, Burmonter Gauerling, Bierlanber Tropfen, Oberfelterfer Mineralbrunnen) erftattet worben.

Muf Grund Mrt. 209 5 murben gur Brilfung bell Grunbungebergangs bei Bilbung ber Afriengefellicaften "Gefellicaft gur gemeinntiginen Befchaffung bon Wohnungen in Bochft a. IR. und Glett. rigitats-Aftiengefellichaft borm. C. Budner" je gwei Reviforen bon ber Rammer ernannt.

Bei berichiebenen Gerichten wurden Antrage auf Gintragung bon Firmen ins Sanbelsregifter gestellt, fowie Gutachten an Gerichte über Gintrogungepflicht einzelner Gefcafte erftattet.

Ueber bie lette Begirts-Gifenbahnraths-Gibung berichtet herr

Der Großbergoglichen General-Direttion ber babifden Gifenbahnen ift über ben ber ftanbigen Tariftommiffton borliegenben unb ffir Landwirthichaft und Diffleninbuftrie wichtigen Untrage wegen höherer Zarififirung bon Deble und Dablenfabritaten insbefonbere Berfehung in allgemeine Bagenlabungeflaffen auf Grund von Umfragen bei fammtlichen Dublen bes Begirts ein Butachten erftattet morben. (Fortfehung folgt.)

Ans aller Welt.

- Gin erfrorener Sirtenfnabe. Mus Inna. brud foreibt man: Gin hirtenfnabe aus bem Stangerthal, welcher beim Schafesuchen im Marolithale fubweftlich von St. Anton am Arlberg, fich in bem tilrglich eingetretenen Schneetreiben vertrete und eingeschneit war, ift in die biefige dirurgifche Klinit gebracht worden. Es follten ihm beibe Beine, bie erfroren waren, amputirt werben. Das wollte aber ber Rnabe nicht gugeben, lieber wollte er fterben. Much feine Mutter war mit einer Amputation nicht einverftanben. Man brachte baber ben Rnaben wieber in feine Beimath gurud, wo fich noch am Abend besfelben Tages ber Brand einftellte. Um 28. b. Mis. friib ftarb ber Unglüdliche. Er bieg Ludwig Bucherer und war ein febr talentirter Junge.

- Geerauber in ber Rorbfee. Mus Bremerhaben wird gefchrieben: Es tlingt unglaub lich, ift aber tropbem Thatfache, baß auch noch auf unferer Rorbfee Falle regelrechter Geerauberei bortommen. Ein folder wird und beute von bem bavon betroffenen Bufrer ber augenblidlich bier im Raiferhafen liegenben Tjalt "Beorgine", Schiffer C. Dibers, mitgetheilt. Derfelbe befand fich am 5. Augui

großes, ju einem bollunbifchen Fifcherfahrzeng gehöriges Boot auf fein Schiff gurnberte. In bem Boot befanben fich vier mit langen Meffern bewaffnete Berfonen und ein großer Sund. Unter Tobele brobungen verfucien fie, ben beutichen Schiffer jum Belbreben faines Fahrzeuges gu gwingen. Der geangftigte Geemann bolte ichnell ein boppelläufiges Gemehr, welches er gludlicherweife an Borb batte, lub bies bor ben Mugen ber Piraten und hielt fie baburch bom Mufentern ab. Der giveite an Bord bes beutiden Schiffes befindliche Dann feste mabrenbbeffen alle Gegel, und fo entfam bal Schiff feinen Berfolgern. Um Abend beffelben Tages wurde ein gweiter, auf gleiche Beife vereitelter Ungriff verfucht. Wahrend ber folgenben Racht fegelte bie Tjalf aus Furcht por einem neuen Ueberfall obne Lichter. Schiffer Albers ift bereit, Die Bahrheit feiner Mitthellung gu bee

Brieffafien.

Blücherftrage Bur Beilung von Rrampfabern empfichit D. 20. Lift in München fleifig barfuggeben. Ratilrlich tonnen Gie bas zu haufe abmachen. Much Bfarrer Rneipp hat bies febr oft für folde Falle empfohlen und babel bie brei Borguige berborgehoben: Es toftet nichts, es ift febr einfach und febr wirtfam.

S. St. Sier. Betroleumfleden aus Papier zu entfernen ift nicht gut möglich. Dber bermag uns einer unferer Lefer eines anderen gu

Ib. B. Goetheftr. Sie wollen wiffen, weshalb man Bigeuner auch Elfaffer benennt? Weil viele ber Romaben, bie fulfchlich als Bigeuner bezeichnet werben, in Birtlichfeit aber umbergiebenbe Reffel- ober Rorbflider finb, bon bort ber fiammen.

R. D. bier, Sharnborftfir. Un Gebuhren werben bier 1125 pat. erhoben.

Frl. Silba. Die gewünfchien Biflientarienverfe lauten: Biflienfarten find bequem Und oft im Leben angenehm. Wer banten will, fdreibt barauf p. r., Das beift gu beutsch: ich bante febr. Thut Dir bas Leib bes Anbern web. Schreibft auf bie Rarte Du p. c. Der Gludwunich, mas er auch betreff, Er lautet einfach nur p. f. Billft ferner fagen Du Abien, Co fcreibft Du einfach p. p. Bringft einen Fremben Du ins Saus, Co briidft Du el burch p. p. aus. Und in ber Rart ein Gfelfichr Bebeutet: "3ch fprach felber bor."

Treuer Abonnent. Die erfte Rummer unseres neuen Formats ift in Folge unseres Druderei-Umguges nach Mauritiusftrage 8 einige Stunden fpater erfcbienen. Die Tragerin trifft alfo feine Schulb.



Wohnungswechsel

empfehle mein Lager Abgepassten Teppichen, Gardinen, Tischdecken, Portièren, Schlafdecken, Vorlagen, Läuferstoffen, Angora- und Ziegenfellen

wegen Räumung des Lagers

Julius Moses

Kl. Burgstrasse II, 1 NS. Auf zurückgeseizte Dessies in

obigon Arti ela wird noch extera 10 % Rabatt bowilligt.

Eröffnung der Herbst-Saison

Modellhut-Ausstellung.

Beginn Montag, 25. September.

Ausgestellt sind

Pariser u. Origina!-Modelle.

Ausgestellt sind Chice elecante Hüte von 6-12.00.

Ausgestellt sind Toques mit nur la la Zuthaten von 12-30 00. von 12-30 00. Ausgestellt sind Capotthute in Chenille und Samty. 12-30.00. Ferner sämmtliche Neuheiten der Saison wie: Bänder, Schleier, Agraffen, Fantasie- u. Straussfedern, Sammete in allen Farb en.

Aechte Straussfederhoas von 7.50 an. Blousen in Wolle und Seide in selten schönen Farbensortimenten.

Neu aufgenommen: Baby-Hüte in Cachemir und Seide zu sehr billigen Preisen.

Jupons in Wolle u. Selde in selten grosser Auswahl.

Zur Kenntnisnahme! Ungerechtfertigt ist das Vorurtheil des Wiesbadener Publikums, welches der Meinung ist, dass man in der Wilhelmstrasse zu zu teuer kauft. Diejenigen Damen, die einmal bei mir gekauft haben, sind überzeugt, dass dies nicht der Fall ist.

Putz- und Modewaarenhaus

Hugo Aschner, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 34.

Radh rud verboten. (S. Ferriegung.

Uflicht und Meigung. Roman von O. Gifter.

Langfam ging er bie Strofe binauf. Er bemertte nicht, baß einige Colbaten grugend an ihm borübergingen, er überfah fogar bie Frau Majorin, welche ihm mit ihrer Tochter begegnete und febr emport war, bag er nicht grußte. Gine grengen-lofe Gleichgiltigfeit gegen bie Augenwelt war über ibn getommen; er fab nicht rechts noch links, er borte und fab nichts, er hatte nur ben einen Gebanten, bag fein Glud, feine Liebe, feine Soffmung gerichmeitert por feinen Buffen lagen. Gine einaige, sommenlose, erstidende Debe umfing ibn; bor seinen Augen lag eine graue Rebelwand, sein Berg war zusammengeprest wie von einem mächtigen Albbrud. Er sühlte nur bas Eine, baft er verloren war, wenn er biefen furchtbaren Drud nicht bon fich abguichütteln vermochte - und boch fühlte er auch, bag ihm die Rraft bagit mangelte, bag er diefem entjeplichen Drud, Diefer ungebeuren Debe um ibn und in ihm erliegen

"Solla, Bregnit - beinah batten Gie mich umgeraunt," rief eine lachenbe Stimme, und zwei fruftige Sanbe erfagten ibn an ben Schultern.

Bie aus einem Traum erwachenb ichaute er auf. Der Abjutant, Lieutenant Bernftorff, ftanb por ibm.

"Berzeihen Sie, Bernstorff . . . ich war in Gedanken."
"Oh, hat nichts auf sich! Sabe Ihnen übrigens eine gute Rachricht mitzuteilen. Sie werden zum ersten Oktober nach Berlin kommandiert — als Adjutant zur Inspektion!"

"Bahrhaftig?" 3a, mabrhaftig!" Aber Menich, was für ein Geficht machen Sie benn? Freuen Sie fich benn gar nicht? 3m Bertrauen, ich hatte eigentlich gehofft, der Kommandenr wurde mich bazu wählen. Denten Sie nur — Berlin! Abjutant bei der Inipetrion! Alle Better — bas ift die Stufenleiter zum Generalftab! Ra, Ihnen gonne ich es, Bregnis! Gur Gie ift bas Beben in biefem fleinem Reft nichts - Gie verfauern ja gang. Auf Bieberieben, morgen befommen Sie bie Ordre,"

Der Bielbeicafrigte eilte bavon und Balter feste feinen

Rach Berlin! Das war boch ein neues Biel feines Bebens! Er erfannte bantbar bie Fürjorge bes Kommanbeurs an. Aber mas follte er in Berlin ? Er hatte bie Luft am Leben, Beiterftreben verloren - es mar etwas erftorben in ibm; bie Freube am Beben, am thatfraftigen Schaffen. Er glaubte, bie Ciellung in Berlin nicht mehr ansfüllen gu tonnen und wollte ben Oberftlieutenant bitten, bas Rommanbo rudgangig gu madjen

Auf feinem Bimmer angekommen, feste er fich an ben Schreibtijd, um an ben Kommanbeur gu ichreiben. Aber er vermochte feine Gebanken nicht gufammen gu halten, fie flogen hinaus in bie Belt, fie eilten fort mit bem babinrafenben Schnell. gug, ber Ebith mit jeder Minute weiter bon ihm enifernte, vor-bei an ben friedlichen Dorfern, ben menichengefüllten Städten, porüber an weithin wogenden Komselbern und grünen Wiesen, burch bunfle Baiber, über bonnernbe Bruden und raufdenbe Strome - weiter, weiter in die Belt, in die grengenlofe Welt - Benn er Seite an Seite mit Ebith babinfliegen tonntel — Benn er seiner Welt entfloh, die fein Glad in Scherben zerschlagen? Wenn er die Jesseln sprengte, die jest fein Beben beengten?

Diefer Gedante verließ ibn nicht mehr, Geine Geele Mammerte fich an ihn fest wie an ben letten Anter bes Glides, und fein Geift erwog alle Möglichkeiten, alle Berhatmiffe, welche mit jenem Entschluß in Berbinbung ftanben.

Rubelos manberte er im Zimmer auf und ab, ohne gu einem seisen Suischluß kommen zu können. Liebie Ebilh ihn wirklich — weshalb war fie gestoben? Weshalb hatte sie kein stürkeres Vertrauen zu seiner Liebe? Ein Wort von ihr und er würde ihr gesolgt sein, wohin sie wollte. Und doch — sie liebte ihn! Hatte sie es ihm nicht ge-

ftanben por wenigen Tagen im raufchenben Balbe? Die Erinnerung an jene Stunde überfam ihn mit einer Gewalt, die fein Berg, feine Phantafie, feine Sinne in flammende Glut, in fieberhafte Erregung verfette. Ja, er wollte ihr folgen, er wollte fie wieder finden und nichts - nichts follte ibn bon

the trennen! Wieder sehte er fich an ben Schreibtisch, und in fliegenber Gile schrieb er bas Abschiedsgesuch an ben Kommandeur. Dann warf er bie Feber zur Erbe, als brenne sie in seiner Sand, ftunte bie Ellbogen auf den Tifch und vergrub bas Geficht in bie Sanbe.

Bunte Blätter.

Mugerorbentliches Gedachinif. Dinge weiß ein frangofifcher Mrgt bon bem bas gewöhnliche Mag weit überfleigenben Gebachtniß eines Bewohners einer frangöfifchen Provingftabt gu berichten, ber im Alter von 80 3abren geftorben ift. Der Monn tonnte meber lefen noch fchreiben, aber thas er einmal mit bem Ohr aufgenommen ober mit bem Ange bevbachtet batte, baruber tonnte er gu jeber Beit bie ficherfte Mustunft geben. Es gab in ber 7000 Einwohner gablenben Stadt feine Familte, über bie er nicht mit einem Rudblid auf mehrere Gefchlechter auf bas genauefte Befcheib gewußt hatte. Benn bie Gloden eine Dochzeit einlauteten, fagte er eitoa: "Der Brautigam ift an bem und bem Zage geboren; es mar fchlechtes Wetter wie beute. Als fein Bater fich verheirathete, regntte es ebenfalls in Stromen. Die hochgeit ift bie britte in ber Ramifie; ber altefte Cobn ift in Afrita geftorben - immer gab er in foldem Falle Tag und Jahr an — ber gweite hat fich bann und bann berbeirathet, die Tochter verließ an bem und bem Tage bie Stabt, nachbem fie fich ebenfalls verheirathet batte." Wenn es fich um einen Tobesfall hanbelte, pflegte er alle Tobesfalle ber betreffenben Familie bes Jahrhunderis nach genauer Angabe bes Jahres und Tages ber Reihe nach aufzugablen und foweit feine eigenen Beobachtungen reichten, fügte er immer bingu, unter welchen Bitterungsverhaltniffen fich bas Ergebniß vollzogen hatte. Alle eingeborenen Bewohner ber Stadt tante er ben Ramen nach, um bie Zugezogenen fummerte er fich nicht. Gein Bebachtnig erfebe ihn in jeber Begiebung ein Tagebuch. Rein Saus, fein Stud Land war ju feinen Lebzeiten in anbere Sanbe übergegangen, obne bag er fich nicht bie Bebingungen und fonftigen Umftanbe auf Rimmerbergeffen eingeprägt batte. Auf feine Angaben tonnte man fich ebenfo ficher verlaffen, wie auf Urtunben. Db es fich um ein fern. ober nabeliegenbes Jahr banbelte, machte für fein Bebachtniß feinen Unterschieb. Gines Brrthums fonnte er, wenn er fich liber folde Dinge ausfragen lieft, nie überführt werben. Geine geiftigen Fabigfeiten maren im fibrigen bie eines Durchfcmittamenichen.

- Der Berliner Möbeltransporteur, ber bie 5

So jay er eine weine regungsios ou. Erinnerungen an alte Zeiten zogen gleich Traumen, gleich fünctigen Bolfenichatten burch feine Seele. Haftig fuhr er empor. Dann nahm er aus ben Schubsachern bes Schreibtisches Briefe und Er-

innerungszeichen, um fie gu vernichten. Sein ganges Beben entrollte fich ihm noch einmal in biefer einsamen, ichmerglichen Stunde. Da waren noch einige Briefe pon ber fraftigen Sanb feines Baters — ba mehrere, von ber

gierlichen, iconen Sand ber Mutter geidrieben - Die forglofe Rindheit, Die harmlos-frobliche Beit feiner erften Jugend ftieg in glangenben, leuchtenben garben por ibm auf. Dann bie fcone Beit ber erften Lieutenanisjahre - welfe Blumen, ger-fnitterte Billets. Schleifen und bligenbe Cotillonorden - und hier ichwarzumranderte Beileibsbriefe. - - Die ernfien Stunden fliegen gleich mahnenden Schatten berauf. Er fab fich wieber am Sterbebeite feiner Gliern - an bem Grabhigel bes Baters, über ben bie brei Salven ber Ehrenfompagnie hinweg fnatterten - wurben auch bei feinem Tobe bie Salven trachen als Beichen treuer Pflichterfüllung, als letter Gruß feiner Rameraben? -

Saftig mublte er weiter in ben alten Grinnerungen. Da fiel ihm eine fleine Photographie in Die Sand und fein Blid umfforte fich.

Es war bas Bilbnis Mariannens, bas fie ihm am Tage

ihrer Stonfirmation geichenft. Dit wehmittigen Bliden betrachtete er bas verblagte Bilbden. Die treubergig, wie fromm, wie hoffnungsfelig blidten ihm Moriannens große Rinberangen entgegen; bamals ichwarmte er für bie fanfie, blonbe Jugenbfreundin, bie er halb im Scherg.

balb im Ernft feine fleine Braut nannie. Und jeht? -Der Traum war verflogen. Die Jahre hatten die Soff-nungsseligkeit in ihrem Auge, in ihrer Seele erstidt, wie in seinem Herzen die Schwärmerei für das anmutige Kind. Sie hatten verzichten missen. Sein kleines wäterliches Bermögen reichte nicht bin, um ben Chebund gu ichliegen, und Marianne bejag nichts. Gie batten bergiditet mit blutenbem Bergen, unb nach und nach war es fiill in ihrem Inneren geworben - fiill

nene Glut erwedt hatten. Burbe auch Marianne in einem neu erblühenben Glud Bergeffen finden? Ein inniger Bunich, einem Gebete gleich, für ber Jugenbfreundin Glud ftieg aus feiner Seele empor.

und tot, bis bie Angen Ebiths in feinem Bergen neues Beben,

Dit unruhigen, haftigen Schritten ging er wieberum auf und ab. Die Erinnerung an Marianne qualte ihn. Wenn er bie engen Grenzen seines Daseins niemals überichritten. wenn er bamals, als es noch möglich war, die sansie, sille Marianne gu feinem Beibe gemacht - murbe er bann bas Glud erhafcht haben? Burbe Marianne gludlich geworben fein? Und wer trug bie Schuld an biefer bernichteten Jugendliebe, an bem auf immer gerftorten Glud? Baren es nicht wieberum bie engen Grengen feiner Welt, welche biefe Liebe, Biefes erfte empor-feimenbe Glud erftidt hatten ?

Und bieje Welt wollte jest wieber trennend, vernichtend, totenb in fein Glud eingreifen?

Ach nein — nein, das follte fie nicht! Beim Allmächtigen bort oben — bas follte fie biesmal nicht!

Tief aufatmend ftredte er die Arme empor, wie gum Schwur. Da flopfte ce an bie Thur.

Balter fuhr berum - "Serein!" Der Buriche bes Oberftlieutenants von Baruftebt trat ein,

"Bergeihen, Berr Lieutenant . . . " "Bas giebt's?" fragte Balter gereigt, mahrend bei ber Erinnerung, bag ber alie Warnfiedt ber Urheber feines Unglud's war, finftere Bollen feine Stirn umbufterten. "Bas wollen Gie ?"

"Das gnabige Fraulein fchidt mich - ich foll biefen Brief

abgeben." Saftig öffnete Balter bas fleine Briefchen,

Lieber Balter! Rommen Gie boch, bitte, fofort gu uns. Entfepliches ift geschehen, mein Bater ift schwer erfrankt, er möchte Sie seben. In Gile. Marianne bon Barpftebt." "Der herr Dberftlieutenant ift frank?" fragte Balter beftig

"Nd, Berr Lieutenant," enigegnete ber Buriche mit betrübtem Ansbrud, "ber alte Berr wird ben beutigen Tag nicht überleben . . . ich glaube, ein Schlaganfall hat ibn ge-

"Ein Schlaganfall?!"

.3a. Seute Morgen war Serr Oberfilieutenant noch gang gefund - er flagte nur über leichten Schwindel als ich ihm beim Angiehen balf. Seute Mittag wollte er fich, wie gemöhnlich, auf's Sofa legen . . . ba ift er benn umgefallen . . . und wir haben ihn bewußtlos zu Beit gebracht . . . ber herr

lathen, die und Frantreich als Scrie ber Bahn abholte, ift lehthin geftorben. Burti, fo ift fein Rame, beforgte früher bie Umguge bes Sofes zwifchen Berlin und Potsbam, er war auch ber Fuhrberr ber fgl. Minge. Geine Gefchafte machten ibn gum millionenreichen Dann. Run foll B. viel weniger berfteuert baben, als er an Gintommen und Bermogen befaß, und beshalb wird fich mohl ber Fistus an feinem Rachlaß ichablos halten und mit ben Er-

ben auseinanberfegen. - Zauben in ber ärgtlichen Bragis. Gin amert. tanifcher Dottor - originelle Erfindungen haben befanntlich immer im Panteelande-ihren Urfprung - hat bie 3bee gehabt, fich bei feinen Batienten burch Tauben bertreten gu laffen. Bum befferen Berftanb. nift fugen wir bingu, baf biefer Mrgt, ber in feinen Greiftunben Zaubenliebhaber ift, eine große Praris befigt, Die fich auf Die vier himmelsrichtungen bes ausgebehnten Diftritis berifeilt, und bag bie Gifenbahnen bier ebenfo felten find, wie bie Mergte. Jebesmal, menn er einen Befuch gemacht bat, laft er baber 2 ober 3 biefer flüchtigen Genbbolen gurud, bie ihm bon Stunbe gu Stunde einen Rrantheits. bericht bringen. Dant feiner Tauben tann ber Dottor alfo aus ber Entfernung eine große Babl bon Rranten beobachten.

- 3m Roniglichen Schioffe im Daag ift biefer Tage ein umfangreicher Diebftabl aus ber Gilbertammer ber Ronigin entbedt morben. Mis bie Ronigin in ber vorigen Woche von Loo in bie Refibeng gurudtehrte, bermifte fie auf ihrem Toilettentifch einen frnftallenen, mit Golb montirten Flaton und ein golbenes Rabelbollden, beibes Gefchente ibrer Mutter. Da ber Gilberbewahrer Le Blanc einen Tag borber berichwunden war, fo lentte fich ber Berbacht auf biefen, und ber Polizei gelang es auch, Die beiben vermiften Gegenftanbe bei einem Golbidmieb, ber fie bon, Le Blanc für 600 Gulben getauft hatte, in Befchlag zu nehmen. Man fanb bei ibm aber noch mehr, und givar prachivolle antite golbene Dofen, mobernes und antifes golbenes und filbernes Zafelgerath, golbene Becher, Deffer und Gabeln, bie belben letteren mit Beften aus Achat ober frangofifchem und fachfifdem Borgellan. Much biefe maten aus ber toniglichen Gilberfammer entivenbet. Und boch ift biefes Miles, wie ber Golbichmieb offen ertfarte, nur ein gang fleiner Bruchtheil beffen, mas er mabrenb

Balter nahm Cabel und Duge und eilte babon In Diefen Minuten bachte er faum noch an fein eigenes Unglud. Die gebrechliche Gefialt bes alten Golbaten ftanb por feinen feelischen Augen, wie eine ernfte, rührende Mahnung an ein Beben boll trenefter Bflichterfullung, und wie ein Bormurf flangen ihm bie Worte bes Oberftlientenants ins Ohr,

"Ich fterbe in ben Sielen . . ." Tiefe Stille herrichte in bem Haufe bes Oberfilieutenants. Als Walter die Treppe hinaufeilte, tam ihm ein Lazarethgehilfe entgegen. "Bie ficht es?"

"Ich glaube, es geht gu Enbe, Berr Lieutenant." In bem Bimmer bes Oberfilieutenants traf Balter ben Stabsargt Berfenthin, ber am Tenfter ftand und mit ernfter Miene auf Die Strafe fchaute.

"Mich, Gie find es, herr von Bregnin," fagte ber Mrgt, fich

umwendend. "Sie kommen zu spät."
"Zu spät? — — "
Der Arzt wies mit der Hand nach einer offenen Thür —
fle führte in das Schlafzimmer des alten Soldaten. Balter vernahm ein unterbrudtes Schluchgen, er ging bin-

ein und blieb tief ericbuttert fteben.

Auf bem einfachen, niedrigen Feldbett, der altgewohnten Lagerfratt des Oberftlieutenants, lag diefer ausgestreckt, noch in voller Uniform, die auf der Bruft geöffnet war. Bur Seite des Bettes fniete Marianne, das Antlit in die Sande vergraben, mabrent ein beftiges Schluchgen ihre garte Geftalt erfdjütterte,

Auf bem bleichen Anilig bes Toten lag ein freundlicher, gufriedener Ausbrud. Man batte glauben tonnen, er fast zusriedener Ausbruck. Man hatte glauben kommen, er ichlummerte, so rubig, so glücklich erschienen die Jüge seines ichmalen, saltigen Geschies. Die eine Hand hing schlaff nieder, die andere rubte auf der Brust, gerade da, wo er das eiserne Kreuz erster Alasse trug, das er sich im letzten Kriege errungen. "Marianne..." stüfterte Walter tief bewegt.

Da sah sie zu ihm auf. Ihr Antlig zeigte nicht den tiefen Gram hossungsloser Berzweislung, mit unendlicher Wehmut und mit thränensseuchen Blicken wies sie auf den Toten...

"Er ift tot, Balter," hauchte fie mit halb erftidter Stimme, geftorben, wie er es fich wunichte — wie auf bem gelbe ber Chre - - -"

9. Rapitel.

Die Beerdigung bes Oberfilieutenanis von Barnfiedt mar borüber. Das Rrachen ber Ehrenfalben war verhallt, bas Geläut ber Gloden berftummt, bas gablreiche Gefolge von Offitgieren und anberen Befannien bes Berftorbenen gerftreute fich, bas Dufifforps marichierte mit ber Ehrentompagnie nach ber Stadt gurud, und nach und nach wolbte fich ber fleine Grabhugel über ben fierblichen Heberreften bes braben Mannes und waderen Golbaten, ber feinen Beind auf Erben hinter-

Balter und Arthur von Barnstedt, der aus der fernen Garnison zur Beisetung seines Baters herbeigeeilt war, berließen als die letzten den Kirchhof, auf dessen Kreuzen und Grabsteinen die Sommersonne mit solch warmen, weichen Grüßen lag, in dessen Baumen und Buschen ber Wind so sanst und leife fiufterte, als fürchteten Sonne und Bind ben Frieden biefer Statte burch ibr grelles Licht ober burch einen allgu

lauten Zon gu ftoren. Die beiben jungen Offigiere ichritten eine Beile ichweigenb neben einander babin. Arthur bon Barnftebt mar etwas großer als Balter; er glich feinem fleinen, gierlichen Bater burchaus nicht, sonbern mußte wohl von mutterlicher Seite biefe berbknochige, in die Sobe geschoffene, leicht vornübergebeugte Gestalt ererbt haben. Das Gesicht zeigte auch nichts von dem gutmutigen humor des Baters ober dem sauften Ernst der Schwester; es ruhte vielmehr ein hochmutiger Zug auf ihm, ber burch bas etwas affestierte Wesen und die leicht ichnarrende Sprache noch

"Du wirft wohl einige Beit bier bleiben, Arthur?" fragte Balter nach einer Beile,

"Boyn ?" "Run, es giebt boch bei einem ploglichen Tobesfall manches

Arthur lachte furg auf.

"Dier giebt's nicht viel zu ordnen. Du weißt selbst, baß Papa fein Bermögen hinterlassen bat. Den Gnabenmonat überlasse ich Marianne. Die überflüssigen Möbel mag sie allein

Das Alles flang fo berglos, bag Balter nichts gu erwibern wußte. Comeigend blidte er gu Boben.

"Beig überhaupt nicht, wie es noch werben foll," fuhr Lieutenant von Barnfiedt nach einer Baufe fort.

lehten 2 3ahre bon Be Blanc gefauft batte. Diefer murbe am 22. Geptember in einem Sotel in Amfierbam in ber Warmoesftraffe, wo er fich unter bem Ramen be Wit eingeschrieben batte, verhaftet und nach bem haag gebracht.

- Die entführte Schwiegermutter. Gin recht fatales Abenteuer ift, wie aus Butareft geschrieben wirb, bort einem unternehmenben Don Juan paffirt. Damian Blaba, ein reicher malache ifder Schloghert, war in beifer Liebe gu ber iconen Unna Brocovicz, ber Tochter feines Gutsbermalters, entbrannt, bie auch weit ents fernt bavon mar, bie Unnaberungen bes reichen Freters gurudguweifen. Die Eltern bes Mabdens jeboch mochten ben Liebesichwüren ihres als unbeständig befannten Gutspatrons nicht recht trauen und hielten ichon feit Jahresfrift mit ihrer Ginwilligung gurlid. Unter biefen Umftanben nun tam Damian gu bem Entichluffe, bie Geliebte gu entführen und fich auf öfterreichifchem Gebiete mit ihr trafien gu laffen. Er traf alfo bie nothigen Borbereitungen, bon ber Strid. leiter an bis gu ber mit feurigen Roffen befpannten Rutiche, und bob im Duntel ber Racht fein bermeintliches Brautden, bas noch feinen Laut von fich gegeben, auch bas Antlit nach Art ber Romerinnen bicht berichleiert trug, ju fich in ben Wagen. Wer inbeffen vermochte bas Entfeben bes jungen Mannes befchreiben, als er, endlich ben Moment für feine Bergenserguffe getommen glaubenb, fich feiner fünftigen -Schwiegermama gegeniiber fab! Gelbige batte, ba fie bon ber beabfichtigten Entführung Bind befommen, für gut befunden, ihres Toche terchens Stelle eingunehmen.

- Gin eigenthumlides Gebif. Gin eigenthantides Bahngebig brachte turglich ein aus China beimtebrenber Reifenber mit, welches er bon einem armen Chinefen für eine geringe Silfeleiftung zum Gefchent erhalten batte. Das Bahngebift ift bon emaillirtem Gifen bergeftellt und für fein Alter (wie ber Chinefe behauptet, ift es bereite 100 Jahre alt und ftammt bon einem Geerauber) noch giemlich gut erhalten,

Sujerate New

im "Bicebabener General . Augeiger" finben Aveitefte Berbreitung.



Flaschenwein-Verste

Am 5. und 6. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr, lasse ich im Saale des Katholischen Lessevereins zu Wiesbaden, Luisonstrasse 27, nachstehende ausgebaute, flaschenreife Weine

1) Rheinweine, 37 Sorten von leielten Tischweinen an bis zu edelsten Beerenauslesen, vorzugsweise 1893er u. 1895er Originalgewichse aus eigenen Weinburgen (Taxe pr. Flasche ca. 70 Pfg. bis Mk. 10.—)
2) Mosel u. Saarweine, 31 Sorten, worunter die besteu Erzeugnisse von 1893 bis 1897, sümmtlich Original-Crescenzen aus ersten Gütern, u. A. von Dr. Thanisch-Berneastel, Bischöfl. Priesterseminar-Trier, Egen Müller-Scharzhofberg, Freiherr von Stumm, Graf Kesselstadt u. s. w. (Taxe pr. Fl. ca. 80 Pfg. bis M. 8.—).

Ausführliche Prospekte zu Diensten. — Versandt der Proben erfolgt nur in ganzen Originalflaschen gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. — Glasweise Verabfolgung von Proben findet an den Probet ag en im Katholischen Leseverein grafts statt am 20. und 26. Sept. und am 3. Oktober, sowie während der Versteigerung am 5. u. 6. Oktober.

Denjenigen werthen Interessenten, welche nicht se sönlich zu meiner Versteigerung erscheinen können, bin ich erbötig, die eventi. gewänschien Weine zu Versteigerungs-Preisen und Bedingungen zu reservieren, bezwimbzugeben.

Franz Graf jr., Geisenheim a. Rh., Weingutabasitzer in Geis nheim, Winkel und Johannisberg.



Ich kaufe stets

gegen fofortige Raffe einzelne Dobelftilde, gange Bobnungs-Einrichtungen, Raffen, Gisichrante, Bianos, Teppiche 2c. auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erledige ich

Reinemer, Anctionator, Albrechtstraße 24

Mein Bahn=Altelier befindet fich von jest ab Langgaffe 28. Sprechftunden von 9-6 Uhr. Paul Rehm.

HEID D 3 Berlins größtes Spegial-

Batengriffe à 3.75, 5. 6. 8, 10 bis 500 Mt. Garbinen, Bortieren, Steppbeden, Dobetftoffe ju Gabrit.

Reclles Heirathsgeluch.

Pandwirth. Bittwer, finderlos.
40 Jahre alt, | angen | Neusere roangelisch, ichhnes Baarverwögen, wünscht fich mit einem tücktigen Präulein, ob. jungen Wittwe ohne Kinder nicht über 30 Jahre alt, balb. 3. verbeitatten. Am liebsten in ein gangbares Geschäft, Wirthober Landwirtschaft mit Armäten. ober Canbwirtichaft mit Bermogen Annanym u. Bermittler perbeten. Bhotographie ermunicht, wenn nicht confiniert unter freugfter Discretion cetour. Offerten unter E. S. 12 an bie Expeb. bes Blattes. 2530 b

Schönheit

sarius, reines Gesicht, biendend schüner Teint, rosiges Jugundfrierhes Aussahen, sammesweiche Hant, weines Hände in kurzer Zeit durch "Crome Banzon". ges. geschützt Unübertroden bei reicher und apröder Haut, bemmeraprossen u. Hautunzeinigkeiten. Unter Garantio franco geg. Ma. 2,50, Briefm. oder Nachn, nehnt Gratischingsbe des inter. B. etwe: "Die Schönbeitspflege" a. Rathgeber. Glüne. Bank- u. Aner-krunsungsschreiben Hagen bei. Ner Giptat durch direkt durch Reichel, Spc. Abt. Berlin, Eisenfahr

Penhonat Words. Luijeuftrage 43.

Dafeibit Penfion für Schuler ber boberen Bebronfteleen mit u, obne Arbeitoft, von Beginn bes

Quebe, miffenich, Lebrer, Berionlich errbeitt berfelbe Unterricht in allen, fegar ben taufm Bachern, auch für Must., und er bereitet auf fammti. Edul- und

Dittareramina por.

Colonialmaaren hendlung (fichere Erifteng) Umftanbehalber gu verfaufen, Grforberlich find ca. 2:00 2V. Weft. Offert, unt. R. S. an ben Berfag erbeten.

XXVI Quedlinburger Pferdelotterie

Ziehung 5. Okt, 1899. Hauptgew. 5000 M. W. 1600 Gewinne im Werthe von 25500 M.

Loose à 1 Mark bei den General-Agent Cari Krebs, in Quedlinburg, J. Stasses, und Th. Wachter, in Wiesbaden. 18/159

Wiederverkäufer erhal en Rabatt.

Orima Kalbileila Pfund 60 Bfg. Roberftrofe 7.



in allen Breislagen, mit Thermometer von Mart 10 .- an.

bon Mart 7 .- an in größter Answahl

Carl Tremus, Optifer,

15 Rengaffe 15, nachft ber Martiftrafe.

The Berlitz School of Languages 4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Frang., Ital., Ruff., Span. fur Grmachfene von Lebrern ber betr. Rationalität, Deutsch für Auslander. Rach ber Methobe Berlin lernt ber Eduler bon der erften Lection an frei fprechen. Unterricht bon 8-19 und 3-10 Uhr Abenbs. Brofpecte gratis und france burch ben Director G. Wiegund.

Politer. und Deforations : Geichaft Louis Wölfert,

Couterrain 29 Comalbacherftr 29, Conterrain. Großes Dobellager ju ben billigften Breifen. Gigene Wertftatte.

3ch habe mein

Atelier für Bahnoperationen und Bahnersah von Luifenplag 1 nach

Vieugane 24

im Dauje des Beren E. Grother (nadit ber Marfiftrage) perlegt.

Heinrich Meletta Dentift. **6000000000**

Verein für volksvernändliche Gefundheitspflege.

Montag, ben 2. Oftober, Mbende 1/29 Uhr. in ber Enguhalle, Dellmundfrage, jur Beier bes hundert. jahrigen Geburtetages von Binceng Briegnis:

La Hartrag 20

von herrn C. Dorsam, Offenbach, über :

Pricfinit ber Bater ber Raturheilfunde; Wefen und Bedeutung feiner Behre für bad Bolf."

Butritt für Jebermann frei, 0000000000000

Zu billigsten Preisen liefere

Tapeten Lino!eum

n grösster Auswahl.

Reste unter Kostenpreisen. Julius Bernstein,

2339 6 Marktstrasse 6.

Makulaturpapier

ift in ber Expedition b. Blattes gu baben.

Frankfurier Pferde-Pollerie Bithung: 4. Oktober bestimmt. 1 (005 Mk. 1.-, 11 (00ie Mk. 10,-.

Hotel-Restaurant "Que

Nerostrasse Ila - Wiesbaden.

Neu möblirte Zimmer von Mk. 1.20 an mit oder ohne Pension. - Ausgezeichneten Mittagstisch von 60 Pig. an, sowie reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte. - Reine Weine. - la Biere.

Besitzer: Friedrich Besier.

Thatsachen

Man vergleiche Preise u. Qualitäten und man findet bestimmt die grössten Vortheile beim Einkauf von

Schuhwaaren

in der Niederlage der Mainzer Mech Schuhfabrik Ph. Jourdan von Gustav Jourdan.

Wiesbaden.

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstrasse.

Streng feste Preise auf jedem Paare verzeichnet.

Teppich-Ausverkauf

DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE

in abgepassten Teppichen und Rollen-Waare zu billigen Preisen wegen Geschäfts - Verlegung nach

Ecke Delaspee- und Museumstrasse.

J. & F. Suth, Friedrichstrasse 8 u. 10.

A CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF Gemeinjame Ortskrankenkasse.

Bei ber biesfeitigen Raffe follen per 1. Hovember cr 2 flandige granhen. Controlleure mit einem Anfange.

gehalt von je Bilt. 1400 angeftellt merben Diefelben muffen mit ber focialpolitifchen Gefengebung (Rranten., Unfall., Alters. und Invaliditäte.Berficherung, fowie den Sauptbestimmungen ber Gewerbeordnung) voll-

flandig vertrant und torperlich runig fein. Bemerber mollen ihre Offerten bie jum 3. Gktober er., Abends 6 Uhr, mit ber Auffdrift Semerbung als Controlleur auf dem Raffenbureau, Louifenftrage 22,

Biesbaben, ben 27. Ceptember 1899. Mamens bes Raffenvorftanbes.

Der I Borfigende : 3. C. Reiper.

Schnell:Sohlerei

mit Manfigefchäft

Oskar Jermann, Wiesbaden, 9 Grabenftrafte 9. 9 Grabenftrafte 9.

Bur Bermenbung tommen nur erfte Gorten Leber bei billigften Preifen und pünftlicher Bebienung. ©@@@@@@@@@@@@@@@

Umziige!

Umzuge! fomie fonliges Rollfuhrmert übernimmt per Geberrolle bei billigfier

Ch. Reininger. Beftellungen erbitte Roberftr. 25 ober Dartiftrage 15.

Die 3mmobilien. und Oupothefen-Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermanuftr. 9, L. empfiehlt fich für Un- und Bertauf bon Billen, Sanfern, Grundftuden u. Bauplanen. Bermittlungen von Sprotheten. Mustanfte werben toftenfret ertheilt.

Dane in Schierftein, folib gebaut, weil ganglich ohne Concurreng für Mengerei paffenb, großer hof, Fhorfahrt, Schlachtbaus, Laben, mit 2-3000 Mt. Angahlung ge verf. burd Joh. Bb. Rraft. Bummermannftr, 9, 1. Daus mit altem gutgeb, folib. Spegereigefchaft und unbefchrantter Schantwirthicatt, beite Gefcaftologe, Erbe

theitungs halber auferft preiswerth ju verbaufen burch Joh Bb. Araft, Zimmerwannitt. 9, 1. Schones Erngenhaus. Sub-Biertel. 2000 Mr. Ueber-ichus, angern folid gebaut, mit 10,000 Mr. Angabig. gn pertaufen burch

pu pertaufen burch

Joh. Bh. Araft, Zimmermannftr. 9, 1.

Daus mit Stallung für 12 Djerde, Mitte der Stadt,
für Fubrwerksbel, oder Spedition pass., 58 Rib. groß.

1900 R. lieberschuß, sehr preiswerth zu vertaufen darch

Joh. Bh. Araft, Zimmermannstr. 9, 1.

Daus mit Stallung für 14 Bferde, Werts, u. Garten,
65 Rib. groß, mit 4—5000 M. Anzabig., zu vert, durch

Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.

Daus mit Stallung für 6 Perde, Röhe des Kochbrunnens, für 68000 Mt. zu verkaufen durch

Joh. Bb. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.

Flottge bende Bäckereien in jeder Stadtlage zu vert

miethen oder zu verkaufen durch

miethen eber ju verlaufen burch 300. Bb. Araft. Zimmermannftr. 9. 1. Gafthanfer mit 10-19 hl Bier per Wocke, mit Langiad, Mehaerei, Regelbahn, groß, Garten, mit 4-5000 R. Angabig, ju verfaufen burch 306. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.

Mustimfte merben tolleuferi ertheilt. Joh. Bb. Araft, Bimmermannftr. 9, 1.

00000000000000000000

\$>6666666666

Borbere Bartfir. Stallung für 10 Bierbe und Wohnnttg, mit ea, 50 Quabrat-Ruthen Terrain, ift ber fofort für 45,000 Mt. ju verlaufen burch

Billa mit Garten (Rerobergfraße) ju vert. bur 3. Chr. Gifidlich. Scharnhorfiftrafte ift ein rentables Etagenbaut unter Tage ju verfaufen burd 3. Chr. Gludlich. Bu vert. Billa mit berri. Musficht u. über 1 Morgen fc. Garten in Rieberwalluf a. Rh. burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen gwei Ba'n plane im Rerothal Raberes burch 3. Chr. Glüfflich.

Bu bert icone Bille im Rerethal, mit Uneficht auf Rapelle und Reraberg, Riberes burnt 3. Chr. Glüdlich.

Bu perfaufen febone Billa in Bab Schwalbach für 17,000 Mr. Rab. burch 3. Chr. Gliddlich, Wiesbaben. Bu vertaufen Gahans mit feinem Bier. n. Wein-Reftaurant, Raberes burd 3. Chr. Gludlich. NB. Ein gaben mit Wohnung im Saufe fofert gn verm

3n verfaufen eines ber erften renommirtellen u. feint in bollem Betrieb fiebenb. Rurbaufer mit Frembenpenfion Bab Comalbache, mir fammil. Mobitar u. Jub., bicht am Rurbans u. ben Trinfbrunnen, Uebernohme 1. Oft. er. Rab, burch bir Immobilien-Migentur von 3. Chr. Gliffelich. Biesbaben.

Berbaitn, balber ift eine reigend am Balbe (nachft Rapelle u. Beroberg) befegene, maffin gebante u. comfortabel eingerichtete Biffa mit ca. 75 Dunbrat-Ruthen ichbuem Garten Biffa febr preistwerth ju vert. Alles Rabere burch bie Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Bicsbaben.

Zu verkausen urch bie Immobilien u. Onbotheten-Agentur

6600666

Carl Wagner, hartingstrake 5. Dotel 1. Ranges, fein ausgestattet, in flottem Betriebe, Dotel u. Babehaus mit eigener Quelle, in vortheilb. Loge,

Dotel-Reftanrant, Mitte ber Stabt, von Raufleuten fart

Dot-l garni in erfter Rurlage. Benfionen nachft bem Rochbrunnen, complett mobint und in

Saud mit befferem Reffaurant, befte Lage, febr fcone Lofa. bidien, femie grobe gute Reller. 8 Daufer mit Birthichaften in Biedbaben, fowie einige

n ber Itmgebung. Etogenhaufer, Wefchaftebanfer aller Branchen, febr rentabel, Aleinere Danfer mit Garten, fieine Angabing, Mebrere Billen in allen Lagen, theilmeile febr biflig feil. Banplape, Acergrundfiliete, in grafer Auswahl, für Spelus lationszwede febr geeigner, ficherer Geminn.

Sypothefen - Kapitalien in feber Dobe merben flets gefacht und pfacirt.

Voringlia komende grope Linfen nur fo lange Borrath, per Bib. 14 Big., per 10 Bib. Mt. 1.20. Julius Braetorins, Banbespreduftenbanbiung, Rirchgaffe 285.

Wiesbadener Beneral - Anzeiger Amtliches Organ ber Ctabt Biesbaben

ift in allen Schichten ber Bevollferung Biebbabens und ber Umgegend fart verbreitet. Im Rheingau und Blanen Landchen befint ber "Biesbabener General-Angeiger" nach-

größte Muflage aller Blätter.

Die Beforberung erfolgt taglich nachmittags 5 Uhr burch eigene Eppregboten und find auch bie entfernteften Leier noch Abends im Befige unieres Blattes. In allen Orten unferes Berbreitungsgebietes haben wir Agenten augestellt, bei welchen jebergeit auf unfer Blatt für

95 50 Pfennig monatlich frei ins Sans

abonnirt werben fann,

Wilialen 3

befinben fich in:

Muringen : Dh. Geelgen, Ortebiener, Mirmannohaufen: Schiffer Reichert, Mumenen: Chr. Bolf, Bierftabt: Bilb. Seifinec, Bleibenftabt: Carl Betri,

Branbach: 20mr. Subinger. Biebrich : Chr. Ru &, Glifabethenftrage 5, Camberg: 20me. Semmerid, Duerfrage 9.

Canb: Carl Stern. Delfenbeim: Bilb. Rod, Donbeim: 30b. Bbit, BBlpel, Reugaffe 4. Bibingen: EB. Rnauf, Rubesheim, Gitviffe: R. Runge,

Grbach b. Camberg : 3obe. Men L. Grbach i. Mbring. : Dolg, Mengaffe, Gebenheim: Bith, Beber, Gichhofen: 3ch. But. Sibrebeim : 3ch. Jung, Balbergaffe.

Franenftein : 3of. Fuchs, Beifenheim : Anbr. 3ffinger III., S:. Goarehaufen : Frau Benber, Bahn : Theob. Solger, Ballgarten: 3oc. Beil,

Dattenbeim: Ferb. Derrmann, Dabuftatten : G. Gr. Dermann, Dochheim: Bron Birfdinger, Reugaffe 10 Dollappel: Anton Thorn.

3bftein : 29me. Belene Dallas, Saftabt : Chriftian Goat, Johannieberg: Alein, Riebrich : Bme. Fiebler, Aloppenheim: Beorg Debl,

Limburg : 3of. Sambad, Rogmertt 37.1 Lord: 3ac Daum, Laufenfelben: Carl Meilinger, 2a. Edwalbach : Louis & da pel,

Maffenheim : Daniel Effig. Mebenbach : Ratharine Damm, Bwe., Diblen : 306. Bus I. Raftatten : Meldier Dagel, Maurob: Bb. Braun, Renborf: Beanbard Gifer,

Morbenftabt : Frau De &, Riebermalluf: Bernb. Grunbel, Rieberlahuftein : 29me. Born, Emferftrage Riebernhaufen : Gg. Runbermann, Mieberneifen: Ortebiener Beimar

Rieberfeelbach : Carl Reiter, Rieberfeltere: Fran Botterbad, Riederbrechen : 29me. Carl Schmibt. Oberbrechen: Bme. Eroft. Cherfahnftein: 3. 5. Gerhary, Defteich : Schubmoder Meinbarbt,

Rauenthalt Balentin Ringel III., Rambach : Chriftian Schmibt, Runfel : Carl Shafer, Bimmermeifter, Milbesheim: Bilb. Rnanf.

Connenberg : Carl Rabm, Gartenftrage 7, Colerftein: Bintenbad, Zeinenbahn: Gaftwirth Roffel. Billmar : Beter Roftbach VI., Ballau: Gribbiter Gras,

Weben: Friebr. Frig. Bider : Boreng Baumann, Bintel: Bime. Anna Beil,

Wordborf M. Bangert

Getragene Schuhe, Stiefel, Herrnfleider,

fauft und reparirt herrenftiefel Cohl und Gled MR. 2.30

10 Wehilfen, ichnelle und gute Bedienung. Pius Schneider,

Schuhmacher, Galaben Micheleberg u. Dochftatte.



Buby Hite

Matelot-Hite

Chasseur.Hite

Garafrie and angerdrie

Danielle Jodes Preisingo

on gros on detail.

CLEPT ATTEMPT TO

Made tenhite

Herbst-Wode 1899

Die diesjährige Herbt-Mode dürfte voraussichtlich allgemeinen ungeteilten Beifall finden nicht allein der soliden und kleidsamen Formen, sondern auch der ausserordentlich mannigfaltigen chiken Garnierungen wegen.

Wir bringen, wie bisher, auch diesmal einen gedrängten Bericht der hervorragendsten Neuheiten, um deren gefl. Beachtung wir bitten. Auch die neuen Formen baben wieder meistens gerade Ränder, halbhohe Köpfe, vielfach nach vorne abgeschrägt; teilweise an der Seite oder hinten wenig aufgeschlagen.

Für eleganteren Genre dagegen dürfte die Directoire-Form, die auch mit Bindebänder sehr kleidsam ist, ausschlaggebend sein-Die vielen bunten Farben für Hüte haben sich überlebt - schwarz beige - grau - weiss sind die hauptsächlichsten dieser Saison.

Nicht minder wie bisher spielen jedoch Matelot-Hüte, die meistens nach vorne mit Schleife, Agraffe und Kielfeder garniert sind, sowie die von Saison zu Saison sieh grösserer Beliebtheit erfreuenden Chasseur-Formen eine grosse Rolle.

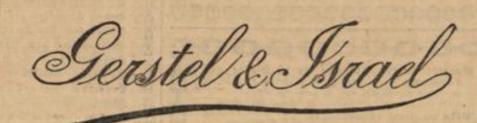
Samuelone Zuthaten für Putt
Samuelone Zuthaten für Putt
Garnitis und underhilte Für Kinder dagegen sind Südwester u. Capellnes der beliebteste Genre. Die Farben der Garnierstoffe, wie Taffet-Sammet etc., die enorm verwendet sind, sowie in Bändern, die zumeist mit durchbrochenen Kanten erschienen, sind ausser schwarz und weiss fraise - bluet - lila -

reseda — beige — grau in den verschiedenen Schattirungen...
Chenille-Mütchen-Bordüren, Böden, Rosetten-Algretten mit und ohne Pailletten sind in enormer Auswahl vorhanden, ebenso sind reizende Neuheiten erschienen in Gold- und Stahlagraffen, lange Nadeln, Fantasie-Flügeln, Posen fantasies, Federponpon etc.

Sehr viel angewendet sind aber immer noch Straussfedern in kurz und lang, ebenso sehr viel Reiher, besonders Paradiesreiher.

Abgesteppt, ist die hervorragendste Erscheinung dieser Saison : Bänder, Sammete, selbst Hüte werden mit abweichenden Farben abgesteppt, was den Effekt dieser Artikel wesentlich erhöht.

Jedoch muss man bei dem raschen Wechsel der Moden das Haupt-Augenmerk auf die täglich erscheinenden Neuheiten legen und bietet die



33 Langgasse 33

in diesen sowohl als auch in sämmtlichen in das Putzfach schlagenden Artikeln als Specialgeschäft das anerkannt grösste Sortiment am Platze bei streng durchgeführtem Prinzip

Gute Qualitäten - billigste, feste Preise

und ist infolgedessen die vortheilhafteste Bezugsquelle für Modistinnen.

Original-Modelle und Copien

zu den billigsten Preisen.

Copiren ist unserer geehrten Kundschaft gern gestattet.

Annahme von Straussfedern und Reihern etc. zum Reinigen Krausen nach französischer Methode.



Rachricht!

en Confumenten meines feither unter ber Bezeichnung "Marburg's Alter Schwebe" vertriebenen Rranterbitter-Liqueurs hierdurch bie Mittbeilung, bag ich mich entichloffen habe, um ben gahlreichen Rachahmungen meines Fabrifats gu begegnen, diefen Rrauterbitter-Liqueur nunmehr unter ber neuen Bezeichnung

Marburg's Schweden-König"

gum Bertauf gu bringen. Dieje neue Bezeichnung ift patentamtlich geichut unter Rr. 12633 und werbe ich jegliche migbrauchliche Benubung berfelben gerichtlich verfolgen. Die Bufammenfenung biejes, vermöge feiner vortrefflichen Gigenichaften in weiten Rreifen fehr beliebten Liqueurs, bleibt nach wie vor biefelbe.

Dochachtungevoll Friedr. Marburg,

Biesbaben, Rengaffe I, Weingroßhandlung.

Fortsehung des Wöbelverkaufs

Lehrftrafte T, 1, frub. "Bruff. Dof": Dobag.- und Ruft. Betten, ong, Blumrany, Riffen, Rulten, Rachttifche. Chaifelongue und Geffel, Stuble, Bangelampe, Umpel, Bilber, Rippfachen, Etageren, Benbule, fab. Beuchter, Pfeilerfpiegel u. noch viele anbere Gegenftanbe. 12526



Auf dem Blücherplatz, verlängerte Bleichstr. in Wiesbaden Brillante Vorstellungen in der höheren Reitkunst, Pferdedressur, Gymnastique,
Pantomimen, Ballet, komischen Entrees etc. etc.
Auftreten der grossartigsten Kunstapecialitäten d.Continents.
Nur Sehenswürdikeiten allerersten Ranges!
Allee nähere durch Plakate und Circulare.
Sonntag, den 1. October:

2 Brillante Gala-Fest-Vorstellungen

um 4 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends. Täglich abwechslungsreiches Programm. In den Sonntagabend-Vorstellungen zahlen Kinder und Militär auf allen Flätzen volle Preise.

Ansichtspostkarten für Sammler mit den Bildnissen Künstler sind im Circus zu haben.

and the second second Dit bem heutigen Tage habe ich bas

Hotel "zum grünen Wald" geichloffen.

3d fage hiermit meinen werthen Gaften, meiner lieben Rachbarichaft, Freunden und Gonnern berglichen Dant für ben regen Befuch.

Gleichzeitig bitte ich um ferneres Bohlwollen und auf Bieberfehen im April 1900 in meinem nenerbanten Sotel Geisbergitrage 3.

Hochachtungsvoll B'hailippp Bullar.

hierburch beehre ich mich ergebenft anzuzeigen, baft Anfang Oftober mein haupt-Tang-Rurfus fur Damen und herren im Gaale bes "hotel Dahn" be-

Gerner beginnt ein Ertra Tang-Anrine Anfang

Berner beginnt ein Extra Tang-Anrind Anfang Robensber, wogu ich freundt, einlade.

Die Ertheilung von Bribatunterricht beginnt ichen jeht und nehme ich gest. Anmeldungen in meinen Bohnung hermannstraße 28 I. Etg. ober in meinem Laden Richelsberg Rr. 4 freundlicht entgegen.

In meinem Kurfen lehre ich folgende Tänge: Bolfa, Kaiser Bolfa, Kreng-Bolfa, Avrolienne, Bolfo-Magurta, Bolfa piquee, Pheinländer, Balger, Benetia-Walger, Bennet, Balger, Benetia-Walger, Brancaise (Contredanse), Lancier-, Mennet a la reine, Gabotte der Kaiserin, Gragiana, und event. Tarantessa.

Herner übernehme ich Balleitungen, nur bitte ich um rechtzeitige Aufträge.

um rechtgeitige Muftrage. Sochachtungsvoll.

Julius Bier,

Lehrer der Tangkunft Mitglieb bes Bunbes beuticher Zanglebren.

Versteigerung

Montag, ben 2. Offober er., Morgens 91/, und Nachmittags 21/, Uhr anfangend, berfteigere ich im Auftrage bes herrn Testaments Bollftreckers das jum Rachlaffe bee verftorbenen Grl Louise Pfahler hier geborige Inventar von 6 Bimmern ac. iv ber Wohnung ber Erblafferin,

26. Nicolasstraße 26,

bestebend in

Betten, Galongarnituren, eing. Copha's Rommoben, Confolen, Schreibtifche, Rleiber. u. Beifigengichrante, Rachttifche, Bafchfommoden, 1 Buffet, Ausgieb., runbe, ovale u. vieredige Tifche, Stuble, 1 Binnino, Clavierftubl, Geffel, eichener Bucherichrant, Chaifelongue, Parometer, Globus, Spiegel mit und ohne Trumeau, Delgemalbe, Stahle und Rupferftide, Rleiberftode, Bange., Bug. u. Stehlampen, Gold. u. Gilberfachen, Teppiche (Smyrna und Berfer), besgl. Borlagen und Bortieren, Borhange Baltoumobel, Rollichutwand, Rippfaden, Bafen, Figuren, Glas, Rruftall, Borgellan, worunter vollft. Gervice und fonft noch Bieles

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Will. Motz.

Anctionator und Tagator, Burean und Geichafte Lotal Abolphftrage 3.

Geschäftsbücher,

Copirbücher, Copirpressen, Briefordner.

Wilh. Sulzer, Inh. F. Schuck,
Telephon 616. Papierhandig. Marktstrasse 17,
Niederlage der Geschäftsbücherfabrik, Buch- u. 8 teindruckerei von J. C. König & Ebhardt, Ham over 28078

Begugepreie:

Monatlich 50 Pfg. frei ins Saus gebracht, burd bie Boft bezogen vieuteliäbrlich Ect. 1.50 excl. Beltellgeld. Der "General-Angelger" erscheint täglich Abendu. Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteilische Beitung. Neueste Nachrichten.

Wiesbadener

Ungeigen: Detitzeile ober beren Raum to Big., für aus-Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Nabatt. tigelle Di Big., für ansmärts bo Big. Beilagen-gebühr pro Taufenb Mr. abo. Telephon-Uniching Rr. 199.

beneral

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: Blestabener Gnierhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Aumeriff. Beidäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlagsanftalt

Mr. 230.

Countag, ben 1. Oftober 1899.

XIV. Jahrgang.

Zweite Ausgabe.

Amtliche Bekanntmachungen. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Bei ber heutigen 20. Berloojung behufs Rudgahlung auf die Anfangs 4%, jeht noch 31/2% Gtadtanleihe vom 1. Angust 1880 im Betrage von 2,367,000 M. find folgende Rummern gezogen:

Minimern gezogen:

@ud@abe L & 200 28t. 9r. 13. 91. 125, 255, 288, 289, 394, 395, 508, 514, 562, 565, 576, 582, 640, 642, 662, 663, 712, 713, 715, 716, 820, 823, 943, 945, 1004, 1006, 1009, 1018, 1025, 171, 1178, 1252, 1258, 1279, 1282, 1361, 1362, 1432, 1480, 1493, 1497, 1523, 1524, 1573, 1576, 1583, 1588, 1636, 1637, 1692, 1694, 1731, 1732, 1746, 1730, 1811, 1878, 1920, unb 1926, 200, 197, 198, 222, 233, 235, 298, 303, 317, 374, 443, 447, 534, 535, 615, 616, 644, 645, 761, 762, 870, 873, 926, 927, 976, 978, 1024, 1026, 1061, 1062, 1172, 1173, 1201, 1205, 1207, 1255, 1259, 1294, 1301, 1325, 1326, 1340, 1348, unb 1401.

1340, 1348, umb 1401. Budyfiabe N & 1000 2Rt, Rt, 12, 34, 41, 106, 108, 139, 148, 235, 238, 239, 356, 357, 369, 468, 471, 487, 543, 544, 599, 604, 621, 627, 714, 716, 754, 823, 824, 880, 881, 930, 931, 966,

Budftabe O & 2000 BRt. Rr. 4. 22. unb 92.

Dieje Schuldverichreibungen werden hiermit gur Rud. jahlung auf ben 1. Februar 1900 gefünbigt und es findet bon ba an feine weitere Berginfung berfelben ftatt. Die Rudjahlung erfolgt bei ber hiefigen Stadtfaffe ober bei ber Deutschen Genoffenichaftsbant von Goergel, Barrifius u. Comp. Commandite gu Frantfurt a. D.

Mus früheren Berloojungen find noch nicht gur Gin-

lojung gefommen :

Ber 1. Februar 1899: Buchstabe L. Rr. 117, 157, 254, 297, 991, 1465, 1635, 1688, 1713. über je 200 BR. Buchstabe M. Rr. 291, 426, 427, 441, 835, 952, 1317, 1347.

1864, fiber je 500 Mt. Budstabe N Nr. 299, 376, 775, 973, fiber je 1000 Mt.

Biesbaben, ben 19. September 1899

1469a

Der Magiftrat: von 3bell.

Befanntmachung.

Bom 1. Januar 1900 ab verpachtet bie Stadtgemeinde Biesbaden von dener gu diefer Beit auf offentlichen Stragen und Blagen befindlichen Anichlagfanten und Transformatoren 34 Stud gum Bwede bes Unichlags aller gejeglich gutaffigen Befanntmachungen ant einen Unternehmer jum Betrieb auf eigene Rechnung gegen ein ju bietenbes Bachtgelb.

Die naheren Bedingungen unter benen die Berpachtung ftattfindet, tonnen gegen portofreie Ginfendung von 1 IRt. 50 Pfg von bieraus, Bimmer Dr. 23 bes Rathhaufes, be-Bogen merben.

Berichloffene mit ber Auffdrift: "Anichtagfauten in Biesbaben" verfebene Angebote find fpateftens bis Montag, ben 16. Oftober 1899, Bormittags 10 Uhr hierher eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenmart ber etwa erichienenen Anbieter.

Rufchlagefrift: 6 2Boden.

Biesbaden, ben 18. Ceptember 1899.

Der Magiftrat. In Bertr .: De f.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 4. October b. 38., Bormittage 11 Uhr, foll im Rathhaus, Zimmer Ro. 51, ber biesjährige Grtrag ber Gbeltaftanien in ben Plantagen bor Clarenthal, linte und rechte ber Platterchauffee, und im Rabengrund nochmals bffentlich meiftbietend verfteigert werben.

Biesbaben, ben 30. Geptember 1899.

1489a

1462 a.

1457a

Der Magiftrat. 3. B.: Rörner.

Aufforderung.

Die Berficherung von Gebauben gegen Teuerichaben betr .:

Die hiefigen Gebaubebefiger werben bierburch aufgeforbert, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung ober Beranberung befiebenber Gebandeverficherungen, fowie wegen Aufnahme bon Gebanben in Die Raffanifche Brandverficherungs. Anftalt fur bas Bahr 1900 in bem Rathhaufe Martiftrage 6 Bimmer Ro. 53 in ben Bormittagebienfiftunben bis jum 31. Oftober b. 36. mochen gu mollen.

Biesbaben, 16. @ ptember 1899.

Der Magiftrat. 3a Bertr.: Rorner. Befanntmachung.

Dachbem ber Beginn ber biesjahrigen Saustollette für ben Centralwaifenfonds auf Montag, ben 2. Otrober er. feftgefest worben ift, erlauben wir und ergebenft gu erfuchen, im redattionellen Theil auf die Bedeutung der Rollette binweijen gu wollen, um baburch auf einen gunftigen Erfolg ber Rollette bingumirten.

Gunf Exemplare ber gebrudten Rachrichten über bie allgemeine Baijenpflege in Raffan pro 1898 fugen mir er-

gebenft bei.

2Biesbaben, 29. Cept. 1899. 1488a

Der Magiftrat. Armen-Berwaltung: Dangold.

Befanntmachung.

Der Bierbrauergehulje Johann Baptift Babf, geboren am 16. September 1870 gu Oberviechtach, gulett Romerberg 28 wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für feine Familie, fodag Diejelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, ben 26. September 1899.

8592a

Der Dlagiftrat. Armen-Bermaltung: Dangold.

Befanntmachung.

Der Taglohner 3hrillus Roch, geboren am 1. Fe-bruar 1866, ju Caub a. Rh. wohnhaft, entzieht fich ber Rurforge für feine Familie, fobag biejelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten merben muß.

Bir bitten um Mittheilung feines Mufenthaltsortes. Biesbaden, ben 27. Geptember 1899. Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

Mangold.

Befanntmachung. Die biesjährige Rollette für ben Centralwoifenfonds wird burch ben biergu angenommenen Rolleftanten Seinrich Rettenbach, am 2. Oftober beginnend, abgehalten werben.

Indem wir dies hiermit gur allgemeinen Renntniß bringen, nehmen wir jugleich Beranlaffung, Dieje Cammlung bem Bohlmollen ber hiefigen Ginwohnerichaft auf bas Barmfte gu empfehlen.

Biesbaden, den 29. Ceptember 1899.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

1486a Mangold.

Freiwillige Feuerwehr an der oberen Blatterftrage. Die Mannichaften ber freiwilligen Teuerwehr ber Leiter. und Eprigen Abtheilungen an ber oberen Blatterftraße werden auf Montag, ben 2. Oftober I. 3.. Abende 6 Uhr. 3u einer Hebung in Uniform an die Remife

gelaben. Mit Begug auf die §§ 17, 19 und 28 der Statuten, fowie Geite 12 Abfan 3 ber Dienftordnung wird punttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, ben 29. Ceptember 1899. Der Brandbirettor: Gdeurer.

Befanntmachung. Mus unferem Armen - Arbeitshaus, Maingerlanbftrage Rr. 6, liefern wir frei ins Saus:

a) Ungundeholg,

geschnitten und fein gespolten per Centuer Dt. 2,b) Buchenholz,

geschnitten und grob gespalten per Centner DRt. 1.50. Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer Rr. 13, Bormittage zwifden 9-1 und Radmittage zwifden 3-6 Uhr entgegengenommen.

Städtisches Leihhaus zu autesbaden.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnig, bag bas ftabtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfanber in Betragen von 2 Df. bis 2100 Dt. auf jebe beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10%, Binjen (von Mt. 2 monatlich 12/3 Big.) gibt und bag die Taratoren bon 8-10 Uhr Bormittage und bon 2-3 Hhr Rachmittage im Leibhaufe anwejend find, Die Leibhand Deputation.

Befanntmachung.

Die Benunung ber Wenermelber betreffenb. Bie in allen anderen Stadten laufen, bei Benunning ber Fenermelber, auf ber Fenermache nur bie betreffenden Meldezeichen ein, wodurch auf ber Bache nur

befannt wird, von welchem Delber bie Fenermelbung abge-

geben wurde. Den Ort bes Brandes fann bie Bache nur an bem Melber felbft erfahren und muß gunachft an biefen Delber fahren.

Bird nun ein Delber benutt, welcher von ber Fener. made aus hinter ber Brandftatte liegt, fo gelangt bie Wache erft auf einem Umweg gur Brandftatte. Mus diefem Grunde ift bei Abgabe von Tenermelbungen Folgendes gu beachten:

1. Fenermelberichtuffel find im Befit ber gefammten biefigen Schutmannichaft, fowie aller Führer ber freiwilligen Generwehr und ber Sansbefiger, an deren Saus ein Fenermelber angebracht ift. (Bergeichniß im Mbregbuch). Bei diefen Berjonen fann alfo bie Abgabe einer Feuermelbung verlangt merben.

2. Jeber Ginmohner tann einen folden Feuermelberichluffel mebft Juftruftion auf dem Fenermehrbureau gegen Bahlung pon einer Mart erhalten.

3. Bur Abgabe einer Feuermelbung ift fiets ein Feuer. melber, welcher bon ber Branbftatte aus in ber Richtung nach der Fenerwache guliegt, gu benuben. Die Feuerwache befindet fich in dem ehemaligen Affijengebaube (Friedrichftrage 15) Musfahrt nach bem Rathhausplay.

4. Bird aus größerer Entfernung, etwa von hochgelegenen Ctadtibeilen, ein Feuer bemerft und liegt ber Beob. achtungeort und die Brandftatte in gang enigegenge. fester Richtung ale die Fenermache, fo barf bon Diefer Stelle and niemale eine Melbung ab. gegeben werben, weil fonft bie Fenerwadje flatt nach ber Branbflatte, nach einer, biefer entgegengefesten Stelle geleitet wird.

5. Ber eine Feuermelbung abgibt, muß entweder an bem Melber felbft die Wache erwarten, ober ben Ort bes Brandes auf bie in bem Melder befindliche Tafel ane fdreiben.

Um genaue Beachtung biefer Borfdriften wird er fucht.

Biesbaben, im Dars 1899. Der Brandbireftor: Schentet.

Befanntmachung. Bur bie Berbfigrenzbegehung in hiefiger Gemartung werben bie Grundbefiger erfucht, Anmelbungen über fehlende Grenggeichen an ihren Grundftuden bis jum 10. Ottober b. 38. in bem

Rathhaufe Martiftrage 6 Bimmer Ro. 53 b. 35, in ben Bor-

mittagebienftftunden machen ju mollen.

Biebbaben, 16. September 1899.

Das Felbgericht.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Befanntmachung.

In Folge Todes bes feitherigen Inhabers ift die Stelle bes Bürgermeiftere ber Landgemeinbe Connenberg bei Biesbaben neu gu bejegen. Das Gehalt ber Stelle betragt jahrlich 2400 Dt., augerbem tritt Benfioneberechtigung und Bittmen- und Baifenverforgung nach ben Bestimmungen ber Landgemeindeordnung vom 4. Muguft 1897 ein.

Bewerber, welche nachweifen tonnen, bag fie bie Befähigung gur Berwaltung bes Amtes befigen, wollen ihre Bejuche unter Beifugung ber Beugniffe und bes Lebenslaufs bis jum 15. Ottober b. 36. jur Beitergabe an die Gemeindebehörbe bei mir eingureichen.

Biesbaben, ben 28. September 1899.

Der Borfigenbe bes Areisausichuffes. Graf von Schlieffen, Rönigl. Lanbrath.

Polizeiverordnung.

Die Regelung bes Bertehes von Gubrwerten innerhalb ber Straffen ber Stadt und Gemartung Raftel betr.

Muf Grund bee Artitel 78 bes Gejeges vom 12. Juni 1874 und bes § 366 pos. 10 bes Reicheftrofgefenes wird nach Bernehmung ber Localpolizeibehorbe und bes Gemeinderathes ju Raftel und mit Genehmigung Groftberzoglichen Minifteriums des Innern ju Rr. M. d. 3. 25 482 vom 4. Sept. 1899 verordnet, wie folgt:

Gi. Buffenahme ber Gemeinte Leiben geberrt.

Bur alle beladenen Guhrwerte, — namentlich folde, die mit Langebolz ober langen Eisentbeilen (Schienen, eifernen Trägern ufw.) be- laden find, — beren Ladung die Lange von fieben Metern übersteit, find sammtliche Straffen ber Gemeinde Laftel, die innerhalb des von der Eisendahm. Wah. und Lichtense beidriedenen Annges liegen, mit Austnahme der der genannten Straffen leibt, gesperrt.

Diefe Boridrift findet teine Anwendung auf folde Gubewerte, mittelft beren Gegenftanbe an Plate, die innerbalb des oben bezeichneten Ringes, und nicht an einer ber brei genannten Strafen liegen, ver-bracht, ober bafelbit abgeholt werben follen.

4 2 Der fogenannte Bandgrabenweg an ber Lanbesgrenze bei Amones burg ift für ben burch Gubewerf erfolgendem Transport von Ban-materialien aller Art (Bruch, Dans und Fiegetsteinen, Kalf, Sand, Bebm, Bau- und Gerüftbolg, Holz- und Erfenfonftruftionstbeilen ufm.) mit Andnahme berjenigen, welche für Bewohner ober Grundbefiber in Amoneburg bestimmt find, gesperrt.

Buwiderbandlungen gegen vorftebende Beftimmungen merben mit

Diefe Berordnung tritt mit bem beutigen Toge in Rraft. Da ing, ben 18. Geptember 1899. Großbergoglides Rreisamt Maing.

b. Gagern.

Borftebenbe Boligeiverordnung wird hirrmit gur bffentlichen Renntmiß Großh. Rreidamt Maing. Maing, ben 18. Gept. 1899. D. Gagern.

Gemeinsame Ortskranken-Ka

Unferen Raffenmitgliebern fowie ben Arbeitgebern bringen wir hierdurch gur Renntnig, daß bas von der Roniglichen Regierung genehmigte Staffenftatut, fowie bie von der Huffichtsbeborbe genehmigten Borichriften für erfrantte Ditglieber mit bem heutigen Tage in Rraft treten.

Die Leiftungen ber Mitglieber, Arbeitgeber und ber Raffe find gemäß Bestimmungen der §§ 12-16, 18, 19, 28-32 nunmehr folgende:

Gemeinsame Oriskrankenkaffe Wiesbaden. Tabelle fiber Beiftungen ber Arbeitgeber, Mitglieder und Raffe.

| Majje | Durch- fcmittl. Tage- lohn M. | Gintritus gelb | Bristing Mittelle geher | pro troge Bits- glieber | 33/3/2 | bet Kranfen- beuspfleg ing für Bitaglisber mit shne Ungelörige M. | Sup Sup Sup Sup Sup Sup Sup Sup Sup Sup |
|------------|---|-------------------|-------------------------------|-------------------------------|--------|--|--|
| A STATE OF | 1,- | 0.50 | 6 | 19 | 0.50 | 0.25 0.10 | |
| п | 1.50 | 0.75 | .9 | 18 | 0.75 | 0.37 0.15 | |
| H | 2 | 1- | 12 | 24 | 1 | 0.50 0.20 | |
| IV | 2.50 | 1.25 | 15 | B0 | 1.25 | 0.62 0.25 | 50 70 |
| V | 8 | 1.50 | 18 | 36 | 1.50 | 0.75 0.30 | 60 84 |
| VI | 8.50 | 1.75 | 21 | 42 | 1.75 | 0,87 0.35 | 70 98 |
| VII | 4 | 2,- | 94 | 48 | 2,- | 1 0.40 | 80 112 |

Rach § 70 bes Ctatuts bleiben die feitherigen Beftims mungen über Art und Sobe ber Roffenleiftungen für biejenigen Mitglieder, bei benen ber Unterftugungefall por bem Tage bes Infrafttreten biefes Ctatute eingetreten ift bis gu deren Biedergenejung begm, beren Tob in Beltung

Die Statuten gelangen bemnachft gur Musgabe. Den Mitgliedern bleibt es jedoch unbenommen ichon jest ihre neuen Mitglieder. begw. Quittungebucher, welche ben Ctatuten in einem Exemplar beigefügt find, gegen Ginlieferung ber feitherigen Ditgliebefarte auf bem Raffenburean mahrend ber üblichen Gefchaftsftunden in Em-

Anichliegend bieran machen wir noch befannt, bag bie im diesfeitigen Raffenbegirt beschäftigten verficherungspflichtigen Berfonen, welche einer eingeschriebenen Dilistaffe bes Land. freifes Biesbaden und bes Landrathsamtes 2, Schwalbach angehören, nur bann vom Beitritt gur Ortstrantentaffe befreit werden tonnen, wenn die betr. Raffen, benen fie ale Ditglied angehören, mindeftens bie Salfte bes für ben Stadifreis Biesbaben feftg legten ortsüblichen Tagelobus (2,40 == 1.20) als tagliches Rranfengelb gewähren; benn maßgebend gur Befreiung von bem Berficherungszwange find die Leiftungen der Gemeinde, in beren Begirt ber Bers ficherungepflichtige beichäftigt ift.

Indem wir biefe Bestimmung einer besonderen Beachtung ber Arbeitgeber emp ehlen, bemerfen wir noch, bag, foweit une befannt ift, von fammtlichen Silfstaffen bes Lanbfreifes Biesbaden nur eine den angemeffenen Betrag als Rranten-

Betr. bie Familienverficherung forbern wir biejenigen Mitgliedern, welche fich als Theilnehmer gemelbet haben, auf, die nunmehr fälligen Beitrage an die Raffe einjugablen und hierbei ihre biesbegugt. Legitimation bezw. Quittungebuch in Empfang gu nehmen.

Die Berficherung tritt mit bem Bentigen in

Die Behandlung ber Familienangeborigen übernehmen bie Raffenargte Berren Dr. Althausse, Hess, Heymand, Jungermann, Lahnstein, Meyer, Schrank, Knauer und Ricker, fowie bie in ben auswärtigen Raffenbegirten gufandigen Raffenargte.

Anmelbungen gur Familien-Berficherung merben fortmahrend entgegengenommen.

Wiesbaden, ben 1. Oftober 1899.

Ramens bes Raffenvorftanbes: Der erfte Borfigenbe: J. C. Keiper.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 3. Oftober b. 38., Mittage 12 Hhr, werben in bem Bfanblofal Dogheimerftr. 11/18 babier: 1 Deigluftpump Maichine, 1 Pferd (Ballad)

gegen baare Bahlung öffentlich zwangeweife verfteigert. Biesbaden, ben 30. Ceptember 1899.

Edrober. Gerichtsvollzieher ... 120

Montag, ben 2. Oftober cr., Rachmittage & Ilhr, werben in Rloppenheim

1 Gisschrank, 100 gl. Wein, 1 Schanfelpfing. 5%, guber gafer am galm öffentlich zwangoweise gegen Saarjahlung verfleigert.

Sammelpunkt am Bathhaus ju floppenheim. Wiesbaben, ben 30. Ceptember 1899. Wollenhaupt,



Sonntag, den 1. Oktober 1899, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl, Musikdirektors Herrn Leuis Lüstner. Nachm. 4 Uhr:

| | The state of the s |
|---|--|
| 1. Ouverture nu .Der erste Glückstag". | . Auber. |
| 2. Au village. Air de Gavotte caractéristique | . Gillet. |
| 3. Neu-Wien, Walzer | . Joh Strauss. |
| 4. Danse bohémienne aus Die Hugenetten* | . Meyerbeer. |
| 5. Ouverture zu "Der Haldeschacht" . ; | F. von Holstein. |
| 6. Entr'acte aus "La colombe" | Gounod |
| L Potpourri aus "Indige" | Joh. Strauss. |
| 8. Fahnen-Marsch | Ziehrer. |
| Abends 8 Uhrt | 三十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二 |
| 1. Krönungs-Marsch | Joh. Stranse. |
| 2. Ouverture an Die Entführung aus dem Se | |
| 3. Ave Maria, Lied | . Frz. Schubert |
| 4. Schmiedelieder aus Siegfried | . Wagner. |
| 5. Ländliche Bilder, Walzer | Czibulka. |
| 6. Die Fingalshöhle, Konzert-Onverture | Mendelssohn. |
| 7. Variationen ans dem Kaiser Franz-Quartet | |
| 8 Klassisch und Wienerisch, Potpourri . | Komzák. |
| Montag, den 2. Oktober 18 | The state of the s |
| Nachm 4 Uhr. | |
| | |
| 1 Ouwardness on Die Fantain für einem Part | Adam |
| 1. Ouverture zu "Die Königin für einen Tag | Adam. |
| 9. Jots aragoness, Transcription | . Saint-Sasus. |
| S. Jota aragonesa, Transcription | Saint-Sassa. Joh. Strauss. |
| Jots sragoness, Transcription Motoren, Walker Introduction und Gebet aus "Riensi" | . Saint-Sasus. |
| 9. Jots sragoness, Transcription | Saint-Saste. Joh. Strauss. Wagner. |
| 9. Jots sragoness, Transcription 3. Motoren, Walser 4. Introduction und Gebet aus "Riensi" 5. Ouverture zu "Die lustigen Weiber Windsor" | Saint-Sasus. Joh. Strauss. Wagner. Nicolai. |
| 9. Jots sragoness, Transcription 3. Motoren, Walker 4. Introduction und Gebet aus "Rienzi" 5. Ouverture zu "Die lustigen Weiber " Windser" 6. Aufforderung zum Tanz, Rondo | Saint-Sains. Joh. Strauss. Wagner. Nicolai. Weber-Berlioz |
| 9. Jots sragoness, Transcription 3. Motoren, Walker 4. Introduction und Gebet aus "Rienzi" 5. Ouverture zu "Die lustigen Weiber " Windser" 6. Aufforderung zum Tanz, Rondo 7. Spanische Rhapsodie | Saint-Sains. Joh. Strauss. Wagner. Nicolai. Weber-Berlioz Chabrier, |
| 9. Jota sragoness, Transcription 3. Motoren, Walker 4. Introduction und Gebet aus "Rienzi" 5. Ouverture zu "Die lustigen Weiber " Windsor" 6. Aufforderung zum Tanz, Rondo 7. Spanische Rhapsodie 8. Ohne Furcht und Tadel, Marsch | Saint-Sains. Joh. Strauss. Wagner. Nicolai. Weber-Berlioz |
| 9. Jota sragoness, Transcription 3. Motoren, Walser 4. Introduction und Gebet aus "Rienzi" 5. Ouverture zu "Die lustigen Weiber " Windsor" 6. Aufforderung zum Tanz, Rondo 7. Spanische Rhapsodie 8. Ohne Furcht und Tadel, Marsch Abends 8 Uhr. | Saint-Sains. Joh. Strauss. Wagner. Nicolai. Weber-Berlioz Chabrier, Ellenberg. |
| 9. Jots sragoness, Transcription 3. Motoren, Walker 4. Introduction und Gebet aus "Rienzi" 5. Ouverture zu "Die lustigen Weiber Windsor" 6. Aufforderung zum Tanz, Rondo 7. Spanische Hanpsodie 8. Ohne Furcht und Tadel, Marsch Abenda 8 Uhr. 1. Festmarsch | Saint-Saöns. Joh. Strauss. Wagner. Nicolai. Wober-Berlioz Chabrier, Ellenberg. Hentschel. |
| 9. Jots sragoness, Transcription 3. Motoren, Walker 4. Introduction und Gebet aus "Rienzi" 5. Ouverture zu "Die lustigen Weiber Windsor" 6. Aufforderung zum Tanz, Rondo 7. Spanische Hanpsodie 8. Ohne Furcht und Tadel, Marsch Abenda 8 Uhr. 1. Festmarsch 2. Ouverture zu "Fierrabras" | Saint-Saöns. Joh. Strauss. Wagner. Nicolai. Weber-Berlioz Chabrier, Eilenberg. Hentschel. Frz. Schubert |
| 9. Jots sragoness, Transcription 3. Motoren, Walker 4. Introduction und Gebet aus "Rienzi" 5. Ouverture zu "Die lustigen Weiber " Windser" 6. Aufforderung zum Tanz, Rondo 7. Spanische Rhapsodie 8. Ohne Furcht und Tadel, Marsch Abends 8 Uhr. 1. Festmarsch 2. Ouverture zu "Fierrabras" 3. Konsert-Arie | Saint-Saöns. Joh. Strauss. Wagner. Nicolai. Wober-Berlioz Chabrier, Ellenberg. Hentschel. |
| 9. Jots sragoness, Transcription 3. Motoren, Walker 4. Introduction und Gebet aus "Rienzi" 5. Ouverture zu "Die lustigen Weiber " Windser" 6. Aufforderung zum Tanz, Rondo 7. Spanische Rhapsodie 8. Ohne Furcht und Tadel, Marsch Abends 8 Uhr. 1. Festmarsch 2. Ouverture zu "Fierrabras" 3. Konsert-Arie Klarinette-Solo: Herr Seidel. | Saint-Saöns. Joh. Strauss. Wagner. Nicolai. Weber-Berlioz Chabrier, Eilenberg. Hentschel. Frz. Schubert |
| 9. Jots sragoness, Transcription 3. Motoren, Walker 4. Introduction und Gebet aus "Rienzi" 5. Ouverture zu "Die lustigen Weiber Windser" 6. Aufforderung zum Tanz, Rondo 7. Spanische Rhapsodie 8. Ohne Furcht und Tadel, Marsch Abends 8 Uhr. 1. Festmarsch 2. Ouverture zu "Fierrabras" 3. Konzert-Arie Klarinette-Solo: Herr Seidel. 4. Jugendträume, Walzer | Saint-Sague. Joh. Strauss. Wagner. Nicolai. Weber-Berlioz Chabrier, Ellenberg. Hentschel. Frz. Schubert Mendelssohn. Krasuski. |
| 9. Jots sragoness, Transcription 3. Motoren, Walker 4. Introduction und Gebet aus "Rienzi" 5. Ouverture zu "Die lustigen Weiber " Windser" 6. Aufforderung zum Tanz, Rondo 7. Spanische Rhapsodie 8. Ohne Furcht und Tadel, Marsch Abends 8 Uhr. 1. Festmarsch 2. Ouverture zu "Fierrabras" 3. Konsert-Arie Klarinette-Solo: Herr Seidel. | Saint-Sains. Joh. Strauss. Wagner. Nicolai. Weber-Berlioz Chabrier, Eilenberg. Hentschel. Frz. Schubert Mendelssohn. |

8. Fantasie aus "Der Trompeter von Säkkingen" Nessler,

Große Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage bes gerichtlich beftellten Rach laftbilegere wird nachften Dittewoch ben 21, Uhr anfangend, und eb. den folgenden Tag in ber Billa

11 Lanzstraße 11

bas gut erhaltene herrichaftliche Rachlag Mobiliar bestehend in:

1 eleg. feibene Calon-Barnitur, beftebenb aus 2 Cophas und 10 Geffel mit bagu paff. Bortieren, 1 Mahag. Edlafstimmer Ginrichtung, beftebb. aus vollftanb. Bett breitheil. Spiegelichrant, BBajch. fommobe und 2 Rachttifden mit Marmor,

I eleg. Gichen Theifezimmereinrichtung, beftebend aus Buffet, Ausziehtijd, 6 Stubten mit Leber-

bezug und Servirtifch,

1 febr guter Blügel von Grarb, Barmonium, mehrere bochfeine Calon Spiegel mit Trameaux und ovale Benetianer, mehrere einzelne Cophas mit Moquetbejug, Geffel, ameritan. Chlinderbureaux in Giden, 4 verich. antife Edirante, antife Ernhe, Dito Rommode, Empire Standuhr, Gichen-Buffet mit Spiegelaufjay, runde, ovale, vieredige, Ausgiehe, Spiele, Ripp., Rab., Cervir. Schreibe und fonft. Tiiche, Stühle aller Art, worunter Gichen . Lederftühle, Chiffonniere in Mahag., Bajdtommoden, Racht- und Bafdtifche, Buften Saulen, bochf. Bendnie m. Girandolen, und fonftige Uhren, Tafelauffage, Bamonemobel, Baravente, Grageren, Rleideridrante, Schreibiefretar, Rommoben, Confolen, Spiegel mehrere Gabluftres Salon. und andere Lampen, Teppiche, Borlagen, Laufer mit Deffingftangen , Linoleum, Gorbinen, Bortieren, Gichen . Flurtoilette, Gisichrant, Gartenichlauch, Gefinbebetten, vollftanb. Ruchen-Ginrichtung, 2 Defen, Glas, Borgellan, Ruchen- und Rochgeichier, fowie fonftige alle möglichen Saus. Ruchen., Lugue. und Gebrauchegegenftanbe

öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung verfieigert Befichtigung am Dienftag Dadmittag bon 3-5 Uhr.

Wilh. Helfrich. Muctionator u. Tagator

Canz-Lehr-Institut

III. Schwab, Tanzlehrer.

Beginn meines Tangfurius Montag, Den 9. Oftober, für affe Tange. Donorar 12 Mt., gabibar in brei Haten, Gur grundliches Erfernen wird garantirt. einen wird garantert. Anmelbungen nehme in meiner Wohnung, Romerberg 16, Buben, entgegen. Unterriquelotal : Marfiftrage MG, Drei Ronige.

Ronigliche Schanfpiele.

Sonntag, ben 1. Ottober 1899. 205, Botftellung.

Mignon. Over in 3 Atten. Mit Benuhung bes Goethe'iden Roman's "Bilbelm Meifter's Bebrighre" von Michel Carre und Jules Barbier. Dauisch von Fred. Gumbert. Mufit von Ambroife Thomas. Muffalische Leitung: heer Agl. Kapelimeifter Schlat.

| Manager Water Managers and | Table 123 |
|--|----------------------|
| Wilhelm Reifter | CONTRACTOR OF THE |
| got ario | Berr Schwegler. |
| Bhilt e, Mitglieber einer reifenben . : | Bri. Roufmann. |
| Laertes, Chaufpielertruppe | J'err Reif. |
| Mignon | Bri. Brobmann. |
| Barno, B geuner, Gubrer einer Geiltangerbanbe . | Derr Ruffent. |
| Wriedrich | Berr Bimmermann |
| Der Surft von Tiefenbach | Derr Edwah. |
| Baron bon Rofenberg | Ber Coreiner. |
| Seine Gemablin | Gel. III ich. |
| Gin Diener | Serr Robemann. |
| Gin Souffleur | Berr Gros. |
| | Bere Rubolph. |
| Untonio, ein alter Diener | |
| Deutsche Burger. Bauern und Bauerinnen, Reline | a muy scennerimmen |
| Bigeuner u. Bigennerinnen. Geiltanger. Schaufpie | ler und Schauspieie- |
| rinnen. Berren und Damen vom hofe. | |
| Ort ber Sanblung: Der 1. und 2. Aft fpielen | in Deutschland, ber |
| 8. in Italien, gegen 1790. | |
| Milhelm Meifter Bir | idani |

vom Ronigt. Dof-Theater in Berlin ale Gaft. Borfommenbe Tange, arrangirt von Annetta Balbo:
I. Eingug einer Seiftengerbande, ausgeführt von ben Damen Reffer, Getbe, Erufius, Joeob 2., herren Ebert und Carl, fowie bem Ballet-Brivanale. II. Bohemienne, ausgeführt von Fraulein Omaironi, den Korupbaen: Fris. Salzmann, Ratajegaed, Leicher, Brandt, Renes, Robr, Schmidt, Scholeib, bem Curbs be Ballet, fomir von bem gefammten

Berfomale, Rach bem 1. u. 2. Afte finden längere Paufen flatt. Unfang 61/2 Uhr. — Mittlete Preife. — Ende gegen 91/2 Uhr. " Montag, ben 2. Oftober 1899.

206, Borftellung. 1. Borftellung im Abonnement A.

Der Gijengahn.

Diftorifches Schaufpiet in 5 Atten von Josef Lauff. Friedrich ber Bweite, genannt ber Gifengahn, Rurfurft von Branbenburg . Derr Mo Derr Boblus. Friedrich Geffelmann, Bifchaf von Lebus, Rangler herr Rubolph. bes Burten Johannes Hattenow, erfter Burgermeifter bon Berr Schreiner, herr Röchn. Bitte Blantenfelbe, angefebener Burger von Berlin herr Bimmermann Richwin, fein Cobn Berend Rufe, früberer Burgermeifter von Berlin Sufanne, feine Mutter herr Beffler. Santen. Get. Billig. Derr Bleif. Derr Schwab. Eva, feine Tochter Buffo Groben, Patrigier u. Ungu-Eren wenbedich Bermenit, friebene von ber berr Engelmann. Bartet Rutes. Ronrad Whne, Derr Reumann. Balme Schnitt, Metger, Walben. Rlaus Rbire, Bimmerer, Sans Bange, Bollweber, Derr Matmannen herr Berg. bon Berfin u. Peter Dabewig, Latenmacher, berr Robrmann, Melterleute ber Biergemerte herr Gros. Richel Fallenberg, Schufter,) Die Ratmannen pon Branbenburg herr Ebert. Derr Fenber, heer Schmibt. Grantfurt Derr Spieg. Berleberg herr Ruffeni. Der Froumvogt bon Berlin Maximitian Borfeies, ber Stadtfdreiber von Berlin Der Boimebe von Genbomir herr Ballentin,

Der Schreiber bes Rurfürften R. Gothe Sauptleute, Gewappnete und Ebelfnaben bes Rurfu fien. Gefolge bes Boimoben bon Sendomir, Ratmannen, Burger u. Burgerinnen von Berlin, Stadtfnechte und Rathebuttel,

bert Raupp.

Berr Martin.

Der 1. Att fpielt im Juni bes Jabres 1447; die barauf folgenden Afte 6 Monate hater, in der Jeit vom 5,—7. Dezember 1447. Ort ber handlung: Aft 1: Bor ber Rathbauslande in Bertin. Att 2: Wohnung Berend Rhis. Att 8: Rathbaussal in Berlin. Att 4: Kurfürftliche Burg in Spandau, Aft b: Erfte Scene: Wohnung Berend

Rufes. Zweite Gerne: Bor bem Roland in Berlin. Rach bem 2. u. 4. Alte finden langere Baufen fatt. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preife. -- Ende 91/2, Uhr Dienftag, ben 3. Ottober 1899.

207. Borftellung. 1. Borftellung im Abonnement B

Ter Waffenichmied. Romifche Oper in 8 Aften, Mufit bon Aibert Borbing. Anfang 7 Uhr. - Mittlere Preife.

Anmeldungen zu den Mitte Oktober beginnenden

ursen

nehme entgegen.

Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker, Mauritiuestrasse 10.

Dan toche eine Suppe mit grunen Gemufen und Burgelgemachfen mit proferoierten Gemufen, fuge etwas (einen Theeloffel auf jum Burgen ber Suppen, bingu und

beren Edmadhafrigfeit wird fiberrafchen. Bu baben bei

Emil Neumann in Connenberg.

Wneumatik-Fahrrad 50Wd febr gut, mit allem Bubebor zu vert. Golbgaffe 12.

Schöner großer Eisichrant, Othuria, febr billig ju berfaufen, Golbaoffe 19.

Sandnahmajdine, fehr gut nabend, fur 15 Mt. ju bertaufen. Golbgaffe 19 :841 w*

Wiafulaturvavier

ift in ber Expedition b. Blattes gu baben.

124

116

Gerichtevollzieher.

Mirchgasse 43.

Zum Storchnest.

Ecke Schulgasse.

Kleiderstoffe

haben wir in ausschliesslich hochmodernem Geschmack und nur gediegenen, gut tragbaren Qualitäten in sehr bedeutenden Posten am Lager u. bringen dieselben



zu aussergewöhnlich billigen Preisen



zum Verkauf. Die bemerkenswerthesten Serien dieser

Kleiderstoffe

. von 50 Pfg. bis 175 Pfg. . . von 75 Pfg. bis 280 Pfg. von 45, 55, 68, 75 bis 120 Pfg. von 50, 75, 90, 100 bis 275 Pfg.

Ganzwellene einfarbige Cheviots, garantirt solide im Tragen . Hartgarnige Mohair-Crêpes, allerneueste Webearten . . Praktische Hauskleiderstoffe in nur guten Qualitüten Neuheiten in carrirten Stoffen in den apartesten Farbenstellungen . Neuheiten in hocheleganten Modestoffen in grosser Auswahl. Tuche, grösster Artikel der Saison, in allen Farben vorräthig.

Die Billigkeit unserer Preise wird von keiner Seite erreicht. Roben knappen Maasses und Reste zu bedeutend ermässigten Preisen

Geschäfts-Uebergabe und Empfehlung.

Serr Mt. J. Bets Dahier
mein guleht von meinem verftarbenen Sahne unter der Firma Augnst Oesterling betriebenes Marmorgeschaft tauflich erworben bat.
Die Augen ft an be wurden von herrn Bed nicht mitabernommen, find vielmege mit mir bezw. mit Fran Aug. Oesterling Wwe. ju berrechnen. — Paffiva find nicht barbanden.
3ch benühr diefe Gelegenheit, fur bas mir und meinem Sobne in fo reichem Raafte gefchentte Zutranen meinen berbindfichften Dant gu fagen und bitte boffich, basfeibe auch herrn Bet bewahren gu wollen.

Mit aller Sochachtung

Biesbaben, 1. Oftober 1899.

Sch. Cajp, Defterling.

Im Anichluß an vorftebenbe Mittheilung beehre ich mich, befannt zu geben, bag ich mit heutigem bat Auguft Defterling iche Darmorgeichaft übernommen und unter ber germa

Wiesbabener Marmor-Induftrie Mug. Defterling Rachfolger.

im alten Gefchaftebaufe Rarlftraße Rr. 39, Telebhon Mr. 509 weiserführen werbe. Gur ben technifden Theil bleibt mir bie bewährte straft bes herrn fich. Cafp. Defterling vorläufig erhalten und werbe ich bie anerfannten Pringipien ber alten Firma, nur prima Material und nur ichonfte Arbeit zu liefern, in jeder hinficht aufrecht erhalten, gleiche geitig eine flets billigfte Bebienung gufichernb. 3ch halte mich einem geneigten Bobimollen beftens empfohlen und zeichne

Wiedbaben, 1. October 1899.

Mit vorzüglicher Sochachtung M. J. Betz.

Photographie!

Mein Gefcaft ift Countage mahrend bes Binterhalbjahres, 1. Oftober bis 1. April (außer 4 2Bochen bor Beihnachten) nur von 10 bis 3 Uhr Rochmittags geöffnet.

L W. Kurtz,

Softhotograph Dr. 4 Friebrichftraße Dr. 4

Ich bin von der Reise zurück und wohne jetzt Langgasse 37, I in der Löwen-

apotheke. Dr. Ricker,

für Hals- Nasen- u. Ohrenteiden.

Cansiquier des herrn H. Schwab. Bente Mittag 31/2 Uhr:

Gefellige Bufammenkunft mit Cang im "Jägerhand", Schierfteinerftraße, mogu mir Frennde und Befannte ergebenft einladen. 6410

Binger Weinstube. Mengergaffe 9, nachft ber Marftftrafte. hente: Ganjebraten, Ganjepfeffer,

fowie einen porgüglichen 1/2-Echoppen im Babi. Beter Rulger,

Deute Camftag und Conntag großes

Ganfefegeln.

Es labet ein Willy Weber,

Schachtftrage 18.

Spezial-Haus

får Ia

Weinsteinsäure, Glycerin,

Hausenblase, Salicylsäure, Kohlensauren Kalk,

Tannin, Weinkorke, Soda,

Getrocknete Heldelbeeren.

Man verlange Offerten unter Angabe des etwaigen Bedaris.

Versand auch nach ausserhalb; Verpackung frei.

Backe & Esklony.

Wiesbaden

Drogerie u. Par ümerie. Gegenüber dem Kochbrunnen.

Telephon 757.

mann, Schwolbacheritraße 25, Dr. geft, Bahnhofftraße 2, Dr. Beymann, Rirchgaffe 8, Dr. Jungermann, Lang-gaffe 31, Dr. Sahnftein, Friedrichftraße 40, Dr. Mener,

Gemeinsame Ortstranfenfaffe.

Bureau: Buifenftrage 22, B.

Roffendrate : Dr. Althauffe, Bellripfir. 10, Dr. Dünfch-

Friedrichstraße 39, Dr. Schrank, Oranienstraße 1.
Spezialärzte: für Augenfrankheiten: Dr. Knauer, Wilhelmstraße 12, für Rasen, Hals- und Ohrenleiden: Dr. Nichter jum., Kranzplah 1.
Zahnbentisten: Müller, Langgasse 19, Sünder Golo-

gaffe 18, Wolf. Micheleberg 2.

Maffenre und Deilgehülfen. Klein, Reugasse 22, Schwei-bacher, Michelsberg 16, Mathes, Schwalbacherstraße 3. Mosseuse: Fran Freed, Hermannstraße 4. Lieferant für Brillen: Eremus, Reugasse 15; für

Banbagen x.: Sirma 3. Staff, Canifitemogogin, Tounus. ftrage 2; fur Mebigin u. bergl.: fammtliche Apothehen

Gebrüder Dörner

3 Mauritiusftrafe 3, neben dem Walhallatheater,

ale Special . Gefchaft für fertige

Herren- und Anaben-Garderoben

überall befannt,

empfehlen in größter Mustwahl:

Derren-Mugfige, ein- und zweireibie, in Chroiot, Rammgarn, Burfin u. Beiour bon 15-45 MRf.

Derren-Grad., Jaquet- u. Gebrod. Ungüge in Rammgarn, Drape u Ind ben 28-50 Mf.

Derren Rabfahranguge in Cad. u. Joppen-Facon, garantirt mafferbicht, von 12-30 Mf.

Derren Baletote, ein- und gweireibig. bis gu ben bochmobernften Facons, in Cheviot, Cefimo, Diagonal, Gleconne und Rattine von 15-45 Mt.

Berren Davelode, Belerinen. unb Dobengollern . Mantel, eritere garantirt mufferbicht, leptere mit langer abfnöpfbarer Belerine von 12-48 mf.

Derren Dans. Jagbe, Eport. und Touriften Joppen in allen moglichen Farben und Focons bon 8-20 Mr.

Detren-Winter-Lobenjoppen für Gefchafteleute, zweireibin, bodge-ichloffen, mit Gurte und Mufftafchen, warm gefüttert, in allen Farben von 6-15 DRt.

Derren Chinfrode

pon 9-35 MRf.

Derren-Cadrode, Dofen u. Dofen und Weiten bon ber einfachften Dis gnr eleganteften Musftattung in allen Breifen.

Cammiliche Mubruftungoftude für bie Jagb.

Burichen. und Jünglinge-Mugiige für bas Miter von 14 18 Jahren, ein- und zweitrihig, genau gearbeitet, wie bie Berren-Anguge DOR 12-30 Mf. Tangfrunde. Ball- und Gefellfcafteanguge in Sado- u. Raquet-

Burichen. u. Jünglings-Baletote und Belerinen-Dianiet in allen garben und Gucous, nach engl. Schnitt pon 12-30 mt.

Burichen. und Junglinge-Loben. joppen in allen Grögen, warm gre bon 5-10 Mt.

Anaben Conlangiige aus gnten baltbaren Burtinftoffen in allen fracous

Anaben-Lobenjoppen bon 3 Bit. an bon & Die an Lobenanguge

Anaben-Muguge in Ploulen. u. Jaden. Racon, nur Renheiten ber Caifon, in Cheviot und Rammgarn, in blau und grun, mit bellen und farbigen bon 6-20 mt.

Anaben-Benade u. Bel. Mantel in bodeleganter Ausftattung pon 3-18 DR.

Anaben Echulhofen mit Beibchen von 0.80 Big. an.

Arbeiter-Aleider

für alle Gefchaftogweige prima Rafi-arbeit, in Stoff, Bwirn, Dalbtuch und englifd Beber

gu fabelhaft billigen Breifen.

Miederlage und Alleinverkauf

achter baurifcher n. Throler Loben-Artifel, für herren und Damen, ber Roben - Berfandthanfer pon Folim Behultze, figt. Doff. Minchen und Budoif Baue, Innebrud (Tproi).

Großes Stofflager

in- und ansländifcher Fabritate ansichlieflich gur Anfertigung nach Maaß

unter Leitung vorzüglicher Bufchneiber u. nur tuchtiger Arbeitefrafte. 6896 Barantie für tabellofen Git.



Angundeholy per Centner Beftellungen nimmt entgegen:

Abfallholy per Centner 20. 1,20.

6508

O. Michaells, Weinbanblung, Abolfeallee 17. Ludwig Becker, Bapierhandlung, Mt. Burgftraße 12.

(Babeleberger

Stenographen-Berein.

Bir beginnen am Mittwoch, ben 4. Oftober, Mbende 81/3 11hr, in ber Gewerbe Schule, Bimmer

Anfänger-Aurfus

Gr Damen und herren. Donorar Dt. 6 pran. Anmel. bungen werden entgegengenommen bei frn. Lehrer Ad. Schmidt, Delenenstrage 28, fowie bei Beginn des Unterrichts

NB. 218 altefte Rurgidrift fteht bie Gabeleberger'iche Stenographie noch heute unerreicht ba, weber in Leiftungs-Chigleit noch Berbreitung wird fie von anderen übertroffene Bie ift bie einzige, welche ftaatlich als Lehrgegenftand in bi-Edulen eingeführt ift und gwar in ben Staaten Babern. Bachjen, Weimar, Coburg-Gotha, Olbenburg und Defter, teid, unter Musichluß affer anberen Spfteme.

8888888888888888888

Rarl Birfenfelb. Coubmader. Ginflige Gelegenheit.

ju verfaufen Gt. 5 Mit. Wellrit trafe 33, S. B.

Ein zweiftodiges Wohnbaus mit Stollung, worin feit Jahren ein nachweislich gutes Spegerei. Rurg und Wollwarengelchaft betrieben murbe ift Familien-Berhaltniffehalber unter gunftigen Bedingungen

Bin Mildmagen

n mel ein mi teift Bierb ober Gie

gefahren fann werben gu verfan en. Schwaibacherfir. 18, Baderiaben.

Kanarienhahne

Wohnungswechlel

Weine Bohnung befindet fich jest Stomerberg 8. 6418

Erina Mufter, Bleibenftabt.

Bur beporftebenben Ginftellung in's Deer empfehle mein großes Lager in Rleiber. Wiche. Ropf und Zahnburften Deffing. Lebergeng., Comunburften ze, fowie Bruftbentel, Rlopfpeitichen und fammtliche Militar Effecten genan nach Borfchrift.

Mari Wittich.

Coilette- und Burftenwaaren, Michelsberg 7, Gde Gemeindebabgagchen,

Rene bodia mige Stuger. Nähmaschinen erfiflaffiged Jabrifat

hochelegante,

m. Fußbetrieb, Augbant, Rollengeftell, leichter Ging ftarfe Bauart mit allen Mparaten und Remerungen für Aparaten und Reuerungen für Schneiberei, Saufarbeit und gewerd die Bwode. Theilgahlung
ge at ei, 6 Jahre Gan., 4 Wochen
Probenit, fowie alle anderen
Mafchinen fohr billig, liefert die
weitherschimte Fetma Braunichtweiget, Franffurt a. R.,
begestrade 14. Berühnt auch al.
Beitgegenden. Berühmt duch
Gelerung an Mitglieder von Balb. Belerung an Mitglieber von Balle, Babn-, Militar. Rriegere, Echrerund Brauten-Beceinen

Richigefallende Rafchinen nehme auf meine Roften gurud. 2526b

Gin jüng. Dladchen für fleiner n Danohalt gefucht. Maheres Edmalbacherftr. 29,

2 Stienen remte.

anloutai maerea handinna fichere Erifteng) Umftanbehalber ju verfaufen. Erforderlich find ca. in ben Bertag erbeten.

Bunger Gader und Con-Ditor in beiben Sachern auchtig fucht anberm, Stellung, Offerten an &. Ruttner, Rieber-Balluf.

Virigent gelugt. Gin fleiner Wefangverein jucht einen Dirigenten.

Offerten unter B. S. an die Eppd. b. B. Beridebene Borten

Remetten und Rochapfel

erben centnerweife abgebeben. Mbelffir, 1

Mibrechtftr. 37 erbatt rin ceinlicher Arbeiter Roft und Cogia. 6412*

wei reinliche Arbeiter erbalten Balafftelle Beienenftr. 5 B.

Bellingir, 33, 1 Treppe, Dirt. Arbeiter erbalt Logis. Simmer lowie eine

igere Maufarbe fofort gu vermiethen. Birider. 11, 2 Gt. r.

Chlaftelle trei. 63

Euchlige Sameiderin baufe, per Tag 180 IR.
ab. Rheinftr. 26 feb. (Monf.)

Ein Benft. Manteur de mid fudt Sametbaderfrage 30, Cob 6401*

Gaufe, jung, feit, \$10., a \$10. 40-42 \$10. Radin, ber Befiger tt Griguil, Gr Frubr dibber | D pr. 25020

Brentil. febr gut empjoblene

beffere Frau aber Frauein fann fofort Rade mit fleines Rammerden für leichte Wegenleiftung erhalten bei Dfferten unter B. S, an bie Eppb, b. Blattes.

Heute Sonntag, 2 Vorstellungen des neuen grossartigen October-Programms.

4 Uhr ermässigte, 8 Uhr gewöhnliche Preise. Vollständig neues Künstler-Personal. Elly Blanca, deutsch-französische Soubrette.

Marinko-Quartett.

Echte serbische Zigeunerinnen in ihren eigenartigen heimatlichen Gesängen und Tänzen. Das künstlerich vornehmste Damen-Gesangs-Ensemble der Gegenwart.

Gaolo & Feroni, phänomenaler Balance-Act. L. Rodans, mit seinen sensationellen equilibristischakrobatischen Produktionen.

Sisters Mordon

(Ethel u. Tuttifrutti) engl. Gesangs-, Tanz- u. Verwandlungs-Duo, früher Mitglieder der 5 Barrisons.

Walter Steiner, der moderne Humorist mit eigenem Repertoire.

Mrs. Leforello, Blitz-Gelenk-Dämon. Lucie u Eugenie Grisante, die berühmten

Portrait-, Landschafts- u. Sandmaler. Auf vielseitiges Verlangen: Americais Biomategraph mit einer Serie höchst (humoristische Sujets.) interessanter lebender Photographien

> Albernch Grünen Wald,

Marttftraße find feutter und Churen, Dadgiegel. Sandel, Glasabidiluffe. fußboden, San und Breunholt, große faternen mit Wandarme und Pandelaber, auch für Gas eingerichtet, billig gu verfaufen.

Abbruch Bierftadter Felfenteller find Biegel billig abzugeben.

"Restaurant 3. Caunus

Ur. 3. Lahustraße Ur. 3 empfeble meine nabe ber Stabt an ber Chauffer nach Clarenthal fcon fcon und frei gelegene Birtbichaft.

Großer icon angelegter Garten befonders für Bereine, Gefellichaften ac., jur Abbaltung von Geftlichfeiten gerignet,

ff. Bier, prima Apfelwein, reine Beine, anerkannt vorzugliche gige. Bum Befuche lubet ergebenft ein Gg. Lotz.

Tanz-Unterricht Wechrten Damen und herren zeige ich biermit ergebenft an, bag

mein haupte Zaugturfus fur alle ber Reugeit entfprechenben Rund. und Befellicafte-Tange am 9. Oftober beginnt. Gingel-Unterricht. Privat-Unterricht je nach Belieben. heuorar mößig.

Geff. Anmeibungen nehme in meiner Bohnung Riebiftrage 7 freundlichft entgegen. Unterwichte-Lofal: "Bur Stabt Frontfurt", Bebergaffe.

Anton Deller, Tanelebrer.



Mus ber limgegend.

. Ginenberg, 29. Geptember. Um Montag und Dienflag nadfter Ache bewirten bas Burgermeifter., bas Schiebs. und Stanbesamt, fete bas Gelbgericht ihren Umgug in bie Bel-Etage bes hof. haufes. - Die leitenben Gefchafte bes Burgermeifteramtes merben portaufigon ben herren Beigeorbneten Bingel und Gefretar Seuf geführt. - Bei anhaltenbem guten Weiter wird mit ber Reinigung bes Ramaches erfter Tage begonnen. Die Mebetter bagu fiell nach einemit ihr getroffenen Uebereintunft bie Ctabt Diesbaben. - Der ib bes herrn Burgermeifters Geelgen bat bie Frage ber Gingeninbung Connenbergs. Diesbaben wieber in Glug procht. Ob aus ber Cache in abfehbarer Bett etmas wirb. bas mulf bie nochften Tage ergeben. - Banbleute, welche noch gutes alies Begowie neues Saferftrob abzugeben haben, werben aufgefotbert, fich nier Ungabe bes geforberten Preifes fowie bes bereitstebenben Quetums auf bem biefigen Burgermeifteramte gu melben. — Die Obern te, welche ihrem Enbe entgegen geht, hat einen nur mittelmagen Ertrag geliefert. Steinobft gab es nur wenig, auch in Mepfe war ber Ertrag tein gufriebenftellenber, mabrenb bie Birnen vielth einen relativ guten Ertrag lieferten. - herr 3atob Siengl bat feine neue Mepfel-Relterei in Betrieb genommen unb befcaffig in berfelben eine gange Ungahl von gefchulten Mebeitern. Da bie tofel in biefem Jahre befonbers gut ausgereift find, ift bie Qualitabes Aepfelmeines eine recht gute, wenigstens läft fich bas nach berBefcaffenheit bes eben berausgabten "Gugen" mobl annehmen.

Dobeim, 30. September. herr Bh. Mrens bat bas Gaft-

bans _Sr Rrone" für 68 000 Mart getauft. us bem Reglerungsbegirt, 30. September. Gin merfmilliger 3 mif den fall ereignete fich auf einer benachbarten Eifenbatftation. Dort murbe ber bienfithuenbe Miffiftent, auf ben ber Moriber angeblich nicht gut ju fprechen ift, bon biefem mit ber Motivirng abgeloft, im Dienfte betrunten gu fein. Der Stations. affiftent irft fich nun bon einem Urgte fofort beicheinigen, bag er nlichternwar. Die Angelegenheit wird jest hobere Borgefeste be-

Staci, 30. Geptember. Geftern murben bie 27er in ihre Selfcaftige. math enoffen. Giner berfelben, ein Weltfale, hatte nun vorher mit einem Moden ein Berbalt nif angefnübft, bas nicht ohne Folgen au bleibe icheint. Die Liebfte fuchte baber ihren Burichen feftguhalten ub als alles Bitten und Weinen nichts nubte, rif fie ihm ben Melaubabft meg, fobaft ber Golbat vorläufig mobl ober ibel auf bie Delmreif bergichten mußte.

Und bem Gerichtsfaal. Eraftammerfinnng vom 30. Ceptember

Beufung. Der Gariner Anton DR. von Rieber-Balluf be fand fichintaglich ber Rirchweih mabrent ber Racht vom 18. jum 19. Juni guimmen mit einem Laglohner Johann IR. in ber Groficen Birthichft. Man faß bort bis jum frühen Morgen, Die Geifter bes Deines faren enblich ben Leuten eiwas gu Ropfe geftiegen und es eniftanb us taum nennenswerthem Unlag ein Wortwechfel, in beffen Berlauf R. ju einem Streichholsftanber ober einem geschloffenen Deffer griffen und mit bemfelben ben Johann IR. befinnungelog niebergefiedt haben foll, um fich bann mit noch einigen anbern jungen Reuten af ben am Boben liegenben gu werfen und bie Diftbanblung baburch ortgufeben, baff er mit ben Fauften auf ihn einhieb und feinen Rof miber eine Sanle ftieg. Anton Dr. behauptet, ein Bert-geug nich gebraucht gu haben; er ift, ba es vor bem Schöffengericht gu Glivill auch nicht gelang, ibn beffen gu überführen, von biefer Un-Mage freiefproden worben und ba ber für bie Beftrafung megen einfacher Roperverlehung erforberliche Strafantrag nicht vorlag, mußte biesbezilgich bas Berfahren eingeftellt werben. Bon Geilen bes herrn Amsanwaltes murbe miber biefes Urtheil bie Berufung angemelbet, bo) murbe bas Rechtsmittel heute gurudgemiefen.

Cheater, gunft und Wiffenldaft.

* Rg L. Schaufpiele. Mochen-Repertotr. Sonntag: Mignon; Montag: Der Gifengabn; Dienftag: Der Baffenfdmieb; Mittwoch: Gin Commernachtstraum; Donnerflog: Die Frembe; Freitog: Eprienne, Ballet; Samftag: Das Glodchen bes Gremiten; Conntag: Liba.

Locales.

. Biesbaben, ben 80, Geptember. * DieRaiferin Friebrich bat beute Radmittag 5 Ubr

unfere Stab wieber verlaffen.

* DerBabeleberger Stenographen . Berein beginnt am nathften Mittimod, Abends 8& Uhr, in ber Gewerbeicht einen Unfangrturfus für Damen und herren. Raberes fiebe Inferat. . Reniglide Shaufpiele. Die Conntag, ben 1. Ot.

tober, jur Aifführung fommenbe Oper "Mignon" beginnt 65 Ubr. Bu berfelben lat Derr Philippi bon ber Rgl. Oper in Berlin bie Rolle

bes Wilhelm Reifter übernommen.

* Grofbergog von Buremburg ift nach Melbungen que Il i en edrantt. Seine Familie murbe an bas Rrantenlager be-

* Zagestalenber für Conntag. Rurhaus: 4 unb 8 Uhr Abennematistongerte; Rgl. Schaufpiele: 7 Uhr "Mignon"; Refibengifeater: 4 Uhr "Schlafmagentontroleur", 7 Uhr "Die Bolbgrube"; Balballa-Theater: 4 unb 8 Uhr Spegialitäten-Borftellung (neues Programm); Reichaballen: 4 und 8 Uhr Gröffnungsvorftell. ungen; "Bum Burgerfaal": 4 und 8 Uhr Barietee-Borftellungen, Concerte; Cirfus Lord: 4 und 8 Uhr Borftellungen

Gemeinfame Orts trantentaffe: Bureau Louifenfirafte 22 p. Raffenargte: Dr. Althaufe, Wellrigftrafe 10; Dr. Dinfdmann, Gowalbaderftrage 25; Dr. Def. Babnhofftrage 2; Dr. hermann, Rirchgoffe 8; Dr. Jungermann, Langgaffe 81; Dr. Babnfteln Friedrichftraße 80; Dr. Mener, Friedrichftrage 39; Dr. Schrant, Oranienftrage 1. Spezialargte: Gur Mugenfrantheiten; Dr. Anquer, Bilbeimftrage 18: für Rafens, Sals- und Ohrenleiben: Dr. Rider fun., Rrangplay 1; Bahnbentiften: Miller, Langgaffe 19; Gunbet, Bolbgaffe 18; Bolf, Michelsberg 2; Maffeure und Beilgehulfen: Rlein, Rengaffe 22; Schwelbacher, Michelsberg 16; Mathes, Schwal. bacherftrage 3; Maffeuffe: Frau Freeb, hermonnftrage 4. Lieferant für Brillen: Eremus, Reugaffe 15; für Banbogen etc.: Firma M. Stoft, Sanitatemagagin, Taunusftrage 2; für Debigin und bergl.:

fammtliche Mpotheten bier. Befellichaft "Lobengrin": 4 Uhr Sum, Unterhaltung im "Burggrafen". - M. G. D. "Union": Familien-Musflug nach Rloppenheim. - Garinerverein "Bebera": Stiftungsfeft im Romerfaal,

* Tagestalen ber filr Montag. Ruthaus: 4 unb 8 Ube: Abonnemenistongerte; Ral. Schaufpiele: 7 Ubr "Der Gifensabn"; Refibengtheater: 7 Uhr "Die Befreiten"; Balballa-Theater. Reichaballen, "Bum Bürgerfaal": 8 Uhr Speziafitaten-Borftellungen;

Cirtus Corch: 8 Uhr Borftellung.

. Die Collette für ben Central. Datfenfonb, bie am nadften Montag beginnt, fet auch an biefer Stelle bem Bobis wollen unferer Ditburger empfohlen.

3. Reue Baffage. Muf Anordnung bes Giebtbauamtel wird goge. Briig - und es ift im Intereffe ber gablreichen Baffanten bantbat ju begrußen - ein bollfiandig gebflafterter Uebergang bon ber Bilbeime begin, Mufeumftrage nach ber Martiftrage bergeftellt und gmar in einer febr praftifchen, Anerfennung verbienenben Weife. Die Ranber bes neuen Troitoirs find aus Cementplatiden bie mieberum jur größeren Geftigleit in Cementmortel gebettet finb, bergeftellt; als eigentliches Oflafterungsmaterial merben bagegen Bafalt-Burfel vermenbet, annlich bem Trottoir am Botel "Raiferhof", fobaf bas Bange ebenfo zwedbienlich wie prattifc ausfallt; zugleich find bamit vielfach erfolgte Unregungen erfillt, benn bei bem Regenwetter, bas ben gangen September hinburch herrichte, war bie Baffage burch jenes Terrain eine nichts weniger als angenehme.

* Jubilaum. Morgen, am 1. Ottober, feiern zwei ber berbienftwollften Mitglieber bes Rurorchefters ihr 25. jabriges Dienftjubilaum. Es find bies ber Bratfdift herr Guftab haade und ber Bornift und Orchefterbibliothetar herr Bhilipp Doon. Beibe, porgligliche Bertreter ihrer Inftrumente, baben fich wahrend ber langen und vielbeschaftigten Dienstgeit burch besonbere Pflichttreue ausgezeichnet.

Blafchentweine. Das bon bem Deinhandler und Deingutabefiber &. Graf fr. neuerbings eingeschlagene Berfahren, feine Beine, gum großen Theil eigenes Bachathum, in Glafchen ben Confumenten nach borberiger Brobe burch freies Musgebot guganglich gu machen, wie bies auch anbermarts vielfach gelibt mirb, icheint auch bier immer mehr anertannt ju merben, wenigfiens laffen bie im Saale bes fathol. Lefebereins flattfinbenben, gut befuchten Beinproben bierauf ichliegen. Die Collettionen Rheingau-, Mofels und Caarmeine, melde in 68 Groben berabreicht merben, gaben im Grogen und Ganjen ein Bild über bie Erzeugniffe biefer Weingegenben und find in fachtunbiger Beife berart geordnet, bag auch ber Richttenner einen Ueberblid über bie Gigenheiten und Gute ber einzelnen Beinforten su gewinnen vermag. Gin Befuch biefer Beinproben, bei melden bie Inhaber ber Firma felbft jugegen find und jebe munichenswerthe Mustunft geben, fann baber nur empfohlen merben.

Biebrider Localbampficiffahrt Muguft Balbmann. Bom nachften Montage ab tritt ein neuer Sahrplen in Rraft, welcher im Inferatentheile veröffentlicht ift.

Der Ratholifde Raufmannifde Berein Bies. baben giebt, wie in früheren Jahren, Unterrichtsturfe in ber engl. Sprace, Stenographie (Gabelsberger) und einfachen Buchführung. Es find tudtige Lehrtrafte bingugenommen und ift bas Sonotar ein gang magiges; auch Richtmitglieber bes Bereins fonnen bieran theil. nehmen. Die Curfe beginnen am nadften Montag, Abends 9 Uhr, im Bereinstotale bes Rathol. Lefebereins, Butfenftrage, und merben bie Theilnehmer gebeten, alsbann bort gu ericheinen.

Der Unterrichtsturfus bes Gumnafial-Stenographen-Bereinst nach Stolge (Suftem Stolge-Schreb), auf ben wir fürglich aufmertfam machien, beginnt erft Samftag, ben 7. Ottober, Rach-

mittags 2 Uhr.

3. .Ohm Baul'. Allnadmittaglich promenirt s. 8. gur fib. liden Stunde auf ber Wilhelm-Strofe ein Frember, beffen Alehnlichfelt mit bem g. 3. vielgenannten Brafibenten ber Boeren-Republit, bem "Ohm Paul", auffällt, beffen Conterfei momentan in allen Muslagen gu feben ift, mas auch ber Grund fein mag, bag bas Bublitum fo febt auf ben herrn aufmerfam wirb, ber bem "Ohm" gewiffermagen aus bem Geficht gefchnitten ift! - Dan hat ja genug Beifpiele bafür, baf folde Doppelgangerfcaften unbewußt vortommen, fpielte boch letter Tage in einer fcmelgerifdem Rurftabt ein überans ergoblides Qui-pro-quo", bei bem ber "leibenbe" Theil ein herr war, bem Benus und Abonis nicht an ber Wiege geftanben, beffen Gefichtsform bas Bublitum in ben Glauben verfette, es habe ben "eblen" Beneral Mercier bor fich und ber beshalb unfreiwillig bas Biel mancher Bermilnichungen geworben

* Das confervative Wochenblatt ftellt mit bem beutigen Tage fein Ericheinen ein. Der Borftonb ber confer. pativen Bereinigung begrundet dies mit folgender Erflarung: "Mis die "Biesbadener Breffe" im Frubjahr biefes Jahres fich genothigt fob, ibr Ericheinen einzuftellen, beichlog bie Confervative Bereinigung Die Berausgabe eines Bodenblattes; es follte bamit verfucht werben, ob ein foldes, mit geringen Mitteln berguftellenbes Blatt lebenstähig gemacht werden tonne, und mar fur biefen fall bie Erweiterung in ein Smal und bann toglich ericheinendes Blatt in Musficht genommen. Obgleich nun bas Unternehmen bon manden Stellen Unterftugung erfahren bat, fur Die hierdurch Der befte Dant abgestattet werben foll fo ift es boch nicht moglich gewefen, ibm eine folche Musbebnung gu verichaffen, bag es aus eigener Rraft lebensfabig geworben mare; eine meitere Inanfpruchnahme unferer Mitglieber für Diefen Bwed erichien aber gur Beit unthunlich. Es ift besbalb beichloffen morben, bas Ericheinen bes Blattes vorläufig einzuftellen und bei wichtigeren Beranlaffungen Die Stellung ber Confervotiven Bereinigung burch befonders gu erlaffende Ringblatter gur Geltung gu bringen." - Das Berichwinden Diefes Blattes bemeift wieberum bag es unmöglich ift, in Biesbaden ein politif des Blatt eriftengfabig au mochen und swar aus tem einfachen Grunde, weil bie eigenen Unhanger ber Bartei, mogen fie nun freifinnig ober confervatio fein, nicht bas unbedingt erforberliche Intereffe für ihre Reitung an ben Tag legen.

Celegramme und lette Hadridien.

. Pofen, 29. Ceptember. Der Gistus beanfprucht bas Befitrecht bes inländischen Rachlaffes bes bor einigen Monaten berftorbenen Majorataberen Grafen Raconato. Der Befit bat einen Berib bon mehreren Millionen. Da fich auch eine entfernie Bermanbifchaft bes Berftorbenen um bas Erbe bewirbt, fo ift ein Brogen gu erwarten.

gamilien-Radgrichten. Musjug ans bem Civilftande Regifter ber Etabt Bicsbaben bom 30. Ceptember.

Beboren: Mm 27. Ceptember bem Schreinergebillfen Albert Grang e. I. Marie Thereje Frieba. - Mm 26. Geptember bem Glodner Jatob Rofitopf e. G. Jatob. - Um 27. September bem Weinhanbler Frang Benbir gu Eltville e. T. Alma Maria Mugufie. - Um 25. Gepiember bem Taglöhner Beter Philipps e. G. Carl Beter. -Mm 29. September bem pratt. Megt und Jahnargt De. meb. 3ofeph Chrift e. G. Dito Joseph Georg. - Mm 25. Geptember bem Rellner Beinrich Benber e. G. Jatob Beinrich. - Mm 25. Geptember bem

Schloffer Georg Bos t. T., Caroline Wilhelmine Marie. - Mm 25.

September bem Schloffer Rubolf Maber e. T. Emma. Mufgeboten: Der Schneiber Johann Beinrich Chriftian Lubwig Fraund gu Patereberg, mit Bilbelmine Luife Bhilippine Altenheimer gu String-Trinitatis. - Der Unteroffigier, Soboift im Gifenbahn-Regiment Ro. 1, Comund Deffe gu Berlin, mit Ratharina Weiß hier. - Der Sulfagefangenenauffeber Richard Tintel gu Preungesheim, mit Glifabeth Werner bier. - Der Bader Bilbelm Beinrich Mengel gu Frantenberg, mit Eba Maria Pauline Doog baf. Der Raufmann Beinrich Friedrich Wilhelm Silmer bier, mit Unna Raroline Marie Branbes ju Rlein Stodheim. - Der Zimmermann Muguft Tonges bier, mit Maria Balter bier. - Der Reliner Camillo Gaerbiner ju Stuttgart mit Emilie Beland bafelbft. - Der Schloffer Johann Rummeter gu Befibeim mit Belene Saas gu Eltville. -Der Frifeurgehülfe Guftav Lot bire mit Johanna Diefenbach bier.

Berebelicht: Der Bader Ronrad Dit hier mit Glife Brubt bier. - Der Sausbiener Beinrich Weppler Hier mit Louife Buff bier. - Der Rellner Georg Gleifdmann bier mit Minna henrici bier. -Der Raufmann Arnold Billemfen gu Uerbingen mit Carola Schwengera hier. - Der Winger Bhilipp Frant bier mit Agathe Rintich ju Trochtelfingen. - Der Rappenmachergebille Theobor Dasbach ju Borms mit Marie Banger bier. - Der Laglobner Grip Rotfc gu Biebrich mit Margarethe Weber bier. - Det Schreiner Rart Georg hier mit Glife Scheib bier. - Der Bufdneiber Beinrich Cobmann bier mit Unna Dohr bier. - Der Schubmachergehülfe Deinrich Binup bier mit Augufte Georg biet. - Der Schriftfeger Wilhelm Brand gu Mains mit Magbalene Simon bier. - Der Gifenbahnhilfsbeiger Friebrich Schloffer gu Sanau mit Dorothea Beder bier. - Der Schriftfeger Bilbeim Schloffer bier mit Johanna Sagel bier. - Der Schreinergebülfe Abolf Belte gu Maing mit Unna Rreppel hier.

Geftorben: Um 28. September Otto, G. bes Fuhrmanns Bilbelm Cturm, 2 DR. - 28. Cept. Marie geb. Müller, Chefrau bes Bleichereibefigers Wilhelm Schiebeler, 71 3. - 28. September Jatob, S. bes Blodners Jatob Rogtopf, 2 I. - 26. Sept. Gartner Gottfr. Sarbt, 22 3. - 29. Sept. Chriftine geb. Couffer, We. bes Ofenfehrts Jofeph herrmann, 77 3. - 30. Cept. Glifabeth, I. bes Raufmanns Gottlob Rurg. 3 DR. - 29. Gept. Margarethe geb. Fifcher, Chefton bes Rgl. Lanbrentmeifters a. D. Jatob Pfeiffer, 02 3.

Roniglid & Stanbedamt. feur bie Rebaftion verantwortlich: frang Laver Rurg; für ben Inferatentbeil: Emil Stevers. Beibe in Wiesbaben.

ENERGY NEWS OF THE PROPERTY OF Die langen Winterabende

naben balb wieder und ba macht fich mehr benu je bas Bedurfnif nach reichbaltiger Befture geltenb. Alles mas fic

in ber Belt ereignet,

bringt ber "Biesbabener General-Angeiger" fdnellftens ohne irgend welche Barteinahme.

Der Devefdendienft des ,General-Angeiger' ift ein anertannt ausgebibnter und viele Minarbeiter in Stadt und Band jorgen burch mabtheitsgetreue

Biesbaden und gang Mallan,

insbesondere aus bem Rhein- und Maingau, bafür, bag ber "Biesbabener General-Angeiger" Die beimifde Entwidelung fürbert, bag bas Gefühl ber Bugebarig-teit gum engeren Berbanbe gefesigt und geftart mirb. In feinen

drei Grafisbeilagen

"Bandwirth", "humorift" und "Unterballungeblatt" wird bas forgielle Gebiet bes Biffens und ber Unterhaltung gepflegt und bie

Romane des ,General-Angeiger'

bilben bie befte Familien . Letrure. Infolge feiner Gigenichaft als

Amtlides Organ der Stadt Biesbaden

ift ber "Biesbabener General-Angeiger" in allen Rreifen fart verbreitet und die Abonnentengahl gerabe in ber legten Beit gang bebeutenb gefriegen, infolge-beffen fich auch bie Beborben, Geichaftelrute und Brivate immer mehr bes "Biesbabener General-Ungeiger" als

Billigftes und gutes Infertionsorgan bebienen. Der "Biesbabener General - Angeiger" bat

nunmehr fein eigenes Beim Maurifiusfrage 8,

bezogen, bet welcher Belegenbeit bie Druderei gang nen eingerichtet murbe it. ber "Wiesbabener General-Angeiger" infolge Auffellung einer neuen Racationsmaldine aufgeichnitten und in

Bedeutend größerem Format

Erob bes vermehrten Umfangs beträgt ber erideint Abonnementspreis

für ben "Biesbo" ir General-Angeiger" auch im neuen Quartal nut - Big pro Monat frei ins Dans, burch bie Boft 1.50 MRt. pro Quartal.

Brobeblatter merten 14 Tage lang gratis abgegeben.

Die Grpebition befinbet fich bis auf Beiteres noch Marttirage 30, Gingang Rengaffe.

Berlag und Rebaftion bes "Wiesbadener General-Angeiger" (Amtliches Organ ber Stadt Bicababen).

Befchafteftelle: Martiftrage 30, Gingang Reugaffe. **国际公司公司公司公司公司公司公司公司**

Weltberühmt! Rer 3 Mart Polardaunen per Thunb.

ge Chantum gollfrei geg Rodnehme! Richtgefalle auf untere Rouen juradjenommen.

Pecher & Co. ts Herford Str. 40 ts Methods. Groben (auch Multer gerigneter Bettatuffe) umfoult a. portofrei!

ur den Umaus 🍫 🍫

offerire alle Bebarfe-Artifel für Ruche und Saus in:

Blas, Porzellan, Steingut, Entaille, Blech- und Holzwaaren 2c.

w befannten billigen Breifen. - Garbinenftangen in allen Größen von 1,10 m an find wieder eingetroffen. - Befonders mache auf mein reich fortirtedlager in

aufmertjam, bas ich trot bes hohen Auffchlages noch ju porjahrigen Breifen abgebe.

Ruchenlampen (Glachbrenner) von 28 Bfg. an (Rundbrenner) von 50 Bfg. an bis Df. 3.50 Tijdlampen mit Alabafterfuß von Dit. 1,25 an mit galvanifirtem Jug von Dit, 2,60 an

Tifdlampen mit galvanifirtem Guß (großer Brenner 14 III) Mt. 3,20 an

Dangelampen jum Bieben Dt. 4.50 Bertftattelampen (großer Brenner) DR. 1.95 Sturmlaternen von DR. 1.35 an Berichiedene Sorten Sandlaternen von 38 Bfg. c Radytlampen in farbig, mit Glodden von 45 B. an.

J. Mannheimer,

Bicebaben, Rirchgaffe 4 (Ede Buifenitr.)

Biebrich, Rathhausftraße 9.

Vom 1. October a. cr. befinden sich unsere Kellereien und Bureaux

Oranienstrasse

C. Bender & Co., Weingrosshandlung u. Liqueurfabrik, seither Adelheidstrasse 16.

Bekanntmachung.

Das Winterhalbjahr 1899/1900 ber

127*

gewerblichen Fortbildungsichule

beginnt für ben 1. und 3. Jahrgang am Montag, ben 2. Oftober, Abende 8 Uhr, und für den 2. Jahrgang am Dienftag, ben 3. Oftober, Abende 8 Uhr. Cammtliche Schulpflichtige haben fich, bei Ber-

meibung bon Strafe, biergu punftlich im Soulgebande, Wellriuftrage 34, einzufinben. Biesbaden, ben 28. Geptember 1899.

Der Schulvorftanb.

Londoner Phoenix Fener-Affecuranz Societät.

- Gegr. 1782. -Grundfabital DRf. 53,776,000 .- Bezahlte Schaden über Dif. 400 Millionen.

Mir bringen hiermit gur öffentlichen Renntniß, bag ben herren August H. und Louis Momherger in Biesbaben, Safnergaffe Rr. 10, eine Beneral Agentur obiger Befellichaft für Biesbaben und Umgegend übertragen worben ift.

Condoner Phoenix Leuer=Affecurany=Soceitat. Frantfurt a. Dt., ben 1. Oftober 1899.

R. Haeselbarth.

Bezugnehmend auf vorstebenbe Befanntmachung halten wir und jum Abichluß bon Berficherungen gegen Schaben burch Feuer, Ginbrud und Diebftahl fur obengenannte, fiber hunbert Jahre in Denifchland vertretene Gefellichaft, beftens empfohlen und find gur Ertheilung naberer Mustunft gerne bereit. Wiedbaben, ben 1. Oftober 1899.

August H. u. Louis Momberger, Bainergaffe Dr. 10.



alusgabestellen 📚

"Wiesbwoener General-Anzeiger",

Burtliches Organ der Stadt Biesbaden.
Bur Bequemlichfeit unferer geschahren Leier haben wir in ber Stadt Biesbaden Wilial-Expeditionen eingerichtet, in welchen der "Biesbadener General-Angeiger" täglich Rachmittage bon 5 Uhr ab in Emplang genommen werben tann. Der

monatliche Albonnementspreis beträgt mur 40 Bjennig.

Brobenummern werben auf Bunich einige Tage gratis verabreicht. Die

Rilial : Expeditionen =

befinben fich:

Mbelheibftrafe - Ede Moribir. bei G. M. Multer, # olonialmaaren-Banblung. Ablerftrafte - Ede Diridgraben bei M. Couller,

Tolonialwaaren handlung. Molerftrafte - bei Jul. Schlepper Bwe, Colonial-waarenbanblung. Molerftrafte 55 - bei Müller, Colonialm. Sanblung. Albrechtftrafte - Ede Ricolasftr. bei Georg Rüller, paaren Sandlung.

Mibrechtftraße - Ede Dranienftr. bei Bb. M. Rrauf. Colonialmancen-Banblung. Bertramfir. - Ede Bimmermannfir bei 3. B. Baufd,

Colonialmaaren-Danblung Bismard Bing 31 - bei Biteberhaufer, Colonials beichaft.

Bismard-Ring - Ede Dorffrage bei E. 200\$, Colonialmaaren Banblung. Bleichftrafe - Gde Bellmunbftrage bei 3. Suber, Colonialmaaren Sandlung. Bleichftrafe - Ede Balramftrafe bei Gomibt,

Colonialmaeren Danblung. Bleichftrafte 10 - bei Darbt, Colonialm. Sanblung. Caftellftrafte 10 - bei B. Maus, Colonialm. Danblg. Donheimerftr. 30 — bei Gemmer, Coloniaim. Solg. Emferftrafte 40 — bei M. Ment, Colonialm. Sanblg. Relbftrafte 28 — bei hud, Colonialm. Sanblung.

Grantenftrafte 22 - bei R. Rrieger, Colonialm. Dolg. Friebrichftrafe - Ede Schwalbacherftr, bei 3. Fren, Colonialmagren-Banblung. Gelebergftrafte 6 - bei 29. Bernharb, Colonial-

waaren handlung. Goldgaffe - Ede Mehgergaffe bei Bh. Gattig, Colonialmaaren-Bandlung.

Dartingftrage - bei Bme, Sprieftersbad, Colonial. pelenenftrafte 16 - bei 3. Bb. Robler 20me.,

Colonialmaaren Sandlung. Sellmunbftrafte - Ede Wellrigftr, bei R. Rirdner,

Coloniaimaaren. Danbiung.

Dellmunbftrage — Ear Dermanngt. Del3. Jager Sie, Colonialwaaren-Handlung.
Dellmunbftraße — Ede Bleichftraße bei 3. Huber Colonialwaaren-Handlung.
Dermannftraße 16 — bei Th. Wint, Colonialw. Holg.
Dermannftraße — Ede Hellmunbftr. bei 3. Jäger Bw.,
Colonialwaaren-Handlung.

Diridgraben 22 - bei Mug. Di ut I er Schreibm. Bolg. Dirichgraben - Gde Mblerftrage bei M. Schüler,

Colonialwaaren-Bondlung. Jahuftrage - Ede Rariftr, bei 3. Spie, Colonialm.-Sblg. Jahuftraße 46 - bei 3. Grifdte, Colonialm. Dblg. Babuftraße - Ede Borthirage bei Gebr. Dorn,

Colonielmaaren-Danblung. Rarlitrafie 41 - bei Groß, Colonialm.-Sanblung. Rariftrafie - Ede Riehlftrafie bei D. Bund, Colonialmaaren-Bandlung. Rariftrafie - Ede Jahnftrafie bei 3. Spin, Colonial-

woaren-Bandlung. Labuftrafte In - bei C. Mengel, Colonialm.-Bandig. Lebrftrafte - Ede Steingaffe bei Louis Löffter, Colonialmaaren-Sanblung

Lubwigftrage 4 - bei B. Dienftbad, Colonial. maaren Danblung. Luifenplan - Ede Rheinstrage bei C. Sad. Mengergaffe - Ede Golbgaffe bei Ph. Sattig,

Borinftrafte 12 - bei G. Ebl, Colonialm. Danblg. Bei Chr. Ruß, Glifabethenftrafte 5.

Morinftrafte 50 - bel Schider, Colonialm.- fblg. Mornftrage - Ede Abelbeibftrage beiff, M. Dialler,

Colonialmaaren. Dant lung Reroftraße 14 - bei 3. Ottmüller, Colonialm. Solg Reroftraße - Ede Roberftraße bei G. D. 29 alb, Colonialmaaren Sanblung. Reroftrafte - Ede Duerftrafe bei Bh. Rieber 28 m.

Schreibmaaren Danblung. Ricolasftrafe - Ede Albrechtftrafe bei Eg. Maller

Coloniglmaaren-Danblung Oranienftrafte - Ede Albrechtftr. bei Bh. M. Rranf. Colonialmaaren-Banblung Cinerftrafte - Ede Recoftrafte bei Bh, Rleber 28m.,

Schreibwaaren-Banblung. Rheinftrafte — Ede Luffenplat bei C. Sad. Richlftrafte — Ede Kariftrafe bei S. Bund, Colonial-

Roberftraße 7 - bei S. Bboraleti, Colonialm-Bblg. Colonialmaaren Danblung. Roberftrafte - Ede Steingaffe bei Chr. Cramer,

maaren.D Roonftrafte - Ede Beftenbftrage bei Golothauer

Colonialwaaren Sandlung. Romerberg 36 - bei Eb. Roth, Colonialw. Sandla Romerberg - Ede Schachtftraße bei 28 we, Roth

Colonialwarren Danblung. Caalgaffe — Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog, Chachtftraße — Ede Romerberg bei Bm e. Roth,

Colonialmaaren Sandlung. Chachtftraße 17 - bei D. Schott, Colonialm. Sbli. Chachtftraße 30 - bei Chr. Beupelmann Bm.

Colonialwaoren-Sandlung. Echaruborfiftrafte - bei Bolten, Colonialmaares

Schwalbacherftrafte - Ede Friedrichftr. bei 3. Freg, Colonintwaeren Banblung. Schwalbacherftrafte 77 - bei Gri. Bein j, Colonial-

waaren Danblung. Gebanplat 3 - bei 3. Bh. Bu de Gobne, Colonial-

maaren-Danblung. Steingaffe 29 - bet Bilb. Raub, Colonialmaaren-Steingaffe - Ede Roberftrafe bei Cor. Cramer

Colonialmaaren-Danblung. Steingaffe - Ede Lebritrage bei Louis Baffter,

Colonialwaaren-Handlung. Walramstrasse 21 — bei E. Man, Colonialw.-Hig. Balramftrage - Ede Bleichftrage bei Gomibt,

Colonialmaaren-Sanblung. Webergaffe - Ede Canlgaffe bei Billy Grafe, Drog. Weilftrafte 2 - bei Beter Rtarner, Colonialm. Solg. Bellrinftrafte - Ede Sellmunbftrage bei R. Rirdner,

Colonialwaaren Danblung. Ede Roonftrage bei Golothauer.

Beftenbftrafte -

Colonialmauren Sanblung. Worthftrage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn, Colonialwaaren Sanblung. Dorfftrafte - Ede Bismard-Ring bei G. 2006,

Colonialmaaren Sandlung Bimmermanuftr. - Ede Beriramftr, bei 3. P. Bauf 6, Colonialwaaren-Danblung,

Miliale in Biebrich :

Beachten Gie bitte die Schaufenfter-Ausstellung ber Firma



Richgasse

herren- und finaben - Garderaben fertig und nach Daag.

Reichshallen-Theater.

Heute Sonntag, den 1. October:

grosse Wiedereröffnungs-Gala-Vorstellungen 2

Machmittags 4 und Abends 8 Uhr. Die Localitäten sind durchweg renovirt.

U. A.: Bill and Woodland die ganz famosen kom. electr. musical. Clowns. Les trois Papillons das chice Damen Gesangs- u. Tanz-Terzett.

Heinrich Reich, brillanter Humorist mit original Repertoir. Olly Molly,

Soubrette excentrique par excellence.

The original celebrated Phoenix-Trio
Elite Paterre-Acrobaten (1 Herr, 2 Damen)
and das übrige ganz brillante Programm. 6897*
Preise der Pkitze: H. Platz 40 Pfg., I. Platz
75 Pfg., Sperrsitz Mk. 1.25, Seitenloge Mk. 1.50
Relean-Loga Mk. 2 Nachmittegs 1 Kind frei. Balcon-Loge Mk. 2 .- . Nachmittags 1 Kind frei. ମଧ୍ୟ ପ୍ରତ୍ୟ ପ୍ରତ୍ୟ ବ୍ୟ ପ୍ରତ୍ୟ ବ୍ୟ ପ୍ରତ୍ୟ ବ୍ୟ ପ୍ରତ୍ୟ ପ

FAST täglich liest man Explosion! Feuer! in den Zeitungen, dass eine Petroloum-Lampe explodirt ist und dadurch ein Schaden-feuer entstanden, dann und wann auch ein Menschenleben vernichtet worden ist. Ungefähr 23°/o sämmtlicher Brand-fälle entstehen durch die Verwendung von Petroleum. — Wodurch schützt man sieh vor dieser Gefahr? Man brenne

von der Petroleum-Raffiaerie August Korff, Bremen,

das beste und feuersicherste P troleum! (Abeltest 50-52° = Amerik. Test 175°). Kniser6l explodirt nicht Bei dessen Gebrauch ist seibst beim Umfallen der

Feuersgefahr ausgeschlossen | Sonstige | barvarrapasi belias, sparaames Breanen !

Wasserbalts Farbs,

Zu beziehen durch alle besseren Celenial- und Materialwaares-Geschäfte, in denen Plakate mit Schutz-

Name "Maiseről" gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseröl" verkauft, macht sich strafbar.



Atelier für Zahnersatz. K. von Draminski, "Dentist". Luisenstrasse 6. Wiesbaden.

vis-à-vis der Kunstsüle. Sprechstunden: 9-6 Uhr.

Künsti. Zähne, Plomben, Reparaturen etc. zu mitseigen Preisen.

Für Unbemittelter

Sprechstunden: 8-9 Vormittags. Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise. Behandlung und Zahnziehen gratis-

Bi, Renes Cauertraut, 10 Bfo. 90 Pfe 25 Df. Reue Bellettinfen, billigere Sorten Bib. 12 u. 16 Pf. 12 Bt. Beig ngries, 3me ichenlatmerg 20 Pf. 20 Pf. 20 Pf. Limburger Mag. Rufe, Bienenbonig Pib. 65 Pf.

J. Schaab, Boderftrafe 3. 80 Df. Cerrelatrourft Grifden Tellintefichinten.

Gingefdriebene Bilfstaffe.

Der Magemeine Are ufenbere'n befteht nunmehr 38 3abre, per unigemeine ber urenbere in beneht nunmehr 38 Jahre, genügt bem Rranter versicherungsgeseh in jeber Weife. Mitglieber fonnen nicht gezwungen werden einer anberen eingeschriebenen biefofing ober der Oriofrantentaffe anzugehören, ber momatiiche Beitrog in 1 Mart 35 Big.

3m Krantheitstalle erbalten die Mitglieder 26 Wochen lang täglich 1 Mart 20 Pfg. Rente, fomme Argneien und heitmittel, Erstliche hufe und auf Bewordnung bes Kaffenarges ipecialärgiliche Diffe. Die Mitaliebergabl ift bermalen 1600, bas Referve-Rapital be-

tragt ca. 15000 Mart. jebergeit bei bim Borfigenben Wriebrich вавинги п Rumpf, Rengaffe 11, fowie bei bem Raffenführer Bb Torn,

Chadeftrage 32 L. entgegen genommen, mojeibft auch Aufnahme-formulare ju haben find. 9875 Dlein Bahn=Altelier befindet fich von jest ab Lauggaffe 28. Sprechstunden von 9-6 uhr.

Paul Rehm.

222222222222222222 Ringelub,, Ginigfeit" feiert bente, Countag, ben 1, Oftober, von Abenbs

8 libe an, fein

verbunden mit Abendunterhaltung und darauffolgendem Ball

im Caale bes Turnvereins Bellmundftrafe, wogu hiermit Freunde und Gonner bes Clubs freundlichft e ngelaben merben.

Der Borftanb.

Hlänner-Befangverein "Union". Mittwoch, ben 4. Oftober, nach ber Brobe: General-Berjammlung

Bereinstofal "Gambrinns", Martiftrage. Begen Wichtigfeit ber Tagesorbnung ift vollzähliges Go deinen erwunicht. Der Borftanb.

Barchent-Hemden

- nur waschächte Stoffe vollkommen und solid gearbeitet von Mk. 1.25 an.

Friedrich Exner. Neugasse 14. Wiesbaden

Bichrere Mädhen

gefucht Convertfabrit, Dobr ftrafte 7 II. eimerftraße 28

21 n borgel. Pribatmittags. theilnehmen. Raberes Dopbeimer-

Wiesbad. Beerdigungs-Inflitut

19 Bleichftrage 19 gegründet 1866.

Inhaber: Gebr. Rau.

Großes Loger in Metall., Giden., Riefern. und Tannenholsfärgen bon ben einfachiten feinften Ausführungen,

Große Muswahl in Beichen-Musftattung in allen Preisiagen.

Trauerbecorationen jum Berleihen Reichhaltige Ausftellung in Berl. u. Metallfraugen.



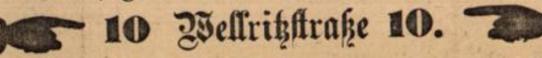
Nen eingetroffen find in ber

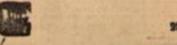
Niederlage der Kölner Arbeiter-Kleider-Fabrik

eine enorme Auswahl in

gestrickte Westen, Unterjacken, Unterhosen und Rormalhemden von den billigften bis zu den feinsten, Lodenjoppen von Mit. 5 .- an.

Die schönste Auswahl in Leder-, Zwirn-, Manchester- und Tuch-Hosen in jeder Preislage.









stessof

Ja es ist so!

Rauhe Herbstwinde sind die Vorboten des einkehrenden Herbstes. Eine unsanste Mahnung an die Anschaftung mannigfacher Dinge im Haus- und Familienwesen. Das kaufende Publikum muss rechtzeitig Gelegenheit haben, durch offene Fragen Einblick in Geschäftsverhältnisse zu gewinnen, die für dasselbe beim Kauf massgebend sind.

Den grossen Erfolg, dessen sich mein hiesiges Geschäft Bärenstrasse 4, 1. u. II. zu erfreuen hat, verdanke ich nur einzig und allein meiner Reellität, coulanter Bedienung und guten Waaren zu billigsten Preisen.

Hören Sie zu!

Die Firma J. Ittmann verkauft zu billigsten Preisen auch

Auf Theilzahlung Waaren u. Möbel jeder Art.

ist der Erfolg dieser Firma so gross?

Weil

einem Jeden, selbst dem Unbemittelten, Gelegenheit geboten wird, durch bequeme und leichte Zahlungen in den Besitz aller für den Haus- und Familienbedarf nöthigen Waaren zu gelangen.

Niemand braucht noch gegen Baar einzukaufen, wenn er seinen Bedarf zu Cassa-Preisen auf

Theilzahlung

decken kann. Solidität der Geschäftsführung, sowie reelle und preiswürdige Waaren und ausserstes Entgegenkommen bei der Anzahlung und Abzahlung waren und bleiben meine leitenden Geschäfts-Grundsätze. Ich empfehle:

Zum Wohnungswechsel

alle Sorten

Möbel und Polster-Waaren.

Hochachtend

J. Ittmann's

grösstes und ältestes

Waaren- und Möbel-Credit-Haus, 4, I. u. II. Et., Bärenstr. 4, I. u. II. Et.

1. Beilage zu Ur. 230 des Wiesbadener General-Anzeigers.

7. Plenarfibung der Sandelshammer. (Fortfetjung.)

4. Der an ben Minifter ber geiftlichen, Unterrichtes und Debts ginal-Angelegenheiten gerichtete Untrag ber Rammer, bag ben Apothetern für bie an jahlungsunfabige Unbemittelte abgegebenen Urgneien Erfat aus Gemeinbemitteln geleiftete werben möchte, ift ab-ichlägig beschieben morben, weil fein Beburfnif biergu vorläge. Durch bie Rundverfügung vom 4. Ottober 1869 1 @ 8060 ift bestimmt, worben, bag ben Apothetern bon bem Gemeinberath am 1. Oftober eines jeben Jahres ein Bergeichnift berjenigen Ortsarmen mitgutbeilen ift, für welche ber Ortsarmenverband bie Bablung ber verorbneten Mebifamente übernimmt, mabrend bie Apothefer anderen Berfonen Megneien gu freditiren nur bann berpflichtet fein follen, wenn bas Debitament von einem Rreis-Phyfitus, Kreiswundargt ober bem gugeborigen Armenargt verorbnet und barauf bie Zahlungeunfähigfeit bes Empfangers von bem Burgermeifter bescheinigt ift. Dieje Unorbnungen haben fich, wie noch bor wenigen Jahren burch eine Umfrage feftgeftellt werben tonnie, gut bemabrt und es liegt baber gut Beit namentlich auch mit Rudficht auf bas Befteben bes Rrantenberficherungsgesehes feine Beranlaffung por, eine Abanberung ober Ergangung berfelben borgunehmen.

5. Die Sanbeistammer in Graubeng führt bariiber Befcmerbe, baß § 61 ber Probiantamts-Berordnung bom 25. Februar 1897 welche ben Probianiamiern Die Berpflichtung auferlege, beim Gintauf bon Armeebeburfniffen bem Gintauf aus erfter Sand ben Borgug gu geben und ben Brobugenten babei in jeber gulaffigen Beife entgegengutemmen, leicht auf eine Umgebung bes Sanbels abgielen tonne, oft nicht gum geringen Schaben bes tleineren Landwirths. Die Sanbelsfammer Graubeng municht Befeitigung ber einschrantenben Beftimmungen ber Broviantamtsverordnung. - Ueber biefe Gingabe referirt herr G. Benmann, ber bem Bringip, Die Provianthunbler follten ba taufen tonnen, mo fie am beften und billigften bebient merben, empfiehlt bie Graubenger Befchwerbe ju unterftuben. In biefer bin-

ficht wird benn auch Befchluß gefaßt.

6. Der Magiftrat ber Stadt Biesbaben hat bie Sanbeisfammer um ein Gutachten über ben Untrag bon 23 ebangelifden Bereinen ju Frantfurt, Die Conntagsarbeit in allen Engros, Bant-, Fabritund Detail-Befchaften mit Musnahme ber Rabrungebranche, benen eine Gefchäftsgeit bis 9g Uhr Bormittags gufteben follte, gang gu berbieten. Die Sanbelstammer bat fich gegen bas Berbot ausgefprochen, weil eine Ungahl Labengeschafte auf bas Conntagegefchaft mit Lanbleuten und Fremben angewiesen und weil nicht blog in Labengeschäften, fonbern auch in Fabrifgeschäften eine Reibe bon Mrbeifen Conntage rubiger, ale an Wochentagen erlebigt merben tonnen, enblich auch eilige Bestellungen und bie Rorrefponbeng mit bem Muslande Conntagsarbeit erforbern. Die Debrgabl ber biefigen Befcafte, welche ber Sanbeistammer auf eine Umfrage geantwortet, baben fich ebenfalls gegen bas Berbot ber Conntagsarbeit erflort. Bon etwa 600 befragten Firmen haben 145 geantwortet. Bon biefen fcbliefen ichon jeht 24 an Sonntagen, babon find aber nur 9 für ein bollftanbiges Berbot ber Conntagearbeit. Bon ben 145 Firmen haben fich überhaupt 42 für bas Berbot und 94 gegen bas Berbot ausgesprochen, 9 augerten feine beftimmte Meinung. Gur bas Berbot ber Conntagsarbeit mit Musnahme ber Gefchafte für Lebensmittel waren unter anderem 1 Fabrit, 2 Rohlen- und Solzbandlungen, 4 Rolonialmaarenhanblungen, 2 Litorfabriten, 1 Bantgefchaft ufm. Gegen bas Berbot ber Conntagsarbeit fprachen fich unter anberem aus 4 Bantgefchafte, 4 Brauereien, Die Beinhandlungen, Fabrifen und Mühlen, welche eine Antwort gegeben haben, fowie Angeborige ber verschiebenften Geschäftsaweige. Richt eine einzige größere Fabrit, nicht eine einzige Weinhandlung bat fich für ein Berbot erflart.

7. Raufmannifches Fortbilbungefchulmefen. Goon bor einigen Jahren (1894) bat bie Banbelftammer ben Berfuch gemacht, bas taufmannifde Fortbilbungsichulmefen im Begirte ber Sanbelstammer ju entwideln und einheitlich ju organifiren. Die Bemubungen ber Sanbelstammer find bamals an berichiebenen Schwierigfeiten gefcheitert. Ginmal war gerabe von ben Dagiftraten ber bebeutenbiten Stabte entweber gar feine, ober feine ausreichenbe Multunft über bie Ungahl ber taufmannifden Ungeftellten in ben betreffenben Orten gu erhalten, noch weniger tonnten uns Muftlatungen über bie Borbifbung ber Lehrlinge unter 18 3ahren gegeben werben; gweitens fehlte es an geeigneten Lehrtraften und beittens an bem 3ntereffe ber Raufleute, bie an feinem Orte bes Begirts gur Grunbung einer taufmannifden Fortbilbungsichule ichritten, obwohl bie Sanbeigtammer beichloß, jobrliche Unterftilhungen für neugegrunbete

Schulen in ihren Jahresvoranfchlag einzuftellen. Durch bas neue Sanbelstammergefen ift ber Sanbelstammer größere Befugnif jur Grundung und Unterftuhung taufmannifder Fortbilbungefculen gegeben. Durch bas neue Sanbelsgefegbuch aber werben bon 1900 ab ben Rauffeuten großere Berpflichtungen in Begug auf Die Musbilbung ihrer Lehrlinge auferlegt, benen fie nur mit Silfe von Fortbilbungeichulen werben gerecht werben tonnen. Die Sanbelafammer wurde baber nur im beften Intereffe ber Raufleute hanbeln, wenn fie bon ihrer jegigen erweiterten Befugnift, taufmannifche Fortbilbungsichulen zu errichten, auch in fleineren Orten, Gebrauch machen murbe, um jur Entlaftung ber Pringipale ben Befuch ber Fortbilbungsichule ju ermöglichen. Die Sanbelatammer begt auch bie Abficht, in allen Orten bes Begirts, mo eine genfigenbe Angahl Schuler borbanben, Fortbilbungsichulen gu begrunden und foweit fie bon ben Gemeinden begrundet merben, ju unterftuben; ferner eine einheitliche Organifation ber fammtlichen Fortbilbungafchulen bes Begirts anguftreben. Bur Berwirflichung ihrer Abficht balt bie Rammer es aber fur nothig baß gunadift eine bollftanbige Ueberficht über ben Beftanb ber fauf. mannifchen Angeftellten (Lehrlinge) unter 18 3aber in ihrem Begirf und über bie Borbilbung ber Lehrlinge geschaffen mirb. Diefe Heberficht möchte fie aber nicht burch birette Anfragen bei ben Firmen, fonbern burd Bermitielung ber ftaatlichen und Gemeinbebehorben aufgeftellt haben. Die Erhebungen über ben bergeitigen Beftanb ber taufmannifden Lehrlinge find in 12 Stabten burch bie Dagiftrate bereits abaeichloffen. Es find bies bie Stabte Sochheim, Biebrich, Beifenheim, Rubesheim, Caub, Lorch, St. Goarshaufen, 3bftein, Langenichmalbach, Raftatten, Schierftein, Ettville, Coben. Gs fehlen noch Sochft a. DR., Sofheim, Ufingen, Biesbaben. Der Magiftrat gu Biesbaben municht eine Gelbunterftugung gu ben Roften ber Rablung ber Lehrlinge. Es ift bemnach ju befürchten, bag ber Dagiftrat ju Bienbaben bie Inblung gu theuer plant. Bom Bureau ber Sanbelstammer tann bie Bablung erheblich billiger vorgenommen werben. Es wird beshalb empfohlen, auf eine Mitwirfung bes Dagiftrats bei ber Bablung gu verzichten. Dem Bureau werben 50 DR. für bie Bablung gur Berfugung ju ftellen fein. Die Rammer beichlieft alfo. Berr Gefretar Dr. Merbot bemerft bierbei, bag bon einer Ueberprobuttion von Lehrlingen in unferem Begirt nicht bie Rebe fein fonne, wie bie Ermittelungen ergeben batten.

8. Der Arbeitgeberverband überfendet ber Sanbelstammer eine Denffchrift über ben Entwurf eines Gefehes jum Cout bes gewerbliden Arbeitsverhaltniffes. Diefelbe wird mit anberen benfelben Begenftand betreffenben Bufdriften bem erften Mubidug überwiefen.

9. Der 13. fanbwirthichaftliche Begirtsverein batte fich an bie Sanbelstammer mit ber Bitte gewandt, bafür einzutreten, baf bie Boligeiverordnung bom 10. Juli 1876 (insbef. § 5), welche ben Bertebrmit Rorben auf ben Bürgerfteigen verbietet, babin abgeanbert werben möchte, bag in Bintergeit ben gwifden ben Bahnhöfen und Martt verfehrenben Martifrauen ufm. bas Betreten ber Bürgerfteige in ben Morgenftunben gestattet werben möchte. Es fei bies mit Rudficht auf ben Stragenfcmut gerechtherligt. Mehnliche Beidrantungen bofteben in Daing nicht, weshalb auch bie Frauen aus bem Landfreife lieber nach Maing als nach Biesbaben geben follen. Der Ronigl. Boligeiprofibent, welchem Die Ungelegenheit befürwortenb jur Renninif gebracht wurde, bat vergeblich mit bem Magiftrat ber Stadt Blesbaben verhandelt. Der Magiftrat befürchtet, bag bei einer Freigabe bes Trottoirs bie Martifrauen in groferen Gruppen auf ben Trottoirs marfchiren und biefelben zeitweilig gang verfperren, fowie auf bie Spagierganger nicht bie notbige Riidficht nehmen wirben. Die Sanbelstammer theilt bie Befürchtungen bes Magiftrate nicht, will aber bon einer weiteren Berfolgung ber Ungelegenheit abfeben. - Eswird bierbei aus ber Berfammlung bebauernd auf bie allgu rigorofen Bestimmungen ber Polizei- unb fonftigen Berfehrsborfchriften bingewiefen, welche bielfach ben Land. wirthen Unlag gaben, bom biefigen Martte fern gu bleiben. 3m übrigen wird betont, bag eine Milberung bestehenber Polizeiberorbs nungen nicht erfolgen tonne. Die betreffenbe Berordnung milfte vielmehr gang aufgehoben werben, was eben nicht zu ermöglichen fei.

10. Der in Fachgeitichriften veröffentlichte Entwurf eines Gefenes betreffenb Bertebr mit Bein foll gwar nicht ein bom Bunbegrath genehmigter Entwurf fein, jeboch einer offigiofen Quelle entftammen und berbient fomit eingebenbe Beachtung. Buniche aus ben Rreifen bes Weinhanbels im Begirt find gu biefem Entwurf noch nicht laut geworben. Die Reuerungen bes Entwurfs gegenüber bem jehigen Weingefen find auf Unregungen gurudguführen, bie in ber im Friihjahr abgehaltenen Sachberftanbigen-Confereng, bei ber bie Rommer burch hern hummel-hochbeim und herrn Dr.

Merbot-Biesbaben vertreten mar, gegeben murben. Der Entwurf enthalt alle Bestimmungen, welche in ben Beingefeben ber anberen europäifchen Lanber mehr ober weniger bollftanbig enthalten find: 1. Gine Begriffsbestimmung bes Bortes Wein, 2. Bestimmungen über die nicht gur normalen Jufammenfehung bes Beines gehorenben Stoffe, 3. Bestimmungen über bie erlaubten Berftellungsverfahren, 4. fiber bie verboienen und 5. über bie gu beflarirenbe herftellungs. berfahren von Bein, 6) endlich Bestimmungen über bie Rontrolle ber Berftellung von Bein. Das jegige Gefet enthalt nur bie Beftims mungen über 2, 3 und 5.

Die Rammer nimmt bierbei einen Untrag Goebel an, ben Ents

murf einer Rommiffion gu übermeifen.

11. Der Musichuf gur Berathung bes bon ben Sanbelstammern Sannover und Magbeburg feftgeftellten Entwurfs einer Borfdrift über bie bon ben Sanbelstammern und fonftigen Sanbelstorperfcaften bereibeten felbftanbigen öffentlichen Chemiter bat feine Berathungen noch nicht beenbet, insbefonbere murben in bem Musichuft Zweifel laut, ob es angezeigt ericheine, bor ber Sanbelatammer Chemifer für Weinunterfuchungen gu vereiben. Ingwischen ift bereits won vier Chemifern in Biesbaben ber Untrag bei ber Sanbelstammer geftellt morben, fie ju vereibigen. Der Antrag wirb gurudgeftellt, bis ber Musichuf mit feinen Berathungen gu Enbe ift. Dem Musfcug wird aufgegeben, noch bie bon anderen Sanbelstammern gu ben Borfdriften gemachtens Abanberungsvorfclage ju berud.

12. Der Borftanb bes beutichen Drogiften-Berbanbes bat an ben Minifter bes Innern eine Dentichrift gerichtet, in ber er einheits liche Borfdriften über bie Mufbemahrung bon Drogen begw. Argneien in Drogenbandlungen für gang Deutich. land, fowie bie Uebertragung ber Revifion bon Drogenhandlungen an andere Berfonen als aftive Apothefer verlangt. Die Diffitanbe in anderen Begirten, welche bem Berband Anlag gu feiner Gingabe gegeben haben, befteben im hiefigen Begirt nach ben angeftellten Erbebungen nicht. Der herr Regierungsprafibent bat noch feine läftigen Borfdriften über Signiren, Aufftellung, Logerung, Berpadung ufm. bon Beilmitteln in Drogenhandlungen erlaffen, ebenfo wird bie Revis fion ber Drogenhandlungen nicht burch einen Ronfurrenten, einen aftiven Aotheter, vorgenommen. Gleichwohl erfucht ber neugebils bete Drogiften-Berein in Biegbaben um Unterftugung ber Gingabe. Der Musichus empfiehlt bie Bunfche bes Bereins bem herrn Res gierungspräfibenten gur Renntniß gu bringen und bie Rammer befoließt, bie Gingabe gu unterftugen.

13. Die vielfachen Beichwerben über bie Digftanbe im Budergroßhanbel in Folge ber wechfelnben Zara (Fauffes Tara) bei 25,50 Rilopadeten haben bie beutschen Raffinerien verans lagt, ben Buder fünftig in Badeten bon 24g ober 49 Rilo ufm. gu berpaden. Auf eine Berpadung bon Buder in Abwiegungen bon 25 Rilogramm, 50 Rilogramm ufm. find bie Raffinerien nicht eine gegangen. Die Rammer befchließt, bon weiteren Schritten in biefer Angelegenheit abgufeben, weil ausfichtslos und mit ber febigen Berpadungsweife ein namhafter Fortichritt infofern ergielt ift, all ber Raufmann nun bas genaue Rettogewicht ber Buderpadete fennt, Reuerbings ift noch ein weiterer Difftanb im Rleinvertehr mit Buder, ber fich im biefigen Begirt noch wenig gezeigt bat, berbors getreten. Es wirb 3. B. Buderin Padeten bon 2g Rilo Gewicht burch Fabriten in ben Bertehr gebracht. Diefe Badete enthalten aber oft viel weniger Buder. Der herr Sanbelsminifter hat es abgelebnt, eine Berordnung bes Bunbesrathe auf Grund § 5 bes Unlauterfeits. gefehes zur Abftellung biefe Difftanbell anguregen, weil biefe Berpadungsart auf Sanbelogebrauchen beruhe, bie nach bem Sanbelagefesbuch gulaffig feien. Die Sanbelstammer Duisburg beftreitet bie Bulaffigfeit biefer Sanbelsgebrauche und municht Erlag einer Bers ordnung gegen biefen Difbrauch.

14. Seitens bes beutichen Sanbelstages ift unterm 29. Juni 1898 an ben Bunbesrath bie Bitte gerichtet worben, bie bon bem Bunbebrathe laut Befanntmachung bom 11. December 1896 (R. G. Bl. G. 768) befchloffenen Bestimmungen, betreffend bie Bulaffung bon Werifpapieren jum Borfenbanbel babin gu ergangen, baf in Butunft bie Bulaffung bon ber Borausfehung abbangig ift, bag bon ben gefündigten und nach bem Rudgahlungs. termin noch nicht eingelöften Werthpapieren ein Berzeichnif regele maßig in einer Zeitung bes betreffenben Borfenplages beröffentlicht Der Staatstommiffar bei ber Berliner Borfe hat in feinem aus Unlag bes bezeichneten Untrages erftatteten Berichte ben Borfchlag gemacht, bei Ertheilung eines lanbesberrlichen Brivilegiums gur Musgabe eines Inhaberpaieres nach bem Gefebe bom 17. Juni

Sonderbare Ameifengafte.

Bon Dr. Friebrid Anauet.

Es ift fcon lange befannt, bag bie Ameifen, fonft gar nicht jugangliche Thiere, in ihrem Beim einer Reibe bon Thieren Mufenthalt gonnen und fich nicht barauf befchranten, folden Gaften Bohnung ju geben, fonbern biefelben auch noch pflegen und ihnen bie forgfamfte Behandlung gu Theil werben laffen. Dan tennt beute fcon an 1300 folder berichiebener Ameifengafte ober Mitmelophilen, Die fich aus Umeifen anberer Mrt, verfchiebenften Rafern, mit ihren felbfigefertigten Gaden herumfpagierenben Gadtragerlarben, Grillen, Fliegenmaben, Blattläufen und anberen Thieren retrutieren. Die Rafer überwiegen unter biefen Ameifengaften und unter ihnen find es wieber bie lebhaften Rurgflügelfafer, biefe allgegenwärtigen, allbefannten, auf bem Baben, auf ben Baumen, auf Bilgen, Ragern, Bogein, Infetten, auf Mas, in Soblungen, felbft im Baffer lebenben Rafer, bie am baufigften im Umeifenbeim ju treffen find. Das Mertwürdigfte an biefer Gaftfreunblichfeit ber Mmeifen ift, bag bon vielen biefer gehegten und gepflegten Gafte für ble Umeifen gar tein Rugen refultirt, ja bag fo mande bon ben fremben Gaften, und es find bies gerabe bie am meiften gebaticheiten, bem Ameifenhaushalte febr gefährlich werben. Der in ber Ratur fo ftart ausgebilbete Brutpflegetrieb - man bente nur an ben Rudud und feine Biebeltern - ift eben bier fo ftart ausgeprägt, bag er auch berberblichen Wefen gegenüber fich bethatigt.

Aber nicht über bie Details biefer Gaftwirthicaft ber Umelfen und über bie fcon langer befannten Ameifengafte wollen wir bier berichten, fonbern über einige intereffante Falle von Mytmetophilie, wie fie in jungfter Beit befannt geworben finb.

Co ergablt Belt, bag berichiebene Bogel Brafiliens ihre Refter an ble Zweigfpipen ber Ochfenbornatagie bangen. Die Zweige biefes Baumes find reichlich mit hohlen Dornen befest und bie Dornbilungen find von ftechenben Ameifen bewohnt. Gin Gaftverbaltnif amifchen Pflange, Bogel und Ameife, bas bem Bogel gu Gute tommt, I los. Oft muß fo eine Ameife gwei und brei folder Rafer berum-

beffen Refter burch bie Dornen und bie ftechenben Ameifen vor Affen und anberen Geinben gefchütt finb.

In ben Reftern ber brafilianifchen Blattichneiberameifen ober Sauba's lebt ein Reptil, eine Doppelichleiche (Umphisbaena). Diefe genießt Geitens ber Ameifen eine fo forgfame, gartliche Bebandlung, baft bie Gingeborenen bie Schleiche "Mai bas Cauba's" (Mutter ber Sauba's) nennen. Die Gingeborenen behaupten fogar, baf, wenn bie Schleiche ben Ameifenhaufen verlaffe, auch bie Ameifen ihren Ban verlaffen, Bates glaubt, baf bie Schleiche bon ben Mmeifen fich nabrt. Dann mare fie wohl bine mabre Rabenmutter.

Ginen fonberbaren Gaft im Ameifenhaufe, ben Rafer Baffus turcicus, bat Efcherich in Rleinaffen genau beobachtet. Der Rafer wohnt bei ber Ameife: Pheibole pallibula, bei einer Lange bon 6 Millimeter ift er gegen feine wingige Wirthin ein Rolog. Die Rafer fiben in ben bon ben Ameifen gegrabenen Bangen und machen, ringsum bon Umeifen umgeben, bie an ihnen mit ben Gublern berumflopfen und fie beleden, einen recht bilflofen, phlegmatifchen Ginbrud. Bloglich tommt bann fo ein Rafertolof in Bemegung, aber nicht weil er felbft es fo wollte, fonbern weil ibn ploblich eine fleine Ameife an ben Wilhlern padt und riidmarts gebend weitergiebt, mab. renb bie anberen Ameifen binterbrein fpagieren und fich im Beflopfen und Beleden bes Rafers nicht ftoren laffen.

Roch eigenthümlicher ift ein anberer Rafer im Umeifennefte: Thoricius Foreli, ben M. Forel por einigen Jahren in Junis und Dran entbedt hat und ben auch Efcherich beobachtet hat. Er lebt bei ber großen, am Borbertorer fcharlachroth gefarbten Ameife Dormecocuffus viaticus, einer mit ihren auffallend langen Spinnenbeinen rafc babinlaufenben Ameife. Gegen alle Regel bei Mmeifengaften lebt nun ber Rafer auf feiner Birthin, an beren Wahlerichaften er fich festhalt. Cowie fich nämlich bie Ameife bem Rafer nabert, um ihn gu paden und ins Reft gu tragen, mas ihr bei ber barten Pangerhille bes Rafere nicht gelingt, tollert er auf ben Ruden und erfaßt nun bie wieber gugreifenbe Umeife bei ben Bublern unb läßt, trop aller Berfuche ber Ameife, ibn abgufdutteln, nicht mehr

fchleppen und ift baburch in ber Bewegungefreiheit ihrer Guhler febr beirrt. Man mußte eigentlich glauben, bag man es ba mit einem echten Schmaroger gu toun babe. Aber bie Art, wie bie Ameife ben Rafer behandelt, begt, beledt, berumtragt, fpricht beutlich bafür, bag man es auch ba mit einem echten Ameifengafte gu foun

Schlieglich wollen wir noch einiger Begiehungen ber Umeifen gu Bflangen gebenfen. Bas man in ber Thier- und Pflangenwelt unter Symbiofe verfteht, ift wohl befannt. Wenn gewiffe Rabios larien fleinfte Algen beberbergen, fo haben beibe aus biefem Bufammenleben einen Bortheil. Die Alge befommt bie Bohnung, ber Rabiolaire tommt ber burch bie Chlorophyllthatigfeit ber Mige ausgefchiebene Sauerftoff gu Gute. Der in feinem Schnedenhaufe lebenbe Ginfieblertrebs und bie feinem Dache auffigenbe Geerofe leben ebenfalls im fumbiotifchen Berbaltniffe, aus bem für ben Rrebs bie Unlodung bon Beute burch bie Fangarme ber Unemone, file biefe bie Fortbewegung burch ben Rrebs als Ruben refultirt. Co leben bie Ameifen mit verschiebenen Pflangen in Sombiofe. Bu ben häufigsten Strauchern auf Java gehören bie Leeg-Arten. Diefe fonbern an ben jungen Stengeltheilen, befonbers baufig an ben Blatiftielen rundliche, und einen furgen Stiel auffigenbe, im Innern mit ftarteahnlichen Rornern und Deltropfden gefüllte Rorperchen ab. Das find bie fogenannten Umeifenbrobden, benen bie fchwargen Ameifen, bie bichtgebrangt auf ben Blattftielen und Blutenftanben ber Sträucher figen, nachstellen, bie aber anbererfeits ben Strauchern burch Abmehr fcablicher Infelten nuben.

Und ein anderer weit berbreiteter Fall bon Sombiofe gwifden Mmeifen und P'langen ift bie Ginmiethung ber Ameifen in bie Sohls raume ber Stengel und Bluthen berichiebener Pflangen, wie bies 1. B. bei ber Berbenacee (Clerobenbron fiftulofum), bei berfchiebenen Rannenpflangen (Mepenifes), bei verschiebenen Schmaroberpflangen ber Fall ift.

1883 (G. G. G. 75) bie regelmäßige Beröffentlichung bon Reftantentiften in bestimmten 3mijdenraumen vorzuschreiben. Die Rammer bat fich bem herrn Regierungs-Prafibenten gegenüber babin gutachtlich geaugert, bag bie Bestimmungen über bie Beröffentlichung bon Reftantenliften beggl, ber auf Grund eines landesherrlichen Pribllegiums berausgegebenen Inhaberpapiere für ermunicht und gwed-maßig balte. Rach ben ben ber Rammer bei fammtlichen größeren Bantgeichaften bes Begirts angestellten Ermittelungen wird allerbings bon gwei Bantbaufern feine Rlage über bas Gehlen folder Berluftliften geführt, ba grofere Gemeinden icon Reftantenliften beröffentlichen. Den anberen feche Gefchaften find aber icon baufig folde Rlogen vorgetragen morben. Diefe halten Borfchriften über bie Beröffentlichungen bon Reftantenliften für burchaus im allge-

meinen Intereffe liegenb.

15. Bon herborragenben Weinhandlungen bes Begirts ift bei ber Sanbelstammer barüber Befchwerbe geführt worben, bag biefelben nicht aufgeforbert worben finb, fich an ber Rollettib-Musftellung beutider Weine auf ber Welt-Musftellung gu Parts gu bethat gen. Sie haben gerabegu bie Sanbelatammer baffir verantwortlich machen wollen, baß fie übergangen worben finb. Die hanbelstammer hat bie Befdmerben bem herrn Minifter gur Renntnig gebracht und angefragt, warum ber herr Reichstommiffar nicht bei ber Sanbelstammer über bie gu betheiligenben Firmen Unfrage gehalten unb bon melder Geite überhaupt bie Mustefe unter ben Firmen getroffen. Ingwifden ift eine allgemeine Aufforberung gur Betheiligung erfolgt, ferner ift ber bon bem Reichstommiffar geplante Musichant beutider Weine in Baris burch ein Ronfortium beuticher Weinhanbler gefcheitert. Der Musichant im Bebaube bes Musftellungstommiffars foll einem Unternehmer übertragen merben, mit bem bie Intereffenten gu berhandeln batten. - herr Albert Sturm-Ribenheim theilt noch gur Rlarftellung ber Sachlage mit, bag ber Reichstommiffar, Geb. Rath Richter, fich bie betreffenben Firmen nur beshalb mablen tonnte, weil auf bie offentliche Ginlabung feine Unmelbungen ergangen feien; bon irgend welcher Beborgugung tonne baber teine Rebe fein,

16. Auf Bunich bes Arbeitsausschuffes ber Inbuftrie- unb Bewerbe-Musftellung Duffelborf 1902 bat bie Rammer bie Bilbung eines Lotaltomitees für biefe Musftellung in bie Wege geleitet. Dasfelbe tft gur Beit gebilbet. Demnachft werben bie Induftriellen unb Bewerbetreibenben bes Begirfs gur Unmelbung aufgeforbert werben.

17. Die Junahme bes Sanbelsverfehre gwifden Deutschland und ben fübafritanifchen Lanbern, nicht blog ben beutiden Rolonien, fonbern auch Rapland und Transpool, haben bie Reichstegierung veranlaft, ben Unregungen gur Erweiterung ber beutichen Boft-Dampfichiffe-Berbinbungen mit Afrita naber zu treten. Ga foll ftatt einer biermochentlichen eine biergebntagige Musfahrt ber Schiffe ermoglicht merben. Die Rammer bat auf ein Rundschreiben bes herrn Sanbelsminifters fich babin geaußert, bag bie Musfuhr aus bem Begirt gmar nochwenig etheblich, bon einer Bermehrung ber Gdiffsberbindungen aber eine Sebung ber Musfuhr namentlich in Chemitallen und Dafchinen nach bem Rapland gu erwarten fei.

18. Die Sanbelstammer Sannober hat beim Sanbelsminifter angeregt, auf eine Abichaffung ber Urfprungezeugniffe bei Genbungen nach Spanien hinguwirten. Außer Spanien forbern nur noch bie Bereinigten Staaten von Rorbamerifa allgemeine Urfprungszeugniffe.

Es wird beschloffen, bie Gingabe gu unterftuben.

19. Der neue frangofifch-ameritanifche Sanbelsvertrag bringt für eine Reihe Waaren, melde gerabe aus bem Begirt ber Sanbelsfammer Wiesbaben nach ben Bereinigten Staaten ausgeführt werben,ameritanifche Bollermäßigungen. Die Rammer hat icon wegen ber Bollermäßigungen für Bein Borftellungen an ben Sanbellminifter gerichtet. Runmehr find auch Rlagen wegen ber Begunftis gurgen, welche frangofifchen Chemifalien gemabrt morben find, eingelaufen. - Es wird in biefem Ginne nodymals an ben Sanbelsminifter berichtet.

20. Die Sanbelefammer Borms bat an ben Bunbesrath bie Bitte gerichtet, es möchten Erleichterungen in ber Bollabferligung bon inländifden, burche Musignb gebenben und wieber in Deutschfand gur Ginfuhr gelangenben Baaren in ber Beife getroffen merben, bag nicht alle Stude einer bas Musland tranfitirenben Gilterfendungen unter Bollverichluß gelegt würben, fonbern nur ein Theil probeweife abgefertigt wurde. Bei Berfenbung von Wein, Rouferven ufm., welche von Abeinplagen nach beutiden Rorbice- ober Ofifees bafen verfandt wiltben, entftanben burch bas jehige Berfahren nicht unbebeutenbe Roften. Die Rammer wird biefen Untrag befür-

21. Un bie Rammer ift von neuem bie Bitte gerichtet worben, blefelbe mochte im Intereffe ber Rurorte bes Begirts baffir eintreten, baf ber auf ben fruberen Linien ber Beffifden Lubtvigs. Gifenbahngefellicaft beftebenbe billige Gifenbabnpadetverlebr auch balb auf ben übrigen Linien ber Ronigl. Eifenbagnbirettion Frantfurt a. IR. eingeführt murbe. Die Rammer bat biefen Bunfc bereits in ben Jahren 1891, 1893, 1894 und 1896 bei ben Gifenbahn- | hornmerfiel in Ofifriesland mefilich von ber Taggerbant, als ein

behörben vertreten. Das lehte Mal gefcah es gelegentlich ber Berftaatlichung ber Beffifchen Lubwigs-Gifenbahn. Damals murbe ber Rammer Die Univort, bag bie Entscheibung fpateren Erwägungen porbehalten bleiben follte. Geit jener Zeit ift noch teine Entscheibung gefällt. Bei ben großen Boribeilen, ben ber Gifenbahnpadeibertebr wie er früher bei ber Deffifchen Ludwigs-Gifenbahn gestattet mar, ben Orten mit startem, wechselnben Frembenvertehr bietet, ift es gwedmubig, bon Reuem auf Ginführung berfelben ju brangen. -Rach eingen befürmortenben Borten bed herrn Jung befchließt ble Rammer, nochmals burch eine Gingabe eine Menberung herbeiguführen

22. 3m Ramen bes Bertehrs-Musichuffes ber Danbelstammer empfiehlt ber Borfigenbe bie Schritte fur bie Errichtung einer bireften Bollbabn Frantfurt a. D. Biesbaben wieber aufzunehmen. Wenn auch im letten Jahre in gablreichen Berfammlungen mehr für Rleinbahnen im blauen Lanbchen als für eine Bollbohn burchs blaue Ländchen agitirt worben fet, fo beweife bas feineswegs, bag eine Rleinbahn ben Intereffen ber beiben Stabte Wiesbaben und Frantfurt beffer biene, als eine Bollbahn. Much bie Intereffen ber Lanbleute wurben bei einer Rieinbahn nicht beffer fahren, als bei einer Bollbabn, gang abgefeben von ben zweifellos hoben Garantiefummen, bie jebe eine Rleinbahn errichtenbe Bahngefellichaft bon ben betheiligten Bemeinben forbern wurbe. Um baber burch eine etwaige Ronceffionsertheilung für ben Bau einer Rleinbahn burchs blaue Landchen bie Gemeinden biefer Gegend nicht gang wehrlos gegenüber ben Barantieforberungen ber Befellichaft gu

machen,würbe bie Regierung ameifellos eine Rongeffion nur mit furger Berfallgeit weniger Jahre geben.

Um bie fünftige Musführung ber bireften Bollbabn Wiesbaben-Frantfurt ju erleichtern, ift est ingwifden nothwenbig, bag icon beim Bau bes neuen Babnhofs Wiesbaben für genügende Angabl Ginfabrigeleife für biefe Linie Borforge getroffen wirb. Es ift nothwenbig, bies nochmals ju betonen, ba in ben nachften Wochen bie Entfcheibung über bie Bahnhofeplane getroffen werben burfte. Der Bröfibent weift auf bie Sachlage bin, wie fie vor ber Enticheibung liber bie Bafinbofaptone befteht und bie es munfchenswerth erfcheinen laffe, bes Projettes ber Bollbabn eingebent ju bleiben. Bere Jung betont bie Bichtigfeit, für bie fpatere Ginrichtung einer Bollbahn Borforge gu treffen. Die Rammer wird entsprechend verfahren.

Dem Raiferlichen Batentamte find verschiebene Gutachten über Baarengeichen (Bilb eines fpringenben Safens für Bein, Bhrmonter Gauerling, Bierlander Tropfen, Oberfelterfer Mineral-

brunnen) erftattet morben.

Muf Grund Art. 209 5 murben gur Brilfung bes Grunbungsbergangs bei Bilbung ber Aftiengefellichaften "Gefellichaft gur gemeinnühigen Beschaffung von Wohnungen in Sochtt a. M. und Gletis rigitats-Aftiengefellichaft borm. G. Buchner" je gwei Reviforen von

Bei periciebenen Gerichten murben Antrage auf Gintragung bon Firmen ins Sanbelaregifter geftellt, fowie Gutachten an Gerichte

über Gintragungspflicht einzelner Befchafte erftattet.

Ueber bie lette Begirte-Gifenbahnraibe-Gigung berichtet herr

Der Grofibergoglichen General-Direttion ber babifchen Gifenbahnen ift über ben ber ftanbigen Tariftommiffton vorliegenben und für Landwirthichaft und Dublenindufirie wichtigen Untrage wegen höberer Zarififirung bon Mehle und Dublenfobritaten insbefonbere Berfehung in allgemeine Bagenlabungstlaffen auf Grund von Umfragen bei fammtlichen Dublen bes Begirfs ein Gut-(Fortsehung folgt.) achten erftattet morben.

Ans aller welt.

- Gin erfrorener hirtentnabe. Mus Innibrud ichreibt man: Gin hirtenfnabe aus bem Stangerthal, welcher beim Schafesuchen im Maroitthale fühweftlich von Gt. Anion am Arlberg, fich in bem fürglich eingetretenen Schneetreiben berirrte und eingeschneit mar, ift in bie biefige chirurgische Rlinit gebracht worden. Es follten ihm beibe Beine, Die erfroren maren, amputirt merben. Das wollte aber ber Rnabe nicht jugeben, lieber wollte er fierben. Much feine Mutter mar mit einer Amputation nicht einverftanben. Man brachte baber ben Anaben wieber in feine Beimath gurud, mo fich noch am Mbent beafelben Tages ber Brand einftellte. Um 23. b. Dis. friit ftarb ber Ungludliche. Er bieß Ludwig Bucherer und mar ein febr talentirter Junge.

- Geerauber in ber Rorbfee. Mus Bremerhaben wird gefchrieben: Es Mingt unglaub lich, ift aber trobbem Thatfache, baft auch noch auf unferer Rorbfee Falle regelrechter Geerauberei bortommen. Ein folder wird und beute von bem babon betroffenen Führer ber augenblidlich bier im Raiferhafen liegenben Djaft "Beer C. Olbers, mitgetheilt. Derfelbe befand fich am 15. August auf ber Gabrt von Morrifonhaben in England nach

großes, ju einem hollanbifden Gifcherfahrzeug gehöriges Boot auf fein Schiff guruberte. In bem Boot befanben fich vier mit langen Meffern bewaffnete Berfonen und ein großer Sund. Unter Tobesbrobungen verfuchten fie, ben beutichen Schiffer gum Beibreben feines Fahrzeugen gu gwingen. Der geangftigte Geemann bolte ichnell ein boppelläufiges Gewehr, welches er gludlicherweife an Bord batte, lub bies por ben Mugen ber Biraten und bielt fie baburch vom Aufentern ab. Der zweite an Borb bes beutichen Schiffes befinbliche Mann fehte mubrenbbeffen alle Segel, und jo entfam bas Schiff feinen Berfolgern. Um Abend beffelben Tages wurde ein zweiter, auf gleiche Weife vereitelter Ungriff verfucht. Wahrend ber folgenben Racht fegelte bie Tjalf aus Furcht por einem neuen Ueberfall obne Lichter. Schiffer Mibers ift bereit, Die Babrheit feiner Mittheilung gu befcmören.

Brieffafien.

Blücherftrafe. Bur Beilung von Rrampfabern empfiehlt D. 20. Lift in München fleifig barfufgeben. Raturlich fonnen Gie bas gu Saufe abmachen. Much Pfarrer Aneipp bat bies febr oft für folche Falle empfohlen und babel bie brei Borglige herborgeboben: Ga tofiet nichts, es ift febr einfach und febr wirtfam.

D. Gt. Dier. Betroleumfleden aus Papier gu entfernen ift nicht gut möglich. Ober bermag uns einer unferer Lefer eines anberen gu

Ih. B. Goetheftr. Gie wollen wiffen, wenhalb man Bigeuner auch Effaffer benennt? Weil viele ber Romaben, Die fatichlich als Bigeuner bezeichnet werben, in Wirflichfeit aber umberglebenbe Reffel- ober Rorbflider find, von bort ber ftammen.

R. D. hier, Sharnhorft fir. Un Gebilhren werben bler 1123 pEt, erhoben. Grt. Dilba. Die gewünschien Bifitentartenverfe lauten:

Bifitenfarten find bequem Und oft im Leben angenehm. Wer banten will, fcbreibt barauf p. r., Das beift zu beutich: ich bante febr. Thut Dir bas Leib bes Anbern web, Schreibft auf bie Rarte Du p. c. Der Glildwunich, mas er auch betreff, Er lautet einfach nur p. f. Willft ferner fogen Du Abieu, Go fchreibst Du einfach p. p. -Bringft einen Fremben Du ins Haus, Co bridft Du es burch p. p. aus. Und in ber Rart ein Gfelsohr Bebeutet: "36 fproch felber vor."

Treuer Abonnent. Die erfte Rummer unseres neuen Formats ift in Folge unseres Druderei-Umzuges nach Mauritiusftrafe 8 einige Stunden fpater erfchienen. Die Tragerin trifft alfo

feine Schulb

Zum Wohnungswechsel

empfehle mein Lager Abgepassten Teppichen, Gardinen, Tischdecken, Portièren, Schlafdecken, Vorlagen, Läuferstoffen, Angora- und Ziegenfellen

wegen Räumung des Lagers

Julius Moses Kl. Burgstrasse 11, 1.

NS. Auf zurückgesetzte Dessies in shipen Arti ein wird noch extrea 10 % Rabatt bewilligt.

der Herbst-Saison Eröffnung

durch eine grosse Modellhut-Ausstellung.

Beginn Montag, 25. September.

Ausgestellt sind Ausgestellt sind

Pariser u. Original-Modelle. chice elegante Hite von 6-12.00.

Ausgestellt sind Toques mit nur la la Zuthaten Ausgestellt sind Capotthute in Chenille und Samty. 12-30.00. Ferner stimmtliche Neuheiten der Saison wie: Bänder, Schleier, Agraffen, Fantasie- u. Straussfedern, Sammete in allen Farb en.

Aechte Straussfederboas von 7.50 an. Blousen in Wolle und Seide in selten schönen Farbensortimenten.

Neu aufgenommen: Baby-Hüte in Cachemir und Seide zu sehr billigen Preisen.

Jupons in Wolle u. Seide in selten grosser Auswahl.

Ungerechtfertigt ist das Vorurtheil des Wiesbadener Publikums, welches der Meinung ist, dass man in der Wilhelmstrasse zu zu teuer kauft. Diejenigen Damen, die einmal bei mir gekauft haben, sind überzeugt, dass dies nicht der Fall ist. Zur Kenntnisnahme!

Putz- und Modewaarenhaus

Hugo Aschner, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 34.

Roch rud berbuten.

Pflicht und Heigung.

Langfam ging er bie Strafe binauf. Er bemertte nicht, bağ einige Colbaten grugend an ihm vorübergingen, er überfah fogar bie Brau Majorin, welche ihm mit ihrer Tochter begeg. nete und sehr emport war, daß er nicht grüßte. Eine grenzen-lose Gleichgiltigkeit gegen die Ausenwelt war über ihn ge-kommen; er sah nicht rechts noch links, er hörte und sah nichts, er hatte nur ben einen Gebanten, bag fein Glud, feine Liebe, feine Soffnung gerichmettert vor feinen Sugen lagen. Gine eingige, fonnenloje, erftidende Debe umfing ihn; por feinen Augen lag eine graue Rebelwand, fein Berg war zusammengeprest wie bon einem machtigen Albbrud. Er fühlte nur bas Eine, bag er verloren war, wenn er biefen furchtbaren Drud nicht von fic abguichutteln vermochte - und boch fühlte er auch, baß ihm bie Kraft bagn mangelte, baß er biefem entfehlichen Drud, biefer ungeheuren Debe um ihn und in ihm erliegen mugte.

"Solla, Breinis - beinah batten Sie mich umgerannt," rief eine lachende Stimme, und zwei fraftige Sande erfaßten ibn an ben Schultern.

Bie aus einem Traum erwachend ichaute er auf. Der

Abjutant, Lieutenant Bernftorff, ftand vor ihm. "Bergeiben Gie, Bernftorff . . . ich war in Gebanten." Db. hat nichts auf fich! Dabe Ihnen übrigens eine gute Radricht mitgutellen. Gie werben gum erften Oftober nach Berlin tommanbiert - als Abjutant gur Inipeflion!"

Bahrhaftig?" "Ja, wahrhaftig!" Aber Menich, was für ein Geficht machen Sie benn? Freuen Gie fich benn gar nicht? Im Bertrauen, ich hatte eigentlich gehofft, ber Kommanbenr wurde mich bagn mablen. Denten Gie nur - Berlint Abjutant bei ber Inipettion! Alle Better - bas ift bie Stufenleiter gum Generalftab! Ra, Ihnen gonne ich es, Brefgnip! Gur Gie ift bas Beben in Diefem fleinem Reft nichts - Sie verfauern ja gang. Auf Bieberfeben, morgen befommen Gie Die Orbre,"

Der Bielbeichäftigte eilte bavon und Balter feste feinen

Rach Berlin! Das war boch ein neues Biel feines Bebens! Er erfannte bantbar bie Gurforge bes Rommanbeurs an. Aber mas follte er in Berlin ? Er hatte bie Buft am Leben, Beiterfireben verloren - es war etwas erftorben in ihm; bie Frenbe am Beben, am thatfraftigen Schaffen. Er glaubte, Die Stellung in Berlin nicht mehr ausfüllen gu tonnen und wollte ben Oberfilieutenant bitten, bas Rommando rudgangig gu тафен.

Auf feinem Zimmer angekommen, fette er fich an ben Schreibtisch, um an ben Kommanbeur zu schreiben. Aber er vermochte feine Gebanken nicht gusammen zu halten, fie flogen hinaus in bie Belt, fie eilten fort mit bem babiurafenben Schnellung, ber Cbith mit jeber Minute weiter bon ihm entfernte, borbei an ben friedlichen Dorfern, ben menichengefüllten Stabten. vorüber an meithin mogenden Kornfelbern und grünen Wicien, burch bunfte Balber, über donnernde Bruden und raufchende Strome - weiter, weiter in bie Welt, in Die grengenlofe Welt - Benn er Seite an Seite mit Ebith bahinfliegen tonntel — Benn er seiner Welt entfloh, die sein Glad in Scherben zerschlagen? Wenn er die Zesseln sprengte, die jeht sein Leben beengten?

Diefer Gebante verließ ibn nicht mehr. Seine Seele Mammerte fich an ihn feft wie an ben legten Anter bes Gludes, und fein Geift erwog alle Möglichkeiten, alle Berhalmiffe, welche mit jenem Entichlug in Berbindung ftanden.

Rubelos manberte er im gimmer auf und ab, ohne gu einem festen Entschliß tommen zu fonnen. Liebte Ebith ibn wirflich — weshalb war fie gefloben? Weshalb batte fie tein

flarkeres Berfrauen zu seiner Liebe? Ein Wort von ihr und er würde ihr gesolgt sein, wohin sie wollte.
Und doch — sie liebte ihn! Hatte sie es ihm nicht gestanden vor wenigen Zagen im rauschenden Walde?

Die Erinnerung an jene Stunde überfam ibn mit einer Gewalt, die sein Berg, seine Phantasie, seine Sinne in flammende Glut, in siederhalte Erregung versetie. Ja, er wollte ihr folgen, er wollte sie wieder sinden und nichts — nichts sollte ihn von the trennen!

Bieber feste er fich an ben Schreibtifch, und in fliegenber Gile ichrieb er bas Abichiebsgeinch an ben Rommanbeur. Dann warf er bie Seber gur Erbe, als brenne fie in feiner Sand, ftunte bie Ellbogen auf ben Tijd und vergrub bas Geficht in Die Sounde.

Bunte Blätter.

Bunberbare Mugerorbentliches Gebächinig. Dinge weiß ein frangofifcher Argt pon bem bas gewöhnliche Dag weit überfleigenben Gebuchtniß eines Bewohners einer frangofifchen Brovingfladt gu berichten, ber im Miter von 80 Jahren geftorben ift. Der Mann tonnte meber lefen noch fchreiben, aber mas er einmal mit bem Dhr aufgenommen ober mit bem Muge beobachtet hatte, batuber tonnte er gu jeber Beit bie ficherfte Mustunft geben. Es gab in ber 7000 Ginmohner goblenben Stabt feine Samilie, Uber bie er nicht mit einem Rudblid auf mehrere Geschlechter auf bas genauefte Befcheib gewußt batte. Wenn bie Gloden eine Sochzeit einlauteten, fagte er etwa: "Der Brautigam ift an bem und bem Zage geboren; es mar fchlechtes Weiter wie heute. Mis fein Bater fich verbeirathete, regnete es ebenfalls in Stromen. Die hochzeit ift bie britte in ber Familie; ber altefte Cobn ift in Afrita geftorben - immer gab er in foldem Falle Tag und Jahr an - ber zweite hat fich bann und bann berheirathet, Die Tochter verließ an bem und bem Tage bie Stabt, nachdem fie fich ebenfalls verheirathet batte." Wenn es fich um einen Tobesfall handelte, pflegte er alle Tobesfälle ber betreffenben Familie bes Jahrhunberts nach genauer Angabe bes Jahres und Tages bet Reibe nach aufgugablen und foweit feine eigenen Beobachtungen reichten, fligte er immer bingu, unter welchen Bitterungsverbaltniffen fich bas Ergebnig vollzogen hatte. Alle eingeborenen Bewohner ber Stadt fante er ben Ramen nach, um bie Bugegogenen fummerte er fich nicht. Gein Gebuchinif erfebe ihn in jeber Begiebung ein Tagebuch. Rein Saus, tein Stild Canb war ju feinen Lebzeiten in anbere Sanbe übergegangen, ohne bag er fich nicht bie Bedingungen und fonftigen Umftanbe auf Rimmervergeffen eingeprägt batte. Auf feine Angaben tonnie man fich ebenfo ficher verlaffen, wie auf Urfunden. Ob es fich um ein ferne ober nabeliegenbes Jahr handelte, machte für fein Gebachtniß feinen Unterschieb. Gines Bribums tonnte et, menn et fich liber folde Dinge ousfragen ließ, nie überführt merben. Geine geiftigen Gabigleiten waren im übrigen bie eines Durchschnittsmenichen.

- Der Berliner Mobeltransportent, ber bie 5

So jah er eine weite regungstos ba. Erinnerungen an alte Beiten zogen gleich Traumen, gleich füchtigen Wolfenichatten burch jeine Seele. Haftig fuhr er empor. Dann nahm er aus ben Schubsachern bes Schreibtisches Briefe und Erinnerungsgeichen, um fie gu bernichten.

Sein ganges Leben entrollte fich ihm noch einmal in biefer einfamen, ichmerglichen Stunde. Da waren noch einige Briefe von der traftigen Sand feines Baters — da mehrere, von der gierlichen, fconen Sand ber Mutter geichrieben - bie forgloje Rinbbeit, Die harmlos-frobliche Beit feiner erften Jugend ftieg in glangenben, leuchienben Farben vor ihm auf. Dann bie ichone Zeit ber erften Lieutenantsjahre — welfe Blumen, gerfnitterte Billets, Schleifen und bligenbe Cotillonorben — und hier ichmargumranberte Beileibsbriefe. - - Die ernften Stunden friegen gleich mahnenden Schatten berauf. Er fab fich wieber am Sterbebette feiner Gitern - an bem Grabhugel bes Baters, über ben bie brei Salven ber Ehrentompagnie hinmeg fnatierien - wurden auch bei feinem Tobe bie Salven frachen als Beichen treuer Bflichterfüllung, als letter Grug feiner Rameraben ? -

Daftig wühlte er weiter in ben alten Erinnerungen. Da fiel ihm eine fleine Bhotographie in bie Sand und

fein Blid umflorte fich. Es war bas Bilbnis Mariannens, bas fie ihm am Tage

ihrer Ronfirmation geidenft. Dit wehmutigen Bliden betrachtete er bas verblagte Bildden. Wie treubergig, wie fromm, wie hoffnungsfelig blidten ihm Mariannens große Rinberaugen entgegen; bamals ichwarmte er für die fanfte, blonde Jugendfreundin, die er halb im Scherg. halb im Ernit feine fleine Braut nannte.

Und jetit? -Der Traum war berflogen. Die Jahre hatten bie Sofi-nungofeligfeit in ihrem Auge, in ihrer Seele erftidt, wie in feinem Bergen bie Schmarmerei fur bas anmutige Rind. Sie hatten verzichten muffen. Gein fleines vaterliches Bermogen reichte nicht hin, um ben Chebund zu ichliehen, und Marianne befag nichts. Sie hatten verzichtet mit blutenbem Sergen, und nach und nach war es ftill in ihrem Inneren geworben - ftill und tot, bis bie Augen Chiths in feinem Bergen neues Leben, neue Glut erwedt hatten.

Würbe auch Marianne in einem neu erblübenden Glud Bergessen finden? Ein inniger Bunsch, einem Gebete gleich, für der Jugendfreundin Glud stieg aus seiner Seele empor. Mit unruhigen, haftigen Schritten ging er wiederum auf

und ab. Die Erinnerung an Marianne qualte ihn. Benn er bie engen Grengen feines Dafeins niemals überichritten, wenn er bamals, als es noch möglich war, bie fanfte, fiille Marianne gu feinem Beibe gemacht - wurde er bann bas Glud erhaicht haben? Burbe Marianne gludlich geworben fein? Und wer frug bie Schuld an biefer bernichteten Jugenbliebe, an bem auf immer gerftorten Blud? Waren es nicht wiederum bie engen Grengen feiner Welt, welche biefe Liebe, biefes erfte emporfeimende Blud erftidt hatten ?

Und dieje Belt wollte jest wieber frennend, vernichtend, totend in fein Glud eingreifen?

Ad nein - nein, bas follte fie nicht! Beim Allmachtigen bort oben - bas follte fie biesmal nicht!

Dief aufatmend ftredte er bie Arme empor, wie gum Schwur. Da flopfte ce an bie Thur.

Balter fuhr berum - "Berein!" Der Buride bes Oberfilientenants von Barnftebt trat ein,

"Bergeihen, Berr Lieutenant . . ." Das giebt's?" fragte Balter gereigt, mabrent bei ber Erinnerung, bag ber alte Barnfiebt ber Urheber feines Unglads mar, finftere Bolfen feine Stirn umbufterten. "Bas mollen Gie?"

"Das gnabige Fraulein ichidt mich — ich foll biefen Brief

Saftig öffnete Balter bas fleine Briefden. "Lieber Walter! Kommen Sie boch, bitte, sofort zu uns. Entsepliches ift geschehen, mein Bater ist schwer erfrankt, er möchte Sie sehen. In Gile. Marianne von Barnstedt." "Der herr Oberstlientenant ist krank?" fragte Walter heftig

eridredenb. "Ach. Berr Lieutenant," entgegnete ber Buriche mit be-

trübtem Ausbrud, "ber alte herr wird ben bentigen Tag nicht überleben . . . ich glaube, ein Schlaganfall bat ibn getroffen . . . "Ein Schlaganfall?!"

"Ja. Seute Morgen war Serr Oberftlieutenant noch gang gejund - er flagte nur über leichten Schwindel als ich ihm beim Anziehen balf. Heute Mittag wollte er sich, wie ge-wöhnlich, auf's Sofa legen . . ba ift er benn umgefallen . . . und wir haben ihn bewustlos zu Beit gebracht . . . ber Herr Stobborat Westenthin ift iert bei ibm

Milliarben, die uns Frantreich als Rriegstoften ju jablen batte, bon ber Bahn abholte, ift letibin geftorben. Burti, fo ift fein Rame, beforgte früher bie Umguge bes hofes gwifden Berlin und Botsbam, er war auch ber Fuhrherr ber igl. Minge. Geine Gefchafte machten ihn gum millionenreichen Mann. Run foll B. viel weniger berfteuert baben, alle er an Gintommen und Bermogen befaß, und beshalb wird fich wohl ber Bistus an feinem Rachlag ichables halten und mit ben Er-

ben außeinanberfeben. - Lauben in ber argtlichen Pragis. Gin amerifanifcher Dottor - originelle Erfinbungen haben befanntlich immer im Panteelandesihren Urfprung — hat die 3bee gehabt, fich bei feinen Batienten burch Tauben vertreien ju laffen. Bum befferen Berftanb. nig fugen wir bingu, baf biefer Mrgt, ber in feinen Freiftunben Taubenliebhaber ift, eine große Progist befigt, Die fich auf bie vier himmelbrichtungen bes ausgebehnten Diftritts vertheilt, und bag bie Gifenbahnen bier ebenfo felten finb, wie bie Mergte. Bebesmal, wenn er einen Befuch gemocht bat, lagt er baber 2 ober 3 biefer flüchtigen Genbboten gurud, bie ihm von Stunbe ju Stunde einen Rranfheitsbericht bringen. Dant feiner Tauben tann ber Dottor alfo aus ber Entfernung eine große Bahl bon Rranten beobachten.

- 3m Ronigliden Schloffe im Saag ift biefer Tage ein umfangreicher Diebftabl aus bet Gilbertammer ber Ronigin entbedt morben. Mis bie Ronigin in ber vorigen Woche von Loo in bie Refibeng gurudtehrte, vermifte fie auf ihrem Toilettentifch einen fenftallenen, mit Gold montirten Glaton und ein golbenes Rabelbosden, beibes Gefchente ihrer Mutter. Da ber Gilberbemahrer Le Blant einen Tag vorber berichwunden mar, fo lentte fich ber Berbacht auf biefen, und ber Polizei gelang es auch, bie beiben vermiften Glegenftanbe bei einem Golbidmieb, ber fie bon Le Blane fur 600 Gulben gefauft hatte, in Befchlag ju nehmen. Man fanb bei ihm aber noch mehr, und gwar prachtvolle antite golbene Dofen, mobernes und antifes golbenes und filbernes Zofelgerath, golbene Becher, Deffer und Gabeln, Die beiben letteren mit Beften aus Achat ober frangöfifchem und füchfifdem Porzellan. Much biefe maren aus ber foniglichen Gifbertammer entwendet. Und body ift biefes Miles, wie ber Golbichmied offen ertlärte, nur ein gang fleiner Bruchtheil beffen, mas er mabrenb Balter nahm Cabel und Duge und eilte babon.

In diefen Minuten bachte er faum noch an fein eigenes Unglud. Die gebrechliche Geftalt bes alten Colbaten ftanb por feinen feelischen Augen, wie eine ernfte, rubrenbe Mahnung an ein Beben voll treuefter Bflidterfüllung, und wie ein Borwurf flangen ihm die Borte des Oberfilientenants ins Obr.

"Ich fterbe in ben Sielen . . ." Diefe Stille herrichte in bem Saufe bes Oberfilieutenants. Als Balter Die Treppe hinaufeilte, tam ihm ein Lagareth. gehilfe entgegen.

"Bie fteht es?"

"Ich glaube, es geht gu Enbe, Serr Lieutenant."

In bem Bimmer bes Oberftlieutenants traf Balter ben Ctabsargt Berfentbin, ber am Genfter ftand und mit ernfter Miene auf bie Strafe fchaute.

"Ach, Gie find es, herr von Brefinit," fagte ber Argt, fich ummenbenb. "Sie fommen gu fpat."

... Bu fpat? - - - " Der Argt wies mit ber Sand nach einer offenen Thur -

fie führte in bas Schlafzimmer bes alten Solbaten. Balter bernahm ein unterbrudtes Schludgen, er ging Linund blieb tief erichüttert fteben.

Auf bem einsachen, niedrigen Feldbeit, ber altgewohnten Lagerstatt des Oberitlientenants, lag dieser ausgestrecht, noch in voller Unisorm, die auf der Brust geöffnet war. Zur Seite des Bettes fniete Marianne, das Antlis in die Hande vergraben, mabrend ein heftiges Schluchgen ihre garte Geftalt cridnitterte.

Auf bem bleichen Antlit bes Toten lag ein freundlicher, fast zufriedener Ausdruck. Man hätte glauben können, er ichlummerte, so ruhig, so glücklich erschienen die Züge seines ichmalen, faltigen Gesichtes. Die eine Hand hing schlaff nieder, die andere rubte auf der Bruft, gerade da, wo er das eiferne Krenz erster Klasse trug, das er fich im letten Kriege errungen. "Marianne ... "flüsterte Walter tief bewegt.

Da fah fie zu ihm auf. Ihr Antlin zeigte nicht ben tiefen Gram hoffnungslofer Berzweiflung, mit unenblicher Wehmut und mit ihranenfeuchten Bliden wies fie auf ben Toten . . .

"Er ift tot, Balter," bauchte fie mit halb erftidter Stimme, gestorben, wie er es fich wünfchte - wie auf bem Gelbe ber

9. Rapitel.

Die Beerdigung bes Oberfilieutenanis von Barnftebt mar vorüber. Das Krachen ber Ehrenfalven war verhallt, bas Gelaut ber Gloden verstummt, bas zahlreiche Gefolge von Offigieren und anberen Befannien bes Berftorbenen gerftreute fich, bas Dufiftorps marichierte mit ber Ehrenfompagnie nach ber Stadt gurud, und nach und nach wölbte fich ber fleine Grabhugel über ben fterblichen Ueberreften bes braven Mannes und maderen Golbaten, ber feinen Seinb auf Erben hinterlaffen hatte.

Walter und Arthur von Warnstedt, der aus der fernen Garnison zur Beisehung seines Baters berbeigeeilt war, verließen als die letzten den Kirchhof, auf dessen Kreuzen und Gradsteinen die Sommersonne mit solch warmen, weichen Grüßen lag, in dessen Bäumen und Büschen der Wind jo sanst und leise flüssterte, als fürchteten Sonne und Wind den Frieden biefer Statte burch ihr grelles Licht ober burch einen allgu lauten Ton zu ftoren.

Die beiden jungen Offiziere ichritten eine Beile ichweigend neben einander babin. Arthur von Barnstedt war etwas größer als Balter; er glich seinem fleinen, zierlichen Bater durchaus nicht, sondern mußte wohl von mutterlicher Seite biefe berb-fnochige, in die Sobe geschoffene, leicht vornübergebengte Gestalt ererbt haben. Das Gesicht zeigte auch nichts von dem gutmultigen Sumor bes Baters ober bem fanften Ernft ber Schmefter; es ruhte vielmehr ein hochmutiger Jug auf ihm, ber burch bas etwas affestierte Wejen und bie leicht ichnarrenbe Sprache noch

"Du wirft mohl einige Beit bier bleiben, Arthur?" fragte Balter nach einer Beile. "Bogit?"

"Run, es giebt boch bei einem ploblichen Tobesfall manches au ordnen . . . Arthur lachte furg auf.

Bapa fein Bermögen binierlaffen hat. Den Gnabenmonat überlaffe ich Marianne. Die überfluffigen Mobel mag fie allein

Das Alles flang so berglos, bag Balter nichts zu erwidern wußte. Schweigend blidte er zu Boden. "Beig überhaupt nicht, wie es noch werben foll," fuhr Lieutenant von Barnftebt nach einer Baufe fort.

ber letten 2 Jahre bon Le Blane getauft hatte. Diefer murbe am 22. Geptember in einem Sotel in Amfterbam in ber Barmoesftrage, wo er fich unter bem Ramen be Wit eingeschrieben hatte, verhaftet und nach bem Saag gebracht.

- Die entführte Somiegermutter. Gin recht fatales Abenteuer ift, wie aus Bufareft gefchrieben wirb, bort einem unternehmenben Don Juan paffirt. Damian Blaba, ein reicher malache ifcher Schlofherr, mar in beifer Liebe gu ber fcomen Unna Brocovicg, ber Zochter feines Gutspermalters, entbrannt, bie auch weit entfernt babon war, bie Unnaberungen bes reichen Freiers gurudguweifen. Die Eltern bes Mabdens jeboch mochten ben Liebesichmuren ibres als unbeständig befannten Gutspatrons nicht recht trauen und bielten fcon feit Jahresfrift mit ihrer Ginwilligung gurild. Unter biefen Umftanben nun tam Damian gu bem Entichluffe, Die Geliebte gu entfuhren und fich auf öfterreichifchem Gebiete mit ihr trauen gu laffen. Er traf alfo bie nothigen Borbereitungen, von ber Strid. leiter an bis ju ber mit feurigen Roffen befpannten Rutiche, und bob im Duntel ber Racht fein vermeintliches Brautden, bas noch feinen Laut von fich gegeben, auch bas Untlit nach Urt ber Römerinnen bicht berichleiert trug, ju fich in ben Bagen. Ber inbeffen vermöchte bas Entfegen bes jungen Mannes befchreiben, als er, endlich ben Moment für feine Bergenserguffe gefommen glaubenb, fich feiner funftigen -Schwiegermama gegenüber fab! Gelbige hatte, ba fie von ber beabs fichtigten Entführung Bind befommen, für gut befunden, ihres Tochterchens Stelle einzunehmen.

Gineigenthumliches Gebif. Gin eigenthfintliches Bahngebift brachte tirglich ein aus China beimfebrenber Reifenber mit, welches er von einem armen Chinefen fur eine geringe Silfeleiftung jum Beichent erhalten hatte. Das Jahngebig ift von emalllirtem Gifen bergeftellt und für fein Alter (wie ber Chinefe behauptet, ift es bereits 100 Jahre alt und ftammt von einem Geerauber) noch giemlich gut erhalten.

Suferate Ma

im "Biesbabener General . Angeiger" finben weitefte Berbreitung.

Telephon Nr. 59.

Compared to the second sec

Flaschenwein-Versteigerung.

Am 5. und 6. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr, lasse ich im Saale des Katholischen Lesovereins zu Wiesbaden, Luisenstrasso 27, nachstehende ausgebaute, flaschenreife Weine versteigern:

1) Rheinweine, 37 Sorten von leichten Tischweinen an bis zu edelsten Beerenauslesen, vorzugsweise 1893er u. 1895er Originalgewächse aus eigenen Weinbergen (Taxe pr. Flasche ca. 70 Pfg. bis Mk. 10.—)

2) Moset- u. Sanrweine, 31 Sorten, wornnter die besten Erzeugnisse von 1893 bis 1897, sämmtlich Original-Crescenzen aus ersten Gütern, u. A. von Dr. Thanisch-Berneastel, Bischöff, Priesterseminar-Trier, Egon Müller-Scharzhofberg, Freiherr von Stumm, Graf Kesselstadt u. s. w. (Taxe pr. Fl. ca. 80 Pfg. bis M. 8.—). Ausführliche Prospekte zu Diensten. — Versandt der Proben erfolgt nur in ganzen Originalflaschen gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. — Glasweise Verabfolgung von Proben findet an den Probet ag en im Katholischen Leseverein gratis statt am 20. und 26. Sept. und am 3. Oktober, sowie während der Versteigerung am 5. n. 6. Oktober.

Denjesigen werthen interessenten, welche nicht re sünlich zu meiner Versteigerung erscheinen können, bin ich erbötig, die eventi. gewünschten Weise zu Versteigerungs-Preisen und Bedingungen zu reservieren, bezw. abzugeben.

Franz Graf jr., Geisenheim a. Rh.,

WIESBADEN

Möbel und Polsterwaaren jeder Art von der einsachsten dies zur elegantesten Einrichtung auf Abzahrung auf Abzahrung auf Günstigste Gelegenheit für Brautleute. Czedithaus J. Wolf, Bärenstraße 5, 1., 2. u. 3. Etage.

3ch faufe ftets

gegen fofortige Raffe einzelne Mobelftude, gange Bobnungs-Ginrichtungen, Raffen. Gisichrante, Pianos, Teppiche rc. auch übernehme ich Berfteigerungen. Aufträge erledige ich fofort.

A. Reinemer, Anctionator, Albrechtstraße 24

Mein Bahn=Altelier befindet fich von jest ab Langgaffe 28. Sprechstunden von 9-6 Uhr.

897

Paul Rehm.

baus für

Teppiche

Gelemenbeitstauf in Sopho und Solongröße à 3.75, 5, 6, 8, 10 tis 500 Mt. Garbinen, Portieren, Steppbecken, Wöbelstoffe ju Fabrifpreisen. 37/65

Beelles Seirathsgefuch.

Landwirth. Wittwer, finderlos, 40 Jahre alt, | angen | Neugere evangelisch, ichones Bearvermögen, wünscht fich mit einem tüchtigen Fräulein, ob. jungen Wittwe ohne Kinder nicht über 30 Jahre alt, bald, 3 verbeiratben. Am lieblien in ein gangbares Geschäft, Werthoder Landwirtschaft mit Serwögen Annonym u. Bermittler verbeten. Bbatographie erwünlicht, wenn nicht consiniert unter Kreugser Diöcretion retour. Offerten unter E. S. 12 an die Erved, des Blattes. 2530 b

Schönheit

raines, raines Gustoft, biendend schönes Teint, rosiges Jugondfrieches Aussehen, sammetweiche Bant, weisse Hände in kurzer Zeit durch "Creme Benzue", ges. geschützt. Unübertroffen bei rother und sprüder Haut, kommer-eprossen u. Hautenreinigkeiten. Unter Garantie france geg. Mr. 2,50, Briefen, oder Nachen, mebet Granisbeigabe des behrr. Buches: "Die Schönheitspfling" a. Raitigeber. Glünt. Dank- u. Antrikunnagsschreiben lingen bei. Nachreit darch 21188 Reichtel, Spc. Abt. Berlin, Eisenhahnstrei

Penfionat Worbs,

Dafeibit Beufton für Schüler ber boberen Bebranftalten mit u., onne Arbeitoft, von Beginn bes Binterfemeftere au.

Borbs, wiffenich, Lehrer, Lutienftraße 43.

Berianlich ertheilt berfelbe Unterricht in allen, fogar ben faufm. Bachern, auch fur Aust., und er bereitet auf fammtt. Schul- und Billitaregamina por.

Colonialwaaren handlung

(fichere Erifteng) Umfianbehalber ju verlaufen, Erforderlich find ca. 2.00 M. Geff. Offert, unt. R. & an ben Berlag erbeten. 63:2*

Quedlinburger Pferdelotterie

Ziehung 5. Okt, 1839. Hauptgew. 5000 M. W-1600 Gewinne im Werthe von 25500 M.

Loose à 1 Mark bei den General-Agent Cari Krebs, in Quedlinburg, J. Stasses, und Th. Wachter, in Wicebaden. 18/152

Wiederverkäufer erhal en Rabatt.

Prima Salbfleifd Bfund 60 Bfa. 695



Barometer

mit Thermometer von Mart 10 .- an.

Operngläser

von Mart 7 .- an in größter Auswahl empfichit

Carl Tremus,

Optifer,

Optifer,

174

15 Reugaffe 15, nachft ber Marttftrage.

The Berlitz School of Languages

Engl., Franz., Ital., Ruff., Span. für Erwachsene ben Bebrern der betr. Rationalität. Deutsch für Ausländer. Rach der Methode Berlin lernt der Schüler bon der erften Lection an frei fprechen. Unterricht von 8—19 und 3—10 Uhr Abends. Prospecte grafis und franco burch ben Burector G. Wiegand.

Polfter. und Deforations . Geschäft Louis Wölfert, 28

Souterrain 29 Schwalbacherftr 29, Souterrain. Großes Dibbellager gu ben billigften Breifen.

COCOCOCO

3d habe mein

Atelier für Bahnoperationen und Bahnersatz

bon Luifenplan 1 nach

Reugasse 24

im Daufe des Berrn E. Grother (nachft ber Martiftrage)

verlegt.

Heinrich Meletta

Dentift. 2909

Verein für volksverfländliche Gefundheitspflege.

Montag, ben 2. Oftober, Abends 1/29 Uhr, in ber Turnhalle, Dellunnbftrage, jur Feier bes hundert- jährigen Geburtstages von Bincen; Briegnit:

Was Yortrag & 3

von herrn C. Dornam, Offenbach, über :

"Briefinit, ber Bater ber Raturheilfunde; Wefen und Bedeutung feiner Lehre für bas Bolt."

Butritt für Jedermann frei.

Zu billigsten Preisen liefere

Tapeten

Lino!eum

n grösster Auswahl. Reste unter Kostenpreisen.

Julius Bernstein,

6 Marktstrasse 6.

Matulaturpapier

ift in ber Erpedition d. Blattes an haben.

2339

Frankfurter Pferde-Pollerie Bichung: 4. Oktober bestimmt. 1 foos Mk. 1.-, 11 foose Mk. 10,-.

Hotel-Restaurant "Q

- Wiesbaden. Nerostrasse lla

Neu möblirte Zimmer von Mk. 1.20 an mit oder ohne Pension. - Ausgezeichneten Mittagstisch von 60 Pfg. an, sowie reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte. - Reine Weine. - la Biere.

Besitzer: Friedrich Besier.

Thatsachen

Man vergleiche Preise u. Qualitäten und man findet bestimmt die grössten Vortheile beim Einkauf von

Schuhwaaren

in der Niederlage der Mainzer Mech Schuhfabrik Ph. Jourdan von Gustav

Wiesbaden,

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstrasse.

Streng feste Preise auf jedem Paare verzeichnet.

Teppich-Ausverkauf

THE PARTY OF THE P

in abgepassten Teppichen und Rollen-Waare zu billigen Preisen wegen Geschäfts - Verlegung nach

Ecke Delaspee- und Museumstrasse.

J. & F. Suth, Friedrichstrasse 8 u. 10.

Gemeinjame

Ortskrankenkasse.

Bei der blebfeitigen Raffe follen per 1. Movember er 2 ftanbige granken-Controlleure mit einem Anfangsgehalt von je 38tk. 1400 angeftellt merben.

Diefelben muffen mit ber focialpolitifchen Gefengebung (Rranten., Unfall., Alters. und Invaliditate.Berficherung, fowie ben Sauptbeftimmungen ber Gewerbeordnung) pollftanbig vertraut und forperlich ruftig fein.

Bemerber wollen ihre Merten Die 81 tober er., Abends 6 Uhr, mit ber Aufichrift Semerbung als Controllenr auf bem Raffenbureau, Louifenftrafie 22,

Biesbaden, ben 27. September 1899. Ramens bes Raffenvorftanbes. Der I Borfigenbe : 3. C. Reiper.

mit Manfigeschäft

befürchtet

Oskar Jermann, Wiesbaden, 9 Grabenftrafte 9. 9 Grabenftrafte 9. Bur Berwenbung tommen nur

erfte Gorten Leber bei billigften Breifen und pfinftlicher Bebienung

umange! Umange! fowle founiges Rollfuhrmert übernimmt per Feberrelle bei bifligfter

Ch. Reininger. Beftellungen erbitte Roberfir. 25 ober Darftitrafie 15,

Die 3mmobilien. und Onpothefen-Mgentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, I, empfiehlt fich für Un- und Berfauf von Billen, Daufern, Grundftuden u. Bauplagen. Bermittlungen von Supothefen, Musfünfte merben toftenfrei ertheilt.

Dans in Schierftein, folib gebaut, weil ganglich ohne Concurreng für Mengerei paffenb., großer Dof. Fhorfabrt, Schlachthaus, Laben, mit 2-3000 Mt. Angahlung ju bert, burch 30h, Bb. Araft, Bimmermannitz, 9. 1. Dans mit altem gutgeb, folib. Spezerigeichalt und unbeichränfter Schantmirtbichaft, best Geichaftelage, Erb.

theilungs balber außerft preismerth gu berfaufen burch 30h Bb. Rraft, Zimmermannftr. 9, 1. Schones Eingenhaus, Gub.Bierret, 2000 Mt. Ueber-icun, außert folid gebaut, mit 10,000 Mt. Ungabig.

jaus, dußerft solid gebaut, mit 10,000 Mt. Angadig.
zu verkaufen durch
Joh. Bh. Kraft, Zimmermannftr. 9. 1.
Dans mit Etallnug für 12 Bfeede, Mitte ber Stadt,
für Judewertsdef, oder Spedition paff., 58 Alb. gloß,
1900 M. Ueberschuß, sebr preiswerth zu verkaufen durch
Joh. Bh. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1.
Daus mit Etallung für 14 Pfeede, Wersch. u. Garten,
65 Arb. groß, mit 4—5000 M. Angadig., zu verk durch
Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Daus mit Etallung für 6 Pfeede, Rähe des Kochbrunnens, für 68000 Mt. zu verkaufen durch
Joh. Bh. Kraft. Zimmermannstr. 9, 1.
Blottgebende Bäckereien in seder Stadtlage zu vers
miethen oder zu verkaufen durch
Joh. Bh. Kraft. Zimmermannstr. 9, 1.
Gastdäuser mit 10—12 hi Bier per Woche, mit Zangsaal, Medgerei, Kegelbahn, groß, Garten, mit 4—5000 M.
Angadig, zu verkansen durch
Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.

Angabig. ju vertaufen burch .. 30h. Bh. Reaft, Bimmermannftr. 9, 1. Mustlinfte merben tollenfrei ertheilt.

30h. Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.

@06666666

Borbere Bartftr. Stallung für 10 Bferbe unb Bohnutta, mit ca. 50 Quabrat-Ruthen Zerrain, ift per fofert fur 45,000 Mt. ju verlaufen burch Billa mit Garten (Rerobergftrafte) ju bert. burch

3. Chr. Gladlich. unter Tage ju verlaufen burd 3. Chr. Gludlich. Bu vert. Billa mit berel, Musficht u. über 1 Morgen fc. Garten in Rieberwalluf a. Rh. burch 3. Chr. Gludlich.

Bu verfaufen zwei Banplane im Rerothal Raberes burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. foone Billa im Rerothal, mit Ausficht

auf Rapelle und Reroberg, Riberes burch 3. Chr. Gliidlich.

Bu verlaufen febone Billa in Bab Cchwalbach für 17,000 Mt. Rab. burch 3. Chr. Gladlich, Biesboben. Bu verfaufen Edhans mit feinem Bier. u. Wein-Reftaurant. Raberes burch 3. Chr. Gladlich. NB. Gin Laben mit Bohnung im Saule fofort ju verm

Bu vertaufen eines der erften renommirteften u. feinft in vollem Bertieb fiebend, Rurhaufer mit Frembenpenfion Bab Edwalbache, mit fammtl. Mobilar u. Ind., dicht am Kurbans u. ben Trinfbrunnen. Uebernahme I. Oft. er. Rah, burch bir Immobilien-Algentur von 3. Shr. Glücklich, Wiesbaben.

Berbaitn, balber ift eine reigend am Balbe (nachft Rapelle u. Reroberg) belegene, maffin gebaute u. comforeabel eingerichtete Billa mit ca. 75 Quabrat-Bluthen fcomm Garten Billa febr preiswerth ju veit. Alles Rabere burch bie Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Bicsbaben.

000000000

Zu verkaufen

burch bie Immobilien u. Onpothefen-Mgentur Carl Wagner, hartingstrake 5.

Dotel 1. Ranges, fein ausgeflattet, in flottem Betriebe.

Dotel-Reftauraut, Mitte ber Stabt, von Rauffenten Bart Dotel garni in erfter Rurlagt.

Benfionen nacht bem Rochbrunnen, complett mobiat und in Dans mit befferem Reftanrant, befte Lage, febr foone Lota-

braten, tombe grobe gute Reller. 8 Daufer mit Wirthichaften in Biesbaben, fowie einige

in ber Umgebung. Geogenhäufer, Gefchaftebaufer aller Branden, fehr rentabel. Aleinere Sanfer mit Garren, fleine Angablung. Mebrere Billen in allen Lagen, theilweife fehr billig feil. Banplane, Adergrundftude, in grober Auswahl, für Spein-lationszwecke fehr gerignet, ficherer Geminn.

Sypothefen - Kapitalien in jeder Sobe merben flete gefucht und placirt. Brompte und gewiffenhafte Bermittlung. Ex

Voringlia komende große Linsen fo lange Borrath, per Bjb. 14 Big., per 10 Bib. IRt. 1.20. Julius Braetorius, Banbesprobuftenhandiung, Rirdigaffe 286

Wiesbadener Beneral-Anzeiger

ift in allen Schichten ber Bevolferung Biesbabens und ber Umgegend ftart verbreitet. Im Rheingan und Blanen Landchen beficht ber "Wiesbabener General-Angeiger" nach-

größte Auflage aller Blätter.

Die Beforberung erfolgt taglich Rodmittags 5 Uhr burch eigene Erpregboten und find auch bie emternteften Lefer noch Abends im Befine unferes Blattes, In allen Orten unferes Berbreitungsgebietes haben mir Agenten an-geftellt, bei welchen jebergeit auf unfer Blatt für

De 50 Pfennig monatlid frei ine Dane

abomnirt werben fann.

Filialen 3

befinden fich in:

Muringen : Dh. Seelgen, Ortebiener, Mirmannshaufen: Schiffer Reidert, Mumenan : Chr. Bolf, Bierftabt: Will. Drifner, Bleibenftabt: Carl Petri, Branbach : 20me. Sibinger,

Biebrich : Chr. Rus, Glifabethenftraße 5, Camberg : Bime. Semmerich, Querfifage 9. Caub: Carl Rern.

Delfenbeim: Bill. Rod, Tonbeim: Job. Bbil. Bblpel, Rengaffe 4. Gibingen: 20. Rnauf, Rubesbeim, Gitbille: R. Runge,

Gebach b. Camberg : 3obs. Deu L. Grbach i. Mbring. : Dol 3, Rengeffe, Grbenheim : Bith. Beber, Wichhofen : 3ob. Bub. Storebeim: 3ch. Jung, Balbergaffe.

Franenftein : 3of. gude, Beifenbeim : Anbr. 3ffinger III., St. Goardhaufen : Gran Benber, Dahn: Theob. Bolger, Sallgarten: 3oc. Beil,

Dattenheim : Ferb. Beremann, Babnftatten: G. Gr. bermann, Dochheim: Frau Bir fdinger, Reugaffe 10 Bolgappel: Anton Thorn-

3bftein : 2Bme. Belene Dallas. Saftabt : Chriftian Gdasf. Johannieberg: Rlein, Riebrich : 20me, Fiebler, Rloppenheim : Georg Debl,

Limburg : 3of. Dambad, Rofimertt 37,1 Lord: 3oc. Daum, Laufenfelben: Carl Mellinger,

2g. Echwalbach : Bouis & danel, Maffenheim : Daniel Effig. Medenbach : Ratharine Damm, Bire., Müblen: 30b. Bab I. Raftatten : Meldior Dagel Raurob: Bb. Braun,

Renborf: Bronbarb Gifer, Rorbenftabt: Fran De b. Riebermalinf: Bernb. Grundel, Rieberlahnftein : 2Bme. Born, Emferftrage Riebernhaufen : Bg. Runbermann, Mieberneifen: Ortebiener Beimar

Rieberfeelbach : Carl Reiter, Rieberfeltere : Fran Batterbad, Dieberbrechen : Wire. Carl & dmibt. Oberbrechen: 20me. Troft. Cherlahnftein: 3. S. Gerbary,

Ceftrich : Schubmader Heinbarbt, Rauenthat : Balentin Ringel III., Rambach : Chriftian Somibt, Runtel : Carl G dafer, Bimmermeifter, Mübesheim: Bilb. Anauf.

Connenberg : Carl Rob m, Gartenftrage T. Ediceftein: With. Bintenbad, Ceinenbahn: Gaftwirth Roffel. Biffmar : Beter Rogbad VI.

Wallau: Gelbhitter Gras, Weben: Friebr, Geit, Wider : Boreng Baumann,

Winfel: Bme. Anna Weil, Boreborf M. Bangert

904

Getragene

●(宋其帝其帝其帝其帝其帝其帝其帝其帝其帝其帝其帝其帝其帝其帝**其帝**其帝**其**帝

Schuhe, Stiefel, Herrnfleider,

fauft und reparirt herrenftiefel Sohl und Fled MR. 2.30 10 Behilfen, ichnelle und gute Bedienung. Damenftiefel

Pius Schneider,

Schuhmacher, Getlaben Micheleberg u. Sochftatte.



Summing Landerstrike

Baby Hite

Matelot-Hite

Chasseur Hite

Danier Jeder Projeingo

en gros en detail.

STORY STORY

WEddienhute

Herbst-Mode 1899.

Die diesjährige **Herbt-Mode** dürfte voraussichtlich allge-meinen ungeteilten Beifall finden nicht allein der soliden und kleidsamen Formen, sondern auch der ausserordentlich mannigfaltigen chiken Garnierungen wegen.

Wir bringen, wie bisher, auch diesmal einen gedrängten Bericht der hervorragendsten Neuheiten, um deren gefl. Beachtung wir bitten. Auch die neuen Formen haben wieder meistens gerade Ränder, halbhohe Köpfe, vielfach nach vorne abgeschrägt; teilweise an der

Seite oder hinten wenig aufgeschlagen.

Für eleganteren Genre dagegen dürfte die Directoire-Form, die auch mit Bindebänder sehr kleidsam ist, ausschlaggebend sein. Die vielen bunten Farben für Hüte haben sich überlebt — schwarz beige - grau - weiss sind die hauptsächlichsten dieser Saison.

Nicht minder wie bisher spielen jedoch Matelot-Hate, die meistens nach vorne mit Schleife, Agraffe und Kielfeder garniert sind, sowie die von Saison zu Saison sich grösserer Beliebtheit erfreuenden Chasseur-Formen eine grosse Rolle.

Für Kinder dagegen sind Südwester u. Capelines der beliebteste Genre. Die Farben der Garnierstoffe, wie Taffet-Sammet etc., die enorm verwendet sind, sowie in Bändern, die zumeist mit durchbrochenen Kanten erschienen, sind ausser schwarz und weiss fraise - bluet - lila reseda - beige - gran in den verschiedenen Schattirungen..

Chenille-Hütchen-Borduren, Böden, Rosetten-Aigretten mit und ohne Pailletten sind in enormer Auswahl vorhanden, ebenso sind reizende Neuheiten erschienen in Gold- und Stahlagraffen, lange Nadeln,

Fantasie-Fitigein, Posen fantasies, Federponpon etc. Sehr viel angewendet sind aber immer noch Straussfedern in kurz und lang, ebenso sehr viel Reiher, besonders Paradiesreiher.

Abgesteppt, ist die hervorragendste Erscheinung dieser Saison: Bänder, Sammete, selbst Hute werden mit abweichenden Farben abgesteppt, was den Effekt dieser Artikel wesentlich erhöht.

Jedoch muss man bei dem raschen Wechsel der Moden das Haupt-Augenmerk auf die täglich erscheinenden Neuheiten legen und bietet die



33 Langgasse 33

in diesen sowohl als auch in sämmtlichen in das Putzfach schlagenden Artikeln als Specialgeschäft das anerkannt grösste Sortiment am Platze bei streng durchgeführtem Prinzip

Gute Qualitäten - billigste, feste Preise

und ist infolgedessen die vortheilhafteste Bezugsquelle für Modistinnen.

Original-Modelle und Copien

zu den billigsten Preisen.

Copiren ist unserer geehrten Kundschaft gern gestattet.

Annahme von Straussfedern und Reihern etc. zum Reinigen und



Zur Nachricht!

Den Confumenten meines feither unter ber Bezeichnung "Marburg's Alter Schwebe" vertriebenen Rrauterbitter-Liqueurs hierburch bie Mittheilung, bag ich mich entichloffen habe, um ben gablreichen Rachahmungen meines Fabrifats gu begegnen, biefen Rrauterbitter-Liqueur nummehr unter ber neuen Bezeichnung

,Marburg's Schweden-König"

sum Bertauf ju bringen. Diefe neue Bezeichnung ift patentamtlich gefchut unter Rr. 12633 und werde ich jegliche migbrandliche Benugung berfelben gerichtlich verfolgen, Die Busammensehung Diejes, vermoge feiner vortrefflichen Gigenichaften in weiten Rreifen fehr beliebten Liquenre, bleibt nach wie vor biefelbe.

Friedr. Marburg, Biesbaben, Rengaffe 1, Weingroßhandlung.

Fortsehung des Möbelverkaufs

Lebeftrafte T. 1. frub. "Bruff. Bol": Dahag. und Ruft. Betten, ong, Blumeaur, Riffen, Rulten, Rachttifde. Chaifelongue und Geffel, Stuble, Sangelampe, Umpel, Bilber, Rippfachen, Etageren, Benbule, fab. Beuchter, Pfeiferfpiegel u. noch viele anbere Gegenftanbe.



Auf dem Blücherplatz, verlängerte Bleichstr. in Wiesbaden Nur ganz Circus Lorch

Brillante Vorstellungen in der höberen Reitkunst, Pferdedressur, Gymnastique, Pantomimen, Ballet, komischen Entrees etc. etc. Auftreten der grossartigsten Kunstspecialitälen d. Continents. Nur Sehenswürdikeiten allerersten Ranges!

Alles nähere durch Plakate und Circulare. Sonntag, den 1. October: 2 Brillante Gala-Fest-Vorstellungen

um 4 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends. Täglich abwechslungsreiches Programm. In den Sonntagabend-Vorstellungen zahlen Kinder und Militar auf allen Platzen volle Preise. .

Ansichtspestkarten für Sammler mit den Bildnissen Künstler sind im Circus zu haben.

Dit dem heutigen Tage habe ich bas

Hotel "zum grünen Wald" s geichloffen. 23

3d fage hiermit meinen werthen Gaften, meiner lieben Rachbarichaft, Freunden und Gonnern herglichen Dant für den regen Befuch.

Gleichzeitig bitte ich um ferneres Bohlwollen und auf Bieberfeben im April 1900 in meinem neuerbanten Botel Geibbergftrage 3.

Hochachtungsvoll Philipp Fuhr.

Cang-Unterricht.

Sierdurch beehre ich mich ergebenft anguzeigen, bag Unfang Oftober mein Daupt-Tang-Aurfus fur Damen und herren im Gaale des "hotel Dahn" be-

Berner beginnt ein Extra Tang-Rurfus Aufang Robember, wogn ich freundl. einlade.

Die Ertheilung von Brivatunterricht beginnt ichen sein und nehme ich gest. Anmeldungen in meiner Wohnung hermannstraße 28 L. Etg. oder in meinem Laden Plicheisberg Rr. 4 freundlicht entgegen. In meinen Aussen lebre ich solgende Täuge: Bolfa, Kaifer Polfa, Krenz-Polfa, Twodienne, Polfa-Magurfa, Bolfa piques, Rheinländer, Walger, Benetin-Walger, Mennet, Walger, Rignon, Pas do patinours, Pas do quatro, The Washingtonpost, Francaise (Contredanse), Lancier-, Menuet a la reino, Cavotte der Kaiserin, Grangina, und event. Tarantella.

Ferner übernehme ich Balleitungen, nur bitte ich

Ferner übernehme ich Balleitungen, mur bitte ich um rechtzeitige Auftrage. Sachachtungsvoll

Julius Bier,

Lehrer der Tangkunft Mitglieb bes Bunbes benticher Tanglebrer

Nachlass-Versteigerung.

Montag, ben 2. Oftober er., Morgens 91/3 und Rachmittags 21/3, Uhr anfangend, versteigere ich im Anstrage bes herrn Teftaments Bollftreders das jum Rachlaffe des verftorbenen Frl. Louise Pfähler hier gehörige Inventar bon 6 Bimmern ic. in der Wohnung der Erblafferin,

26. Nicolasstraße 26,

bestehend in

Betten, Salongarnituren, eing. Copha's Rommoben, Confolen, Schreibtifche, Rleiber. u. Beifigengichrante, Rachttifche, Baichfommoben, 1 Buffet, Auszieh-, runde, ovole u. vieredige Tijche, Stuble, 1 Pianino, Clavier-ftubl, Seffel, eichener Bucherichrant, Chaifelongue, Barometer, Globus, Spiegel mit und ohne Trumeau, Delgemalde, Stahl- und Rupferftiche, Rleiderftode, Sange-, Bug- u. Stehlampen, Gold- u. Gilberfachen, Teppiche (Smhrna und Berfer), besgl. Borlagen und Bortieren, Borbange, Ballonmöbel, Mollichunwand, Dippfachen, Bafen, Figuren, Glas, Rruftall, Borgellan, worunter vollft. Gervice und fonft noch Bieles öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung. 113

Wilb. Klotz,

Auctionator und Tagator, Burean und Weichafte Lotal Abolphftrage 3.

Geschäftsbücher,

Copirbücher, Copirpressen, Briefordner.

Wilh. Sulzer, Jnh. F. Schuck, Telephon 616. Papierbandig. Marktstrasse 17, Niederlage der Geschäftsbücherfabrik, Buch- u. Stein-druckerei von J. C. König & Ebhardt, Hans over 2807?